Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1937

15 (15.1.1937)

auferhalb Baben 15 Big.

außerhalb Baben 15 Pis.

Besugsveis : Morgensettung: MNt. 1.70 majal. 20 Bf. Trägerlodn bei Trägeraufellung. 42 Bf. Zuftellgebühr bei Boftauftellung. Abendsettung: Felikesug nur im Anschlung an den Vestug der Anderstein und der Anschlung ansgeicht. Abbeitellungen müßen die hoften der Andersteinen intolge boberer Gewalt, bei Schrungen oder dereleichen bestein Anforuch auf Lieferung der Zeitung oder Midserflattung des Verausstreise. Aus eine noreiste Morgensettung: kreistlie Ar. 11: Die 15 gelv Millimeterzeile (Kleinfvalte 22 mm) im Ansetgenteit 11 Pfg. Kleine Ansetgen und Konstliffe. Im Textfeil: die 4gesp. 85 Millimeterzeile (Aleinfvalte 22 mm) im Ansetgenteil in Pfg. Ansetzeilen und Kreistliffe. Im Textfeil: die 4gesp. 85 Millimeter breite Zeile 65 Pfg. Wiederbolungsnachläffe nach Breistliffe; für Mengenobichliffe Staffel C. Abendsetung: 1t. Preistlifte Ar. 11: Die 15gesp. Millimeterzeile (Kleinfvalte 22 mm) im Ansetgenteil i Pfg. Am Textfeil: die 4gespalten 85 mm breite Zeile 45 Bfg. 20 mm) im Ansetgenteil 7 Bfg. Aleine Ansetgen und Kamilienanseigen 6 Bfg. 3m Textfeil: die 4gespalten 85 mm breite Zeile 45 Bfg. Brederholungsnachläffen. Preistliffe; Mengenabichläffe Staffel A. Ansetgenichlung: 16 U. Morgensettung: 16 U. Morgensettung: 16 U. Morgensettung: 16 U. Morgensettung: 16 U.

Sauhaupistadi Karlsruhe *

Karlsruhe, Freitag,

ben 15. Januar 1937

11. Jahrgang / Folge 15

Roter Generalangriff auf Frankreich

Die Gowjetherrschaft in Perpignan — Die Plane für die Heimbeschaffungsaktion der H3. — Gesamter Mannschaftsersak der Polizei aus der GG.

Neues Aftionsprogramm Moskaus

Komintern befiehlt: Generalftreit im Jebruar ober März — Gefährliche Vorarbeit schon geleiftet

Draftbericht unferes Bertreters

M. Am fterbam, 14. Jan. Der holländische "Maaß: bode" veröffentlicht in einem Spezialartitel auffchen= erregende Gingelheiten über die gefährliche Di: nierarbeit ber Romintern in Frankreich. Die revolutionare Organisation sei soweit durchgeführt, daß fie bereits jest in der Lage fei, die Leitung der gefamten Gewertichaftsbewegung in übernehmen. Bon allen an ber Bolfsfront beteiligten feien es ausschließlich die Rommunisten, die wüßten, was fie wollten.

Mostaus Aftionsprogramm

Der "hirntrust der Beltrevolution" in Mostan habe einen Plan dur Groberung Frankreich 3 ausgearbeitet, ber Schritt für Schritt burchgeführt werde. Die Kommunistische Partei habe nichts anderes zu tun, als die ihr erteilten Befehle pünftlich und gewissenhaft auszuführen. Das Biel ber Komintern in Frankreich laute unveränderlich: Lähmung und Bernichtung des gelamten Apparates des bürgerlich-liberalen Staates, Borbereitung der Revolution und Gründung einer Somjetregierung.

Auf der jüngften Ronfereng der Profintern (Rote Bewerfschaftsinternationale) sei folgendes Aftionspro-Bramm feftgefest:

1. Ausbehnung der Streifbewegung in den Bereinigten Staaten unter Anwendung revolutionarer Methoden,

Berichterstatter Karl Janffen. 2. Die Lehren der Greigniffe in Spanien, Bericht-

erftatter Miguel Balbes.

3. Die illegale Bartei in Italien, Berichterftatter Burini.

4. Die Arbeit der revolutionaren Arbeiterfyndifate auf dem Baltan, Berichterstatter Popescu.

5. Revolutionare Gewertschaftsaftion in Frankreich. Der Konferens, die im Dezember ftattgefunden habe. batten maßgebende Bertreter der Romintern beigewohnt.

Borbereitung des Generalstreifs

Bur Frankreich feien folgende Befcluffe gefaßt worden: Gründung eines Aftionsausichnffes von 5 Mitgliedern, Unlage eines Conderfonds dur Finangte= rung diefer neuen Organisation, Berbindung der Profintern (Rote Gewerfichaftsinternationale) mit ben wichtta= ften Gewertichaften burch die Rommuniftifche Bartei. Die fünf Mitglieder bes neuen Aftionsausichuffes feien bereits aus Mostau in Paris eingetroffen, um die Arbeit aufgunehmen. Man fei übereingefommen, baß ein Beneralftreif bei der augenblicklichen innerpolitischen Lage Frankreichs außerordentliche Aussichten auf Erfolg biete.

Der Termin für ben Generalftreit fei auf Rebruar oder Marg feftgefest morben. Der Beneralftreif iolle technisch durch eine Reihe von Streifs in ben Schlüffelinduftrien porbereitet merben. Man merbe Die Bejegung von gabrifen durchführen und befondere Streif-Stoftruppa bilben. Bur ftimmungsmäßigen Borbereitung werde man feitens der Profintern gewaltige Mengen von Propagandamaterial in Franfreich verbrei-

"Große Sauptquartier der Weltrevolution"

Der gentrale Aftionsausichus in Baris fet in der Rue de la grand au belle untergebracht. Er babe dreifig revolutionare Propagandiften gur Berfugung und ftebe in ftandiger Berbindung mit der Confederation generale du Travail (E. G. T.), die an Jouhaux ihre Befehle erteile. Der zentrale Aftionsausichuß tonne als das Große Bauptquartierder Beltrevolution" bezeichnet werden.

Das Barifer Buro der Romintern habe außerdem noch folgende Sonderabteilungen eingerichtet: Balfan-Seftion, Bolnifche Seftion, Italienifche Seftion, Ungarifche Seftion und Sitdafrifanifche Seftion.

Granfreich ftebe am Borabend einer Repo. Tution, und die rote Regierung febe untätig gut

Der Wille zum Gieg

Dr. Alfred Mener.

Gauleiter des Gaues Beftfalen-Rord

Der 15. Januar ift ein Ghren= und Ruhmestag für den Gan Bestfalen-Nord geworden. Der Gau errang an diefem Tage des Jahres 1983 dem Führer den Sieg, den er notwendig brauchte. "Lippe muß ein Sieg merden!", fo hatte es der Gubrer von feinem Gauleiter gefordert. Wir wiffen aus dem Tagebuch Dr. Goebbels' "Bom Kaiferhof gur Reichstanglei", mas von dem Ausgang bes lippifchen Bahlfampfes abhing. Dr. Goebbels schrieb in seinem Tagebuch am 9. Januar 1983:

"Alles hängt nunmehr vom Ausgang der Lipper Babl ab. Benn es uns gelingt, dort jum Erfolg gu fommen, dann wird das Rabinett fturgen. Alfo muffen wir hier an die Arbeit geben."

Um 12. Januar 1933 lejen wir in Dr. Goebbels'

Tagebuch: "Politisch ift noch alles in der Schwebe. Die Straffer-Clique mühlt meiter. Alles bangt nun vom Ausgang des Lipper Bahlfampfes ab, alfo muffen wir vericharft arbeiten, Reiner von uns darf fich ichonen."

Und am 14. Januar 1933, einen Tag vor der Abftimmung im lippifchen Bahlfampf, ichrieb Dr. Grebbels:

"Wir haben jest definitive Rachricht, daß Straffer bereit ift, auf Unruf ins Rabinett als Bigefangler eingutreten, und nur ein großer Erfolg im Lipper Babl. fampf fann uns aus diefer gefährlichen Situation berausreißen.

Lippe brachte den großen Erfolg. Mit dem Guhrer an der Spite haben wir am 15. Januar 1933 ben Sieg erfampft. Bir haben feine Mühen, feinen Rampf, feine Entbehrungen bei diejem Bahlfampf geicheut. Bir nabmen jedes Opfer gern auf uns, brachen jeden Terror und ließen und durch feine Schifane bes herrichenden Regimes germurben. Unfer Glaube an den Gieg und unfer Bille aum Sieg find grenzenlos geweien, grenzenlos, wie unfere Treue und Liebe gum Gubrer. Go murbe uns der Sieg. Und diefer Sieg führte, wie es der Guhrer felbit in Lemgo im Januar 1934 gejagt hatte, die Enticheidung in dem gigantifchen Ringen berauf. Der & ührer fam Bur Macht. Um 30. Januar 1933 gog Abolf Sitler in die Wilhelmftrage ein und nahm bas Steuer bes Staatsichiffes in feine ftarte Fauft. Damit begann der munderbare Anfitieg Deutschlands aus Schande und Schmad, Not und Elend, gu Freiheit, Ehre und Gefundung auf

allen Gebieten des Lebens der Nation. Der Guhrer hat den Rampfgenoffen und Rampfgenof= finnen, die den Gieg erftritten haben, und ben Bolt3genoffen und Bolfsgenoffinnen aus Lippe, die bem Gubrer damals Bertrauen und Stimme geichenft haben, immer und immer wieder gedanft. Die werden wir im Gan und besonders in Lippe die Borte des Danfes vergeffen,

die der Führer in der Großfundgebung am 14. Januar 1984 in Lemgo gu uns fagte:

"Ich bin hierher nach Lippe gefommen, um Ihnen gu zeigen, wie fehr ich Ihnen banten will für Ihr Ginfteben am 15. Januar. Gie fonnen bas Berbienft für Fh beanspruchen, uniere Bewegung aus ber Beit ihres Rampfes um die Dacht mit hineingeführt gu haben in dieje Macht und damit in die Erfüllung ihrer großen Aufgaben. Ich bin bierber gefommen, um Ihnen au banten für Ihre damalige Silfe und um Gie gu bitten, daß auch Gie in der Bufunft genau fo hart und unerfcutterlich ju der Bewegung fteben wie in ber Beraangenbeit."

So haben wir ein Recht, im Bau biefen Tag Sifr für Jahr feierlich ju begeben und uns des damaligen Sieges ju freuen, alte Erinnerungen auszutaufchen und das Erlebnis der Rampftage nachzuerleben. Der 15. 3anuar ift Brauchtum des Ggues Beitfalen-Rord geworben, und es foll diefer Tag im Gau Westfalen-Nord auch in Bufunft Jahr für Jahr feierlich begangen werden. Unfere feierliche Stimmung teilen heute, das durfen mir annehmen, alle Nationaliogialiften und Nationaliogialtftinnen im gangen Deutschen Reich, vor allem aber biejenigen, die das Jahr 1932 mit feinen Rudichlägen und Enttäuschungen erlebten und die treu blieben, als viele untren murden. Als nach den ichweren Rudichlägen des Jahres 1932 im neuen Jahr der lippifche Bahlfampf die Bendung brachte, da ging ein Jubel durch die gange nationalsozialistische Bewegung.

Bir find gludlich, in diefen Tagen des 4. Erinnerungstreffens viele hervorragende Suhrer der Bewegung bet uns begrüßen au konnen. Gie fetten fich damals mit ganger Leidenschaft im Bablfampf ein und haben mit uns

"Die Gowjeiunion — ein Kriegslager"

Der "Berner Bund" über die gewaltigen sowjetruffischen Kriegsrüftungen

* Bern, 14. Jan: Das Berner Blatt "Der Bund" veröffentlicht intereffante Darlegungen eines Conderberichterstatters über die sowjetruffifchen Kriegsrüftungen. Der Berichterftatter ichreibt n. a .:

Blidt man auf die Politit ber Comjetunion im vergangenen Jahre gurud, fo fällt einem nicht nur bas

Görings Besuch in Rom Eingehende Berhandlungen mit Muffolini - Beute Aussprache mit Ciano

Drabtbericht unferes romifden Bertreters

W.L. Rom, 15. Jan. Der erfte Tag bes romifchen Aufenthalts Reichsminifters Generaloberft Göring ge= staltete fich zu einer Rette immer wiederholter Aundge= bungen von feiten ber römischen Bevölferung für die beutich=italienische Freundichaft.

Chrung ber Gefallenen

Roch gang unter bem Ginbrud bes großartigen Empfanges, den Muffolini feinem Gaft bei feinem Eintreffen in Rom bereitete, fand Donnerstag vormittag in feierlicher Beije die Krangniederlegung am Belbenmal des unbefannten Soldaten statt. Bor dem Risorgimento-Denkmal hatte ein Chrenbataillon des ersten Regiments der Dragoner von Savoya mit Offiziersabordnungen der italienischen Luftwaffe und der Marine unter Befehl des fommandierenden General Porro Anfitellung genommen. Die zu Hunderien erschienenen deutschen Bollfsgenoffen in Rom, darunter die Kinder der deuts den Schule, H3 und BDM begrüßten Reichsminister Göring bei seinem Entreffen mit fturmischen Seilrufen. Auf der mit einem hafenfrenz versehenen Schleife des tiefigen Lorbeerfranges, den Generaloberft Göring nieberlegte, standen die Worte "Der Reichsluftfahrtminister und Oberbefehlshaber der Luftftreitfrafte".

Empfang beim König und bei Muffolini

Unschließend begab fich Generaloberft Göring, wie wir bereits kurg in der Abendzeitung berichteten, dum Königsichloß auf dem Quirinal, wo die Küraffiere des Königs die Chrenabteilungen stellt. Die mehr als eine halbe Stunde mabrende. Privatandieng bei Ronig Biftor Emannel war getragen vom Geist der Herzlichfeit ber deutsch=italienischen Beziehungen. Bu gleicher Zeit empfing die Königin von Italien die Gattin des Ministerprasidenten an einer Privataudieng.

Unter fturmifchen Beifallrufen der angesammelten Menschenmenge begab fich Generaloberft Goring aum Balaggo Benegia, um dem italienischen Staatschef feinen Befuch abzuftatten. In einer eine Stunde mabrenden Unterhaltung zwischen Muffolini und Göring wurden die beide Länder intereffierenden aftuellen politifchen Fragen besprochen. Der Gedankenaustausch zwischen dem italienischen Staatschef und Reichsminister Göring murbe am fpaten Rachmittag fortgefett. Bu Mittag weilte Reichsminifter Göring bei der deutschen Botichaft, um bas Mittageffen gemeinsam mit dem italienischen Außenminifter, deffen Rabinettschef und ben Staatsfefretaren ber italienischen Wehrministerien einzunehmen. Nach einem furzen Spaziergang ichloß fich ber erneute Besuch bes Reichsminifters bei Muffolini an.

Großes Galadiner

Der erfte Tag des römischen Aufenthalts Generaloberft Görings fand seinen gesellschaftlichen Höhepunkt in dem großen Galadiner, das Muffolini gu Ehren des Gaftes und feiner Gattin gab und an dem fich die Spiten bes italienifchen Staates, des Beeres, der Faschistischen Bartei, der deutschen Reichsvertreter und der RSDAP. in Italien beteiligten. Rach dem Diner fand in den prächtigen Räumen des berühm= ten Renaiffance-Palastes ein großer Empfang durch den italienischen Staatschef ftatt, ju bem über 800 Berjonen geladen maren.

Der zweite Tag bes Aufenthaltes Reichsminifters Göring in Rom fteht im Beiden feiner Befprechun= gen mit dem italienischen Außenminifter. Am Vormittag wird Generaloberst Göring im Forum Muffolini den Borftellungen der faschistischen Jugend= pragnifation und der Angehörigen der Sportafademie beimohnen, Freitag abend ift Reichsminifter Göring Gaft bes italienischen Außenministers Graf Ciano.

aggreffive Gebaren ber Mostaner Regierung nach außen und ihr offenes und unverfrorenes Eingreis fen in die Angelegenheiten frember Staa: ten auf, fonbern auch ber fieberhafte Ansban ber Roten Armee und überhaupt aller für das Rriegswefen in Frage fommenden Gaftoren. Im Commer 1936 murbe die Fries bensftärte der Roten Armee durch Berabsetjung des Gin= berufungsalters auf rund 2 Millionen Mann erhöht. Man darf wohl fagen, daß, folange die Welt befteht, noch niemals ein Staat in Friebenszeiten fo: viele Soldaten unter ben Baffen hatte wie bie

Das alte Raiferreich Rugland hatte im Frieden 1 200 000 Mann unter ben Baffen, mobei in diefer Bahl die Benbarmerie und Boligei mit eingeschloffen maren, mabrend die 2 Millionen Comjetfoldaten lediglich die reguläre Rote Armee bilden. Die über 200 000 Mann des Innenfommiffariats (GPU.) und die fonftigen militärischen und halbmilitärischen Berbande find dagegen eine Gruppe für fich und werden in den Armeeregistern nicht geführt.

Die rein gablenmäßige Berftarfung der Roten Armee murbe allerdings nicht viel fagen, wenn ihre Bewaffnung fo rückständig geblieben mare, wie fie es noch 1930 mar. Inamifden find aber amei Gunfjahresplane ins Land gegangen, die ausschließlich Ruftungsameden dienten. Die Sowjetregierung prahlt damit, fie befite bie größte Buftflotte ber Belt. Renerdings baut fie auch die Hochfeeflotte aus, wobei ein befonderes Gewicht auf den Bau von Unterfeebooten gelegt wird.

Man tann die Frage aufwerfen, wogu diefe fieberhaften Rüftungen, die auf Roften der bereits bis aufs Blut ausgepreßten Comjetunterta= nen porgenommen werden, noch führen fonnen. Das für die reine Berteidigung notige Daß haben fie ichon feit Jahren überichritten; denn die Comjetunion ift ftrategifch viel gunftiger gelegen als alle europäischen Großmächte und braucht infolgedeffen nicht einmal die Friedensitärte der frangofiiche Armee gu befiten. Die Rüftungen Dos faus muffen daher als ausgesprochen offenfiver Ratur angesprochen werben. In Ofteuropa ift man fich diefer Tatfache, auch wenn man es nicht überall offen eingefteht, bewußt. Wie lange wird es aber noch bauern, bis fich endlich auch Befteuropa vergegenwärtigt, daß fich im Often unferes Kontingents eine brobende Bolfe gu= sammenballt, die einmal unsere gange zweitausendjährige Kultur zusammenhageln könnte?

Die Ausführungen des Berner Blattes find befonders beshalb intereffant, weil gerade auch die Schweizer Preffe es für richtig bielt, die deutsche Begründung ber Dienftzeiterhöhung im vergangenen Sommer, die auf die Befahren der sowjetruffischen Riefenruftungen hinwies, andugmeifeln. Man bat ingwifthen in der Schweig offenbar einiges hinzugelernt.

ben iconften und enticheidenften aller Bahlfiege erftritten. Bir beigen fie berglichft willfommen und danten ihnen, daß fie gu uns gefommen find.

Es foll der 15. Januar aber nicht nur ein Tag der Stegesfreude und ber Erinnerung fein, er muß uns barüber hinaus ein Tag der Mahnung fein, immer, auch in ichweren und dornenvollen Beiten der deutschen Beidichte fo groß und unericutterlich fest au bleiben, wie es der Führer in den ichweren Monaten des Jahres 1932 und dann im lippifchen Bablfampf mar. Das Rataftrophenfahr, bas, wie Dr. Gvebbels fagt, eine einzige Bechftranne war, hat den Gubrer nicht ericuttern tonnen. An ber Schwelle des neuen Jahres rief er ungebrochen die Bartei gu neuem Rampf auf. In biefem ichmerften Bahlgang wurde er uns Bortampfer, unerreichbar in feinem Rampfund Siegeswillen. Biel forderte ber Gubrer damals von uns, von fich felbit verlangte er aber weit mehr.

Bir miffen, daß wir noch ichmere Rampfe für Deutichland au befteben haben. Niemals aber wollen wir uns beugen oder verzagen, fondern ftolg und glaubensvoll, fo wie der Gubrer, immer feft an den Endfieg und ben Aufstieg Dentichlands glauben. Des Gubrers Bahlfpruch fet auch immer der unfrige: "Kapitulieren — niemals!"

Benn wir den Bahlfieg Lippes feiern, endet in gans Deutschland die angeordnete Berfammlungerube. Der Rampf beginnt wieder von neuem, ber Rampf für das beutiche Bolf und um den deutschen Menichen. Den deutichen Menichen gang ju gewinnen und ihn der großen nationalsogialistischen Idee und Beltanichanung gu erobern, das ift ja die dauernde und große Aufgabe ber nationalfogialiftifchen Bewegung.

Frankreichs Freiwilligen: Berbot

G.B. Baris, 15. Jan. Der Text bes von ber Regierung eingebrachten Projetts über bas Refrutierungs, Durchreife: und Ausreiseverbot von Freiwilligen nach Spanien ift in ben Abenftunden veröffentlicht worden.

Es heißt darin, daß die Regierung ermächtigt wird, durch Defret alle möglichen Magnahmen gu treffen, um ju verhindern, daß in den der frangofifchen Souveranität ober Auforität unterftellten Gebieten Refrutierungen für die gegenwärtig in Spanien fampfenden Rrafte oder für die spanischen Konzessionen, die spanische Marotfozone inbegriffen, vorgenommen ober Sandlungen unternommen werden, die auf biefe Refrutierung abgielen; daß ferner Personen, die in Spanien gu bienen wünschen, burch frangofifches Bebiet reifen ober es verlaffen, daß frangofifche Staatsangeborige, die fich außerhalb Frantreichs befinden, fich für die befagten Rrafte verpflichten.

Diefe Magnahmen treten von dem Beitpunkt an in Rraft, der durch ein internationales Abtommen festgefest wird, und gelten für die Dauer von feche Monaten.

Begen Bumiberhandelnde wird eine Befangnisfrafevon ein bis fechs Monaten und eine Beld. ftrafe von 100 bis 10 000 Franken oder eine diefer beiden Strafen perhängt.

Minifterpräfibent Blum legte Donnerstag nachmittag der Kammer die Gefetesvorlage über das Freiwilligenverbot vor und beantragte gleichzeitig das Dringlichfeitsverfahren. Mit Ausnahme ber Kommunisten, die ihre ichlechte Laune nicht verbergen fonnten, beichlog die Rammer bereits am Freitagnachmittag in die Beratung ber Borlage einzutreten

Begnadigung ungarischer Deutschenführer

* Bubapeft, 14. Jan. Reichsverweser Abmiral von Sorthy hat im Buge der Weihnachtsamnestie auf Borfclag der Regierung den früheren Generalfefretar bes ungarlandifc-beutiden Bolfsbilbungsvereins (U.D.B.). Biftor Bafch, fomie ben fruberen Gefretar bes U.D.B. Frang Rothen, begnadigt.

Biftor Baich, der gu einer fünfmonatigen Gefängnis. ftrafe verurteilt worden mar, ift fofort auf freien guß gefett worden. Frang Rothen, ber brei Monate Befängnis wegen Schmähung ber ungarifden Nation erhalten batte, hatte feine Befängnisftrafe noch nicht angetreten, ba feine Straffache noch por ber Roniglich-Ungarifden Rurie, ber letten Inftang, ichwebte.

Neue Stätte der deutschen Kunst

Aufruf an alle deutschen Künftler im Reiche und im Auslande

Als im Jahre 1981 der Münchener Glaspalaft und mit ihm ein reicher Schatz an Gemälden benticher Romans tifer, vom Gener vergehrt, in Schutt und Niche fant, war gleichzeitig and die damals fogenannte moberne Runft in fich gusammengefunten, gleichsam um einer von vielen erwünschten nenen reinen beutichen Runft Plat gu machen. Der Gubrer war es, ber icon, als verfloffene Regierungen fich über bie Schaffung einer nenen Statte ber Runft nicht einigen fonnten, ben Entichluß gefaßt hatte, ber beutiden Runft ein neues Saus gu banen. Bei ber Machtubernahme waren bie Plane, geschaffen von dem leider fo früh dahingegangenen genialen Architetten bes Führers, Professor Paul Ludwig Trooft, längst gereift und fo fonnte bald barauf, festlich um: rahmt vom "Tag ber beutiden Runft" 1938 an iconfter Stätte Münchens ber Grundftein jum Saus ber bentichen Runft gelegt werben.

Benige Monate nur noch, und München, die "Sauptstadt ber bentschen Annst", wird erneut ju einem Inbelfeste ruften, in bessen Mittelpunkt die feierliche Ginweihung des nun erstandenen herrlichen Tempels ber Runft burch ben Gubrer fteben wird. Dann ift auch, freudigft erwartet von vielen Taufenden von Runftichaffenden und Runftbefliffenen, der Zeitpunkt gekommen, an dem der Gubrer bas Sans feiner Beftims mung übergeben und die erfte Ausstellung, die

"Große deutsche Runftausstellung 1937 im Saus der deutschen Runft zu München"

eröffnen wirb, um bem bentiden Bolte einen Queridnitt burd bas gejamtbeutide Runfticaffen ber Gegenwart vor Angen gu führen.

Wenn in einer übermundenen Beitepoche häufig nur ein bestimmter Rreis von Rünftlern oder nur Ungehörige beftimmter Rünftlervereine ober Runftrichtungen gu befonderen Ausstellungen Bulaffung fanden, fo follen bie Shaben and biefes Suftems nunmehr endgültig ausgemerzt werden, im Sans ber deutschen Runft werben fie jebenfalls nie Gingang finden. Reben einem fleinen Areis von Runftlern, deren Berte gewiffermagen ben Grunds ftein für die Ausstellung bilben, foll es allen bentichen lebenden Rünftlern ermöglicht werben, bie

Ergebniffe ihres Runftichaffens und Bengniffe ihres Ronnens im Saufe ber beutichen Runft gur Schan gu bringen. Ginem ausbrüdlichen Bunfche bes Guhrers gufolge foll nun neben den im Reiche anfaffigen bentichen Runfts lern auch allen bentich ftammigen im Ausland lebenden Rünftlern bie Beteiligung an ber Ansftellung ermöglicht werben. Im hinblid auf bie bamit verbundene erhebliche Erweiterung bes Teilnehmerfreises ber Ansstellung und geleitet von bem Buniche, ben in Frage tommenden Runftlern Gelegenheit an geben, für die Ausstellung noch Reues ju Schaffen, wird ber Schlufgeitpunkt für die Aus melbung von Werfen auf den 20. Februar 1937 verlegt. Auf die entsprechend geanderten Ausstellungsbedin= gungen wird ausbrücklich hingewiesen.

Moge nun jeder deutscher Rünftler im Reiche und im Anslande fein Beftes geben für die "Große bentiche Runftausftellung 1937 gu München", die dagn berufen fein wird, von der Schonheit und Grobe zeitgenöffischer deutscher Runft por aller Belt Zeugnis abzulegen."

"Saus ber beutiden Runft (Rener Glaspalaft)" Anftalt bes öffentlichen Rechts in München.

beutichen Runft (Reuer Glaspalaft)" veröffentlicht gu bem vorstehenden Aufruf noch folgende Rotig:

"Nachbem die Frage ber Befetung der Reichstammer ber bilbenden Runfte durch die Berufung bes bisberigen Bigeprafidenten ber Rammer, Afademieprofeffor Abolf Biegler, München, jum Brafibenten ber Rammer geregelt ift, hat der Staatstommiffar des "Saufes ber deut-

* München, 15. Jan. Die Berwaltung des "Saufes der | ichen Runft", Gauleiter und Staatsminifter Adolf Bag ner, München, auf Borfchlag des "Hauses der deutschen Kunft" Akademieprofessor Adolf Ziegler, sowie Akademieprofeffor Josef Baderle und Brofeffor Conrad Som = mel dagu berufen, als Sachverftandige an bem bie Eröffnungsausftellung im "Baus der beutichen Runft" betreffenden funftfachlichen Fragen maßgebend mitguar.

Die rote Herrschaft in Perpignan

"Action Francaise" bestätigt die deutschen Meldungen über die chaotischen Zustände in Güdfrankreich

* Paris, 14. Januar. Die Melbung bes DRB. über die caotifchen Buftande in Gudfranfreich, Die von einem Teil der frangofischen Breffe mit einer Fronie aufgenommen wurde, hinter der fich in Bahrheit bie Bennruhigung über das Aufdeden der französischen Madenschaften jugunften von Rotfpanien verbarg, findet hente eine weitere Bestätigung durch eine Beröffentlis dung der rechtsstehenden "Action Francaise", die unter dem bereits fennzeichnenden Titel fteht "Wer fommandiert in Perpignan?

In Perpignan, fo beißt es in dem Artifel, fei die Erregung in den amtlichen Kreifen über die Beröffent-lichung der Meldung des Barifer Korrespondenten bes Mis Folge fei ber Brafett ber Oftpyrenden bringenb nach Paris befohlen worden, wo er am Mittwoch vom Innenminifter empfangen worden fei. Bor feiner Abreife aus Berpignan habe

er auf der Prafettur die Abgeordneten der Sandelstammer von Perpignan und die Vorsitsenden der Berufsver-vände empfangen. Dieser Organisationen wolle er sich nämlich bedienen, um die frangofische Rechtspreffe gum Sündenbock au machen. Ihr wolle man vorwerfen, daß fie aus politischen Grunden übertrieben habe.

Beder die Sandelstammer noch die Berufsverbände seien aber in diese Falle gegangen. Sie hätten im Gegenteil zugegeben, daß es völlig zutreffe, wenn behauptet worden sei, daß die Kontrolle an der Grenze völlig den kommunistischen ganisationen überlassen sei.

Im Raffeehaus gibt's Paffe

Das Blatt führt bann im einzelnen aus, daß die Baffe nicht mehr burch ben Prafetten ausgehändigt würden, fondern burch den Inhaber des Cafes "Continen. al" in Berpignan, einem Spanier namens Buaftavi Jeder Laftfraftmagen oder feder Kraftmagen, der fich nach Spanien begeben wolle, nehme vorher vor diefer "hauptamtlichen Brafektur" Aufenthalt. Für Grengangelegenheiten hatten tatfachlich lotale

Sowjets das Kommando in die Sand genommen. Auf dem Grenzbahnhof Cerbere unterschreibe der Genoffe Crugel die Geleitscheine, laffe Barenfendungen und Freiwillige paffieren ober halte fie an ober weife fie aurud. Der ftaatliche Grengfonderfommiffar habe nichts au

In Berthus habe fürglich die Mobile Garbe einen bewaffneten Milisfolbaten auf frangofifdem Gebiet ange-halten. Er fei auf das Polizeitommiffariat geführt morben. Dort aber habe man ihn auf das Ginwirfen der lofalen Cowjets fofort wieder freigelaffen.

Dauernde Grenzberlegungen burch Unarchisten

Auf der neutralen Strafe von Llivia fei der Borenäenvertrag verlett worben. 300 bewaffnete Miligen aus Buigcerba bätten bieje Strage benütt, um nach Elivia gu fommen und bort Ginwohner gu ermorben. Der lokale Sowjet und der fogialistische Abgeordnete Rous hatten verhindert, daß die Mobilgarde ihre Pflicht

habe tun fonnen. Auf dem fleinen Grenzbahnhof Las Allas feien fürdlich Angehörige ber Guardia Civil aus Spanien eingetroffen, die auf Beranlaffung des Gemeindevorfigenden nach Berpignan weitergeleitet worden feien. Rurge Beit darauf sei eine bewaffnete Batrouille der tatalanifden Anarchiften auf bem Grenabahn-bof eingetroffen. Sie habe fämtliche Saufer nach ben geflüchteten Angehörigen ber Guardia Civil durchfucht. Erft dann feien fie unter Drohungen gegen ben Gemeinbevorfteber auf fpanisches Gebiet guruckgefehrt.

Wenn wir wiederholt auf die caotifchen Buftande in Perpignan hingewiesen haben, fo nicht weil es uns etwa Bergnügen macht, das Unglud anderer gu melben. Ber den Bolichewismus als Gefabr fo fennt wie wir, der nimmt folche Buftande, wie fie aus Gudfranfreich gemeldet wurden, ernft genug, um bes Berbachtes ber Schabenfreude enthoben gu fein. Rur weil man ung in Abrede stellen wollte, mas wir gemeldet haben, beshalb führen wir noch einmal unverdächtige Beugen in Frantreich felbit an, die den gangen Ernft ber in Perpignan herrichenden haarsträubenden Zustände nur noch verftartt aufzeigen. Bir haben feinerlei Intereffe baran, uns in innerfrangöfische Angelegenheiten gu mifchen; hier aber handelt es fich um einen nicht unwichtigen Beis trag ju bem allgemein intereffierenben Thema "Nicht= einmifdung". Das muß bann eben gur Gprache gebracht werden, um bes Friedens und ber Gerechtigfeit willen.

FÜHRER-FUNK

Der Führer empfing am Donnerstag vom Reichs bund ber Rinderreichen den Bundesleiter Bilbelm Stume und feine Mitarbeiter Dr. Babel, Being Stilme, Betberger und Schmalfuß. Dem Führer wurde das in einem Meisterstüd sächsischer Sandbindearbeit von Sand auf Bergament geschriebene "Befenntnis des Reichsbundes der Rinderreichen Nürnberg 1986" überreicht.

Die Bejagungen und Sahrgafte der vor furgem von deutschen Seestreitfraften als Bergeltungsmagnahme beichlagnahmten roten spanischen Dampfer "Martha Junquera" und "Aragon" find freigegeben worden. Die Befatung des Dampfers "Martha Junquera" wurde am 9. Januar vom Kreuzer "Königsberg" an der nordspanis ichen Kufte abgesett, mabrend die Befatung bes Dampfers "Aragon" vom Panzerschiff "Admiral Graf Spee" am 12. Januar vor Malaga abgefest wurde.

Auf Ginladung bes Reichsminifters ber Luftfahrt, Generaloberft Göring, wird am 17. Januar eine Abord' nung von Offigieren der toniglich-britifchen Luftwaffe unter Führung von Air Bice-Marihal D. 2. Courtney. D. B., C. B. E., D. S. D., ftändiger Bertreter des Chefs des Generalstabes der königlichen Luftwaffe, dum Befuch ber beutichen Luftwaffe in Berlin eintreffen.

Minifterpräfident Baldwin hatte am Donnerstag eine Befprechung mit Außenminifter Gben über die internationale Lage. Später empfing Baldwin ben Befuch des Erften Lords der Abmiralität Sir Samuel Hoare.

Außenminifter Eben begibt fich am tommenden Mittwoch gur Bölferbundsratstagung nach Genf.

Die Volkspolizei der Zukunft

Der gefamte Mannichaftserfat ans ber 66.

* Berlin, 14. Jan. Der Chef der Ordnungspolizei, General Daluege, befichtigte am Donnerstag die ibm unmittelbar unterstellte Reichspolizeioffiziersschule in Berlin-Köpenid. Bor etwa 200 Offigiersanwärtern, -Teilnehmern des 5. Lehrganges — unter benen fic als Gafte auch feche chinefische Polizeioffiziere befinden, bielt General Daluege eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Als furz nach der Berfündung der Wehrhoheit Einheiten der Landespolizei in das heer übernommen wurden, habe sich für die Polizei die dringende Notwendigfeit ergeben, dafür gu forgen, daß die durch diefe lebernahme entstandenen Luden wieder gefchloffen mur

Der Radwuds für das Boligeinffigiers forps werde aus den SS.=Führerschulen Bad Töls und Braunichweig tommen. Die polizeiliche Ausbilbung werbe auf ben Boligeioffigiersichulen erfolgen. Damit fer garantiert, daß die deutsche Polizei einmal auf das engite mit der Bewegung verbunden werbe.

Deutsche Geehelden werden geehrt Berftorer "Lebrecht Maag" in Dienft geftellt - Die Ras men für die Berftorer "3 1" bis "3 10" vom Gubrer genehmigt

* Berlin, 14. Jan. Am 14. Januar 1987 ift im Das rine-Arfenal in Riel ber erfte Berftorer ber Rriegs marine "3 1" in Dienft geftellt worben. Der Giffrer und Reichstangler hat ihm ben Ramen "Lebrecht Daab" verliehen in Erinnerung an ben Konterabmiral Lebrecht Maaß, ber am 28. Anguft 1914 als Zweiter Abmiral ber Aufflärungsichiffe und Erfter Gubrer ber Torpeboboote im Gefecht bei Belgoland an Bord feines Flaggichiffes SMS. "Coln" den Belbentob fand.

Bur die fpater gur Indienftftellung tommenden meis teren Berftorer bat ber Gubrer und Reichstangler nach ftebende Ramen genehmigt:

für "3 2": "Georg Thiele" in Erinnerung an den Rorvettenfapitan Thiele, gefallen am 17. Oftober 1914 als Chef ber 7. Torpedoboots-Balbflottine;

für "3 3": "Max Schult" in Erinnerung an ben Rorvettenfapitan Schult, gefallen am 30. Januat 1917 als Chef der 6. Torpedobootsflottille: für "B 4": "Richard Beiben" in Erinnerung an

den Rapitanleutnant Beigen, gefallen am 30. Mars 1918 als Chef der 14. Torpedobootshalbflottille; für "B 5": "Baul Jacobi" in Erinnerung an ben Korvettentapitan Jacobi, gefallen am 12. Rebruat

1915 als Chef der 17. Torpedobootshalbflottille; für "3 6": "Theodor Riedel" in Erinnerung an ben Korvettentapitan Riebel, gefallen am 31. Dai

1916 als Chef ber 6. Torpedobootshalbflottille; für "3 7": "Bermann Schoenmann" in Grinnes rung an ben Rapitanleutnant Schoenmann, gefal' Ien am 11. Mai 1915 als Chef der Torpedoboots

flottille "Flandern"; für "8 8": "Bruno Beinemann" in Grinnerung an den Rorvettentapitan Beinemann, gefallen am 15. Rovember 1918 als Erfter Offigier bes Linien ichiffes "Rönig" bei Berteibigung ber Flagge;

für "3 9": "Bolfgang Benter" in Erinnerung an ben Leutnant dur Gee Benter, gefallen am 5. 900 vember 1918 auf Lintenschiff "König" bei Berteibis

gung der Flagge; "3 10": "Sans Boby" in Erinnerung an Ober leutnant jur Gee der Referve Loby, in London am 6. November 1914 im Dienft für bas Baterland ge-

Sauptidriftleiter Dr. Rarl Reufdeler

Stellvertreter und Chef vom Dienft: Dr. Georg Brigner Bernstwortlich: Für Politif: Dr. Karl Reufceler, Für politifche und allgemeine Nachrichten: Dr. Georg Brigner. Für politifche und allgemeine Nachrichten: Dr. Georg Brigner. Für Auftur und Unterhaltung: Dr. Günther Röhrdand. Für Sport: Richard Bolder: auer. Kür heimatiell und dadische Kadrichten: Sings Budien. Kür votales: Wax Löfice. Für Birtichaft: Fris Feld. Kür Bewegung und Barteinachrichten: Rolf Steinbrunn (3. Li. beurlandt). Für Bilder: Fris Schweizer.
Für Anzeigen: Kartheinz Windgasten. Sämtliche in Kartsrude.

(Bur Bett ift Breistifte Rr. 11 bom 1. Rov. 1936 galtig.) Berlag: Gührer-Berlag G.m.b.O., Rarleruhe. Rotationsbrud; Chbweftbeutide Drud. u. Berlagsgefenicaft m.b.D., Raristube a. Rib.

Durchichnittsauflage für ben Menat Dezember 1936: Gauhauptstadt Karlsrube 40 808 Aus der Ortenau 15 222

Gesamtauflage der Morgenzeitung . . 80 000

Die Baupläne der H3.

Hartmann-Lauterbacher erläutert die Beimbeschaffungsaftion

Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung

rb. Berlin, 14. Jan. Der Stabbführer ber Reichejugenbführung, Sartmanu : Lanterbacher, erläus terte por Bertretern ber Preffe bas großgügige Banvors haben ber Hitlerjugend im Rahmen ber nunmehr im gangen Reiche einsegenben BeimbeichaffungBattion für

Nachdem nun die hitlerjugend als die einzige Bertreterin ber deutschen Jugend eine gewaltige und umfaffenbe Erziehungsaufgabe übernommen bat, ift im neuen Jahre auch die Frage ber Beimbeichaffung für die Sitlertugend wieder atut geworden. Trot aller Bemühungen und Anftrengungen ift der Beftand an Beimen der hitlerjugend beute noch viel gu flein, denn die Beime faffen vielleicht erft ein Drittel biefer gewaltigen Organisation.

Bu diefem 3mede bat der Jugendführer des Deutichen Reiches, wie Bg. Sartmann-Lauterbacher ausführte, bereits im Berbit 1936 eine Reihe von führenden Mannern bes nationalfogialiftifchen Deutschland gebeten, an dem Ehrenausichuß für die Beimbeschaffung ihre Mitarbeit dur Verfügung du stellen. Gleichzeitig murbe ein Arbeitsausichuß ins Leben gerufen, der fich aus mehreren Bertretern einzelner Minifterien und ber Sitlerjugend felbst zusammensett. Anter anderen gehört ihm der Reichsschatmeister der NSDAB. an.

Es wird fich bei biefen Beimen, die nunmehr gefchaffen werben follen, nicht um alte Bauten handeln, fondern es follen neue Beime entfteben, die fich in außeren Stil und der inneren Ausgestaltung dem neuen Beift unferer Jugend anpaffen. Ein Teil der alten Beime wird felbftverständlich bleiben und vor allem jene, die in der Rampfgeit fogufagen eine Weihe erhalten haben. Es ift aber nicht daran gedacht, alte Saufer eima zu mieten ober umgubauen, fondern die Jugend will fich mit ihrer Beimbeschaffungsaktion murdig an die Bauvorhaben des Reides und der Parteigliederungen einreihen.

Der Arbeitsausichuß für die Beimbeichaffung der Sitlerjugend hat daber die Aufgabe unter Mithilfe von

Partei und Staat in erfter Linie in allen Teilen bes Reiches und junachft in den dichtbefiedelten Induftriegebieten und Großstädten, aber auch auf dem flachen Lande, neue Seimbauten gu errichten. Es werden, wie Bartmann-Banterbacher weiter ausführte, feine Ginheitswerte und auch feine Typenhäuser gebaut werden. Die Bauten der Jugend in den Städten follen in einer mobernen Architektur errichtet werden und bie Baufer auf dem Bande den Charafter der Bandichaft tragen. Bas die Innenausstattung betrifft, bevorzugt man ebenfalls eine ichlichte folibe Sandwerfstunft. Die Auftrage ber Sitlerjugend murben taufenden von Sandwertern nicht nur Arbeit, fondern auch neue fünftlerifche Anregung geben.

Der Führer zur Beimbeschaffung

* Berlin, 14, Jan. Der Guhrer und Reichs: fangler hat gur Beimbeschaffungsattion ber 63. folgenden Aufruf erlaffen:

Die Erziehung ber Jugend ift eine ber wichtigften Aufgaben bes nationalfogialiftifchen Staates. 3ch erwarte baber, daß alle guftanbigen Stellen ber Bemegung und bes Staates bie Sitlerjugend in ihrem Beftreben, unferer Jugenb zwedmäßige Beime ju beichaffen, unterftügen.

gez. Abolf Sitler

Der Tagesbefehl des Jugendführers bes Deutschen Reiches jur Eröffnung bes Berbefeldauges für die Beimbeschaffung bat folgenden Bortlaut:

Die Beime der Bitlerjugend find Schulungsftatten mahrer Bolfsgemeinichaft. Ber mithilft, unferer 3ugend Beime au bauen, erfüllt eine nationalfogialiftifche Bflicht und bient bamit bem Billen Abolf Sitlers! ges. Balbur von Schirach

Die "Schlacht bei Langensteinbach"

Standortübung der Truppen von Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Germersheim

"Manoperaäfte"

Standortübung. Für die vielen, die da mit Gifer den Bewegungen folgten, war es Manover, große Uebung militärischen Könnens. Manover, das Wort hatte Bauberklang für die Jungen der ganzen Umgebung. Da ift mit einemmal Erfüllung aller Jungenseligkeit. Golbaten bei der Uebung, Soldaten, die reiten, marichieren, iciegen, Soldgten, die joviel Bewunderten. Sie maren auch alle da, die blonden und braunen Struwelfopfe, mit größtem Intereffe bei der Sache, die Borgange, die fich

Rommandierender General Geper auf dem "Feldherrnhfigel"

Aufnahmen: "Führer" (Engele)

abspielten, verfolgend, ohne auch nur eine Kleinigkeit au übersehen. Der Morgen war nicht vielversprechend, nebelig, feucht und ziemlich kalt. Das konnte die Jugend jedoch nicht abhalten. Bo nur auf dem weiten Gelände fich etwas zeigte, war fie vertreten. Indes, fie mar nicht allein gelommen, die Dorficonen waren da und auch bie Alten. Die besonders. Sie find die "Sachkundigen", die mit gewichtigen Mienen fich juniden und fich ergablen:

"Beißt du noch . . ." Die Aufgabe

Da waren also in der Gegend von Dieflingen, Langensteinbach, Balmbach und Bufenbach die Truppen der

beim zu einer Standortübung verteilt, zu folgender Aufgabe: Die "Roten" haben, von Ettlingen ber fommend, die Höhen bei Langensteinbach besett. Nach einem vergeb= lichen Berfuch der "Blauen", den Gegner von den Sohen in die Ebene gurudgudrangen, werden Referven berbeigeholt, und nun gilt es, ben Wegner bei Palmbach burch verstärkten Angriff, bei dem besonders Bangermagen ein= gefett find, gurudgumerfen. Rot wird geführt von Major Giehr vom 1. Bataillon des Infanterieregiments 109, Blau von Oberftleutnant Offenbecher vom 8. Ba= taillon des Infanterieregiments 109. Die Befamtleitung hat Oberft 3 ahn. Bur Uebung find der kommandierende General Geper und Generalmajor Schaller anwe-

Der Rampf beginnt

Bir ftogen bei Dietlingen gu den Blauen, mo Leutnant Bepp uns die Lage der Dinge erklart. Sochbetrieb herricht am Rande des Dorfes, und auf der Landstraße, auf der rafche Bewegungen einzelner Goldaten gu erfen= nen find. Motorrader rattern das feucht-glatte Band der Landstraße entlang, Rufe erklingen, Meldungen von Mund zu Mund, Panzerspähtrupps find vorgerückt, die Stellung des Gegners ju erkunden. Dann beginnt ber Vormarich gegen den "Feind". Erft die Infanterie=Spike, bann die Infanterie felbft mit Mann und Rog und Bagen. Was alles bente zu einer Kompanie gehört! 3mei Bataillone stark rücken die Blauen aus, zuerst das 2. Ba= taillon. Der Zug geht in den diefigen Morgen hinein, den Sügeln au.

Die Roten haben fich feftgefest

einmal nachzuschauen, mas der "Gegner" tut. Bei Langensteinbach, auf der Bobe, ftogen wir auf ihn. Gin Bagen fperrt am Gingang jum Dorf die Strafe, ein Bert der Pioniere. Uns friedlichen Manovergaften jedoch wird bereitwillig Durchlaß gemährt. Schon bullern einzelne Borpoften aufeinander los. Jenseits von Langensteinbach ein Belt an der Anbobe, die Fernsprechftelle "Boblmeg". Gine nette fleine Bentrale, die überallhin verbunden ift und überallfin verbinden fann. Dieje Art von "Ronfurreng" batte ficher unfer "Bentral-Fraulein" lebhaft intereffiert. Sier auch, hinter Langensteinbach, liegt die Baupt= verteidigungslinie der Roten. Sie haben fich festgefest, die Sohen von Palmbach bis binüber nach Bufenbach du verteidigen. hier oben treffen wir auch den Gefechtsftand bes Bataillonsftabes. Gine Gruppe von Offigieren, die aufmertfam auch die fleinfte Bewegung verfolgt. Beneral Geger ift bier, auch Generalmajor Schaller. Oberft Angerger begrüßt uns. Und eine große Menge Rengieriger ift auch da.

Der Rampf

um die Soben wird gleich beginnen. Da, icon knattern die periciebenen Maichinengewehre, furs, abgehadt. Dann ift wieder Rube. Sinter ber jenfeitigen Sügelwelle hervor muß der Gegner tommen. Ja, dort ift er icon. Die Pangerabmehrgeschüte dröhnen los, die Spannung fteigt. Gin Safe hoppelt aufgeregt vor all dem Larm quer burch das Rampfgelande, verzweifelt, einen Ausweg fuchend. Pangerwagen, es find natürlich Attrappen, werden fichtbar, Infanterie dagwifchen verftreut. Immer näher rücken fie, immer näher. Es brohnt und bullert, die Roten weichen gurud, - die Sohen werden genommen.

Das Gange Salt!

Die Trompeter geben diefes Beichen. Die Reugierigen befprechen noch eifrig das foeben Beichaute, Freund und Beind bringen fich gemeinschaftlich in Rubestellung, Fast ift bie Aufregung größer als mabrend bes Rampfes. Auf An der bobe, furs vor Auerbach, liegt die Guhrung dem "Geldherrnhugel" sammeln fich die Offiziere dur der Blauen. Ein furger Besuch, dann fahren wir weiter, Rritif. Bald werden die Rarlsruher den Ginmarich



"threr" Soldaten erleben, bald werden diese wieder begeiftert empfangen von den Bolfsgenoffen ihrer Garnis fon, die die Gafte im feldgrauen Rod in der furgen Beit ihres Dortfeins ichon recht als gute Freunde kennen.

Fröhlicher Stadtfrieg in USA.

Wenn ein Polizeichef nicht lefen und nicht ichreiben tann

* Remport, 14. Jan. 3m Stadtden Montville im Staate New Jerfen ift es gu muften Auseinanderfetun= gen gekommen, als die ehrenswerten Ratsherren den Chef der Ortspolizei unter der Beichuldigung, weder ichreiben noch lefen gu fonnen, feines Amtes entheben wollten. Da der Polizeichef fich unter der Ginwohnerschaft großer Beliebtheit erfreut, rotteten fich die fonft durchaus friedfertigen Bürger von Montville gus fammen und unternahmen einen gemeinfamen Demonstrationsqua gum Rathaus, mo die Ratsberren gerade tagten, um nach der Weigerung des Polizeimeifters, jum Nachweis der ihm abgesprochenen Schreib- und Lesekunst ein entsprechendes Examen abzulegen- einen amtlichen

Beschluß zu faffen. Um Rathaus angelangt forderte die Menge Zutritt dur ratsherrlichen Situng. Da ihnen diefer verweigert wurde, ereiferte man fich gunächst mit Pfui= und Schmäh= rufen auf die Stadtväter. Bald aber murben die Demonftrationen infofern "gegenständlicher", als man Steine und andere Burfgeichoffe in die Scheiben des Rathausfaales ichleuderte. Unter folden Begleitumftanden hielten die Ratsberren es für angebracht, die Sigung gunachit einmal gu vertagen. Bumal noch gar nicht eindeutig geflärt au fein icheint, ob der Polizeichef von Montville nun wirklich jum Rreife der Analphabeten gebort, ift der Konflitt im Augenblick gwar aufge-

"Cterilifierungsklinit" eines Autodroschken=

ichoben, aber nicht aufgehoben.

* Wien, 14. Jan. Reben den Abtreibungsflinifen, wie die des jüdischen Arztes Dr. Segall im Burgenlande, haben sich die Behörden in den letten Jahren immer wieber mit gemiffen Sterilifierungsanftalten au beschäftigen gehabt. Auffehenerregend mirtten in diefem Bufammen= hang feinerzeit die Enthüllungen über das Treiben bes Prof. Schners in Gras. Nun ift es der Wiener Polizei gelungen, wiederum eine folde Klinit, in der fich Manner dur Berbeiführung ber Beugungsunfähigkeit einer Operation unterzogen, aufzudeden. Der Leiter und "Operateur" diefer Klinit war ein Autodroschfenlenfer, der gegen ein Honorar von 25 Schilling hauptfächlich im Kreise seiner Berufsgenoffen die Mani= pulation durchführte. Er erklärte bei feinem erften Berhör, daß er weit mehr als die Hälfte aller Wiener Autodrojchkenlenker — es gibt etwa 5000 — sterilifiert habe.

Wenn ber Mann vielleicht auch feine Tätigkeit annisch übertrieb, so bat die Bolizei doch bisher über 100 Galle einwandfrei nachweisen tonnen. Seft fteht bereits, bag gablreiche Agenten für bie Butreibung von Runden forgten. Man ift nun bemubt, biefe Leure festzustellen. Es bürften also weitere Berhaftungen in diefer Angelegenheit bevorfteben.

3wei Schüler beim Schlittschuhlaufen ertrunfen

* München, 14. Jan. Auf dem Ofterfee amifchen Lauterbach und Affeldorf brachen brei Schuler beim Schlittfoublaufen ein. Babrend einer ber Anaben fich noch herausarbeiten konnte, fanden die beiden anderen den

Weltflughafen wird ausgebaut

Beiterer Ausbau des Luftschiffverkehrs - "L3. 130" wird im Derbst in Dienst gestellt

verfehr der Dentichen Beppelinreederei wird im Jahre 1987 weiter ausgebaut. Weplant find 18 bis 20 Runb= fahrten von Frankfurt a. M. nach Lakehurft und ebenfoviele Rundreifen im Gudameritadienft nach Rio. Im Berbft des Jahres wird ferner der nene "23. 180" in Dienft geftellt werden als Erfat für ben jett bereits acht Jahre in Bertehr befindlichen "Graf

Alle diese Magnahmen und Plane bedingen einen Ausbau des Weltflughafens bet Frankfurt a. Dt. Bor allem muß für das neue Luftschiff eine Salle gebaut werden, damit die einzige große Bauhalle in Friedrichshafen möglichst schnell für den geplanten Bau des "23. 181" frei wird. Die gesamte Anlage und Planung des Beltflughafens Rhein-Main bei Frankfurt a. M. läßt einen Ausbau und eine Bergroßerung ohne weiteres zu. Es wird nun nötig fein, daß au

* Berlin, 14. Jan. Der fahrplanmäßige Luftichiff: Quadratfilometer für den Sallenbau und die erforderlichen Rundgleife für die Sandung und den Untermaft abgeholdt werden. Die neue Salle für den "23. 130" wird 300 Meter füdlich und mit ihrer Längsachfe fentrecht gu ber jest icon ftebenden Salle errichtet werden. Die Ausmaße werden genau dem erften Bau entfprechen, alfo eine Länge von 275 Meter, eine Sohe von 51 Meter, eine Breite von 42 Meter. Die technischen Ginrichtungen merben von vornherein fo beschaffen fein, daß unter Umftanden auch zwei Luftichiffe zu gleicher Zeit Land- und Aufftiegmanover durchführen fonnen.

3m Zusammenhang mit diesem Bauprogramm gibt die Deutsche Beppelinreederei weiter befannt, bag auf bem Luftichiffhafen in diefem Jahre ein Bermaltungs= gebaude erftehen foll, in dem alle Berwaltungen der Reederei untergebracht werden fonnen, die fich jum Teil noch in Friedrichshafen und in dem Stadtburo in Frantfurt a. M. befinden. 1937, das dritte Betriebsjahr der Deutschen Beppelinreederei, wird den Belt-Luftichiffsverder Subseite des hafens ein Balbftud von fast einem fehr wieder ein gutes Stud vorwarts bringen.



Am Maschinengewehr



Pangerabwehrgeschütz wartet auf den Angriff



Joseph Keilberth dirigiert für die HJ.

Gine Ginführung von S. S. Wöhrlin

Das Babische Staatstheater Karls: ruhe veranstaltet Sonntag, den 17. Januar, vormittags 11.15 Uhr, sür die Hitleringend des Standorts Karlsruhe ein Sinsoniekonzert. Die Staatskapelle spielt unter der Leitung von Generalmusstdirektor Joseph Keilberth die "Unvollendete Sinsonie Kr. 8, h-moll" von Franz Schubert, sowie die "5. Sinsonie, c-moll" von Ludwig van Beethoven.

Die Erziehung ber nationalfogialiftifchen Jugend ift eine totale, d. h. fie ift unteilbar. Gie läßt fich nicht auf das bloge Gebiet der forperlichen Ertüchtigung und der Uneignung von Biffen um die Fragen der Raffe, der Politif, der Beltanichauung überhaupt verweifen. Gie erhebt ebenfo Anfpruch auf das Gebiet des Seelifchen. Denn fie will ben jungen Menichen vom Glauben ber gum echten und mahren Rationalfogialiften führen. Die Rraft des Glaubens ift enticheidend, der in allen Zweifeln und Birrniffen fich freudig und mutig gum Gubrer, feiner Idee und feinem Bert befennen fann. Das ift der tiefere Sinn der fulturellen Ergiebung der Jugend, die als einen ihrer wichtigsten Teile die Musik anzusehen hat. Denn Jugend und Mufit ge= hören gufammen wie Leben und Freude, und das tieffte Erlebnis findet befonders bei ber Jugend feinen letten und größ: ten Musbrud in Lieb und Mufit. Die Mufit ift baber die großte und lebendigfte Rraft. 3hr fich gu entziehen, beißt verzichten auf einen ewig fpendenden Quell unferes innerlichen Lebens. Die Gemeinschaft ber gangen Jugend ift vor diese Aufgabe gestellt und ift mit allen Rraften bagu bereit, fich biefer Arbeit aus ber Erfenntnis der Rotwendigfeit freiwillig gu unterziehen. Bir wollen ein für alle Mal bartun, daß die Runft für bas Bolf von Seute nicht einen feltenen und nur des= halb wertvollen Schmud des Lebens bedeutet, fondern baß jum täglichen Leben, jum gefunden und fraftigen Leben die Runft als notwendiges Element bingu fommen muß. - Bohl foll die Bielfalt aller mufifalifchen Formen, die mir felbit ausführen tonnen und bei denen die tednischen Ansprüche nicht über das technische Ronnen hinausgeben, Sauptaufgabe und Inhalt unferer eigenen Arbeit fein. Allertieffte Achtung haben wir jedoch auch vorden großen Berten der Bergangenheit.

Da wir wissen, daß ein Heranwagen an die Selbstausführung immer Dilettantismus bleiben wird, überlassen wir die großen schwierigen Werke den Sinsonie-Orchestern und Theater-Rapellen. Es ist flar, daß in den Hoffern und bergl., in irgend einer unmbglichen, geschmackiren und bergl., in irgend einer unmbglichen, geschmacklosen Bearbeitung, ausgeführt werden können, in denen d. B. die Meistersinger-Ouvertüre in einem "Arrangement" etwa für Klavier, Mundharmonika und Posaune "abendfüllend" iraktiert wird. Diese Werke hören wir



uns in ihrer Originalbefetjung im Theater ober Ron-Bertraum an. Die Sitlerjugend des Standorts Rarlsrube freut sich, sie ist auch gleichzeitig dem Gaufulturftellenleiter Dr. Fritich, fowie der Intendang des Babifchen Ctaatatheaters dafür bantbar, daß man ihr ben unentgeltlichen Befuch eines Ginfoniefonzertes ermöglichte. Diejes in Baden jum erften Male für die Sitlerjugend veranftaltete Sinfoniefonzert, moge auch für die Theaterorchefter anderer Stadte gur Rachahmung bienen. Die beiden vorgesehenen Tonftude find gu unverlierbarem Befige ber beutichen Sinfonieliteratur geworben. Es stehen bier zwei Meifter nebeneinander mit zwei wesentlich verschiedenen Empfindungswelten und Beiftesfphären. Der eine: Coubert, mit echt deutich= öfterreichischer Rlangfreudigkeit dem Naturgrunde verbunden, die begnadete Mufiferfeele weit öffnend und mit gefegneten Sanden forglos und unbefümmert über= reiche melodische Gaben ausstreuend, der andre: "Beet= boven, mit dem Stoff und der "Idee" ringend, durch-

brechend mit allem Konventionellen und Traditionellen sugunften einer rudhaltlofen, inneren Ausfprache. Gin bis dahin nie erlebter, philosophischer Ernft spricht aus diefer Mufit, fie fteigt in feelifche Tiefen und fpricht alle menschlichen Empfindungen und Leidenschaften aus. "Aus Racht jum Licht" ift ber Leitgebanke ber 5. Sinfonie ber vollstiimlichften aller Beethovenfinfonien. Diefes Bert, das die Merkmale höchster Inspiration trägt, spricht mit überzeugenden Worten felbft jum funftfremden Sorer und niemand fann fich ihrer unmittelbaren Birfung entziehen. "Go flopft das Schicffal an die Pforte" ichrieb der Meifter über den 1. Cat. - Gine nicht unbedeutende Eigenschaft zeichnet die "Unvollendete" Schuberts vor feinen andern Schöpfungen: es ift die im Gegenfat gu allen anderen Inftrumentalwerken bes Meisters burch= geführte Konzentration der Gedanken, die knappe und straffe, wahrhaft meifterliche Formung der Gabe. Frang Schubert beabsichtigte ursprünglich bie Beiterführung des Bertes, fühlte aber fpater, daß er die Stimmungen, aus benen heraus die Anfangsfätze geboren wurden, erschöpft hatte. Darum legte er die Feber beifeite. Man hat darum nicht unrecht, wenn man fagte, daß diefes finfonische Werf wohl formell unvollendet geblieben ift, innerlich aber, und darum auch als Kunstwerk, durchaus als abgeschlossen zu gelten hat.

Wie der liebe Gott sein Gesicht wechselte

Erzählung von August Hinrichs

Unfer Nachbar fah aus wie der liebe Gott - genau fo. Er trug nämlich Conntags und Alltags eine fcone, ichneeweise Schurze por dem Leibe, und auf dem Ropf trug er eine ebenfo ichneeweife, fteife und immer frifch geftärfte Badermute, unter ber fein rundes, volles und etwas faltiges Geficht unendlich gutmütig und wohlwol= lend ausfah. Dabei mar er febr groß und außerorbent= lich did, viel dider als alle anderen Menschen, die ich fannte; und wenn er, auf die grune Bede feines Gar= tens gelehnt, aus feinem weißen Glanze heraus lächelnd und augenzwinfernd zu mir herüberfah, fo mußte ich, daß ich ficher jedesmal einen Apfel, ein Stück Ruchen ober doch eine Sandvoll Rofinen von ihm ju erwarten hatte. Lange Jahre habe ich mir ben lieben Gott in diefer Ge= ftalt vorgestellt - groß, did und gutmutig lächelnd, mit weißer Schurze und Müte und im Befite großer Mengen von Mepfeln, Ruchen und Rofinen, wie unfer Rachbar, — und mein kleines Berg hat fie beide mit gleicher Liebe und Innigfeit verehrt.

Bis ich eines Tages zufällig erfuhr, daß der Nachbar vor vielen Jahren den Krieg mitgemacht hatte und aus dieser Zeit noch heutigentags eine Kugel in seinem Leibe trüge. Da konnte der liebe Gott nicht mehr mit und mußte zurücktreten, denn wenn er auch sonst dem Nachbar in allen Stücken glich — eine Kugel im Leibe hatte er nicht aufzuweisen. Eine dicke schwarze Kugel, eine solche, wie sie vor der Kaserne zu zwei spiken Hausen gestürmt lagen, jede so groß wie mein Kopf.

Eine solche Augel also trug der gute Nachbar in seinem Leibe. Ich stellte mir ganz genau vor, wie der bose Feind seine Kanone abseuerte und wie die Augel gestogen kam, die unser Hauß zerschmettern sollte. Aber dann stand der gute Nachbar da, stark, groß und mächtig, und sing sie mit seinem Leibe auf. Da war sie natürlich steffen geblieben

Es war sicher sehr unbequem, ein so schweres Ding in sich herumzuschleppen, und ich begriff jetzt, weshalb der gute Nachbar nur schwerfällig gehen konnte, und weshalb er so unmenschlich dick war. Er war eben ein Held. So verdrängte er den lieben Gott aus seiner gleichberechtigten Stelle in meinem Herzen.

Gar zu gern hätte ich einmal gefragt, ob die Augel ganz aus vollem Eisen sei ober ob sie auch an einer Seite ein Loch habe wie die Augeln vor der Kaserne, aber ich traute mich nicht. Erst als ich zur Schule gekommen war und das Fragen lernte, fand ich endlich den Mut dazu.

Ach — es war eine schmeraliche Enttäuschung! Richt, daß der Rachbar grob geworden ware ober mich ausge-

lacht hätte — nein, er zeigte mir seine goldene Uhrkette und an der Uhrkette eine kleine goldene Kapsel und in dieser Kapsel einen erhsengroßen schwarzen Gegenstand. Das war die Kugel, die bisher in seinem Leibe gesessen hatte und die der Arzt ihm neulich herausgenommen batte.

Meine ganze bisherige Weltanschauung brach zusammen. Was half es, daß der Nachbar mich mit auf die Backstube nahm und mir die Taschen voll Mandeln stopste — konnte das die Augel im Bauch ersehen? Nein — er hatte meine Bewunderung und meine Freundschaft verloren, und der liebe Gott rückte langsam aus dem Hintergrund wieder an die erste Stelle in meinem Herzen.

Aber nun hatte er keine weiße Bäckermüße mehr und auch keine weiße Schürze — er trug einen schönen braunen Bollbart und eine goldene Brille, er sah aus wie unser Lehrer, der so wunderschön auf der Geige spielen konnte. So ein Gesicht hatte er plöplich bekommen.

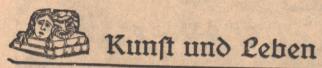
Die Geige, die hatte es mir angetan, und ich hätte sie für mein Leben gern einmal in die Sand genommen, weil ich nicht begreisen konnte, wo die Musik eigentlich in ihr saß. Aber ich wagte es nicht, und das war gut so—ich fürchte, der liebe Gott hätte sonst wieder ein anderes Gesicht bekommen können.

Wird China ein zweites Spanien? Die fürzlich in China erfolgte Gesaugennahme des Maridalls Tschiangtalschef hat mit erschreckender Deutlickeit die zerstörende Tätigseit der Komintern in Mien aufgezeigt. Im neuesten Het der "Flust ir er ten Zeitung Ling (Berlag F. J. Weber, Leipzig) dom 7. Januar 1937 schildert Dr. A. herrlich ausgaulich in einem ikustrierten Beitrag "Der Bolfche wis mus wis blit in Afie n" die Taktim Moskaus, im Kernen Osten ein Chaos zu schäfen und damit den Boden für ein zweites Spanien vorzubereiten. Her wird dem Leser deutlich stat gemacht, mit welchen raffinierten Mitteln die Komintern die Bolschweiserung Chinas detrelben. Weiter enthält das neueste Deft interessante Kunstbeiträge über eine neuentbecke Plassis dom Beit Stoß, über neue Schmiedekunstarbeiten dom Prof. Krüß und einen Gebensaussassisch eine Versterbenen Archäologen Ged. Kat Theodor Wiegand, den Schöpfer des Berliner Pergamon-Nulseums. Eine Bildrehortage "Keiner Kalender der Landstraße" zeigt und die Arbeit des Straßenwärters im Jahresablauf. Bildlich sehr reize von ist der Beitrag über "Das Wodnbaus in Kordspanien", in dem wir die malerischen Siedlungen diese schönen und schwergeprüsten Landes sennen lernen

Kienzl-Feier in Wien. Zum 80. Geburtstage bes Komponisten Withelm Kienzl veranstaltete ber Wiener Berein "Deutsches Theater" einen Kienzl-Abend, auf dem der Altmeister unter dem Wotto "Er dient Gott und seinem Bolte zugleich" geseiert wurde, Kienzl begleitete seine Lieder und die Arien aus seinen Opern selbst.

Morgenfeier der SA. im Rundfunk

Und wieder veranftaltet die Su. Gruppe Gudweft eine Morgenfeier im Rundfunt. Um Conntag, den 17. 1. 37 von 10 bis 10.80 Uhr werden wieder taufende von Su.-Männern auf den freien Blaben angetreten fein, um den Worten ihres Su.=Gruppenführers Sanns Endin zu laufchen. "Wir find baran, das neue Reich du hämmern" lautet der Leitfpruch, unter dem diefe Morgenfeier fteht. Und wenn ber Roniggraper Marich, mit dem die Feier eingeleitet wird, verklungen ift, dann merden mir das in feiner Musdrudsfraft ungeheuer padende Bedicht des Reichsjugendführers Baldur v. Schirach horen: Gieg. Herbert Mengel ichrieb die Worte au dem bann folgenden Lied von Ernft Erich Buder "Deutich= land, beiliges Deutschland". Danach ergreift dann der SM.-Gruppenführer Sanns Ludin das Bort, Das Lied der Su.-Gruppe Gudmeft "Benn die Fahnen und Standarten" darf bei einem folden Anlag nicht fehlen. Ger= hard Schumann ichrieb den Text und Frang Bhil. lipp die Mufif dagu, Und wieder wird dann ein Gedicht von Gerhard Schumann, dem jungen preisgefronten Dichter, aufflingen: "Run aber fteht ein Saufe von Entfcloffenen". Den Ausklang diefer Feier, die wieder Zeugnis ablegen foll von bem entichloffenen Billen ber Ga., am Aufbau der deutschen Rultur mitquarbeiten, bildet das Horft=Beffel=Lied.



Die Städtischen Bühnen Freidurg i. Br. unter Intendant Dr. Rufer bereiten zur Aufführung vor: "Gbges und sein King" von Friedrich Hebbel (Spielleitung: Paul Riedh) für 15. Januar; am 23. Januar findet im Großen daus das traditionesse Pühnensfeit unter Witwirtung des gefamten fünsterischen Bersonals statt. — Zu Ehren von Emil Strauß wird an selnem Gedurtstage, dem 31. Januar, das Schauspiel "Don Bedro" (Spielleitung Lothar Bühring) ausgeführt und für den Heldengedenktag (21. Fedruar) wird die Erstaufsührung von Friedrich Beihges "Marsch der Veteranen" (Spielleitung Paul Riedh) vordereitet.

Reue beutsche Malerei in Mannheim: Am Sonntag ben 17. Januar eröffnet die städtische Kunsthalle eine große Gemälde-Sonderichau unter dem Titel: "Neue deutsche Malerei": I. Teil: Nordmb Ostbeutschland.

Eine deutsche Bühnentechnische Geseuschaft. Auf Anregung der Reichstheaterkammer soll als Trägerin der technischwissenschaftlichen Körderung der deutschen Bühne eine Deutsche Bühnentechnische Sesseuschaft errichtet werden. Sine Zeitschrift "Bühnentechnische Kundschau", ferner eine allährliche Fachtagung, die Bildung von Arbeitsausschiefen für Kornung und Kazentspagen, der Auskausch von Erkahrungen und die Durchsührung technischer Bersuche sowie die Werdung für das Fachgediet Bühnentechnischer Kersuche sowie die Werdung für das Fachgediet Bühnentechnischen Wort und Auskand sollen diesem Zwec dienen. Bühnentechnische Borstände, Bühneningenieure, Firmen des Theaterseens und Theatersetriebe können Mitglieder die, sördernde Mitglieder werden. Die erste Tagung, an der auch der Präsident der Reichstheaterkammer tellnehmen wird, findet vom 17. dis 19. Januar in Berlin statt.

in Berlin statt.

Biographische Dramen auf dem Broadway. Die Neuvorker Theater haben sich in dieser Spielzeit neben zahlreichen sozialen Dramen vor alem des biographischen Dramas augenommen, das nach Rundsragen und Aeußerungen defannter Bühnenleiter vom Kublistum verlangt wird. So kommen u. a. zur Aufsührung: "The other side of glord" ("Die andere Seite des Ruhmes"), ein Stied um Friedrich den Großen, "Rapoleon" von K. S. Sberiff, dem Autor von "Die andere Seite", "Prelude in eril", ein Schaufvlel um Richard Bagner. "Fire acroß the stie" ("Keuer sider dem Jungels"), ein Drama in dem das Leden Chyar Anan Poes dehandelt wird, und "Hanted by angels" ("Bon Engeln geleitet"), ein Stiaa um Vord Phron. Daneben zeigt sich in aller Deutlicheit der Einstuß des südlichen Bolichewismus auf das amerikanische Kunstleden, dein es fehlt auch ein Drama nicht, in dem Lenin als Urheber des Bolichewismus verherrlicht wird.

Der Romponist Guido Peters gestorben. Der bekannte österreichische Komponist Guido Peters ist am 71, Lebensjahr in Wien gestorben, Peters war einer ber seinstnungsten Komponisten bet älteren Generation, der unbekümmert um die Zeitströmungen seinen eigenen Weg ging und deshalb mit seinem Schaffen immer ein wenig im Schatten stand. Ein Ibealist von reinstem Wasser, war Peters als Schaffenber durchaus Klassisist, dessen Werse, darunter drei Sinsomen, zwei Streichquaretette, Chöre und Lieder, alle edle Haltung und reine Form zeigen.



Spiel des Chiksals

Julius Ehrhardi

Copyright by: Carl Duncker Verlag Berlin

(8)

Der Wald tritt zurück und gibt eine breite, endlose Wiese frei, auf der die Sonne sich glichernd und blendend bricht. Ina hat die Arme ausgestreckt, ganz weit und saust eben über den Hang in die Tiese. Ruft sie nicht etwas? Wahrhaftig, sie singt glücklich und übermütig. Jasper hört die Stimme und denkt, wie sehr diese Abfahrt gerade in dem Augenblick Sinnbild seines Berhältnisses zu Ina ist.

Später findet sich keine Gelegenheit mehr, mit Ina au sprechen. Sie marschiert eben im gemütlichen Treppenschritt den anderen Hang wieder hinauf, und da kommen ihnen in rasender Fahrt die anderen Freunde entgegen. Der Schnee stiebt unter den Kurven und Schwüngen.

Am späten Nachmittag macht Ina noch einmal die Riemen sest. Die Täler süllen sich schon mit blauen und schwarzen Schatten. Die Sonne nähert sich dem Bergrand. Aber die Stille da unten lockt und grüßt. Mit einem Sprung ist Ina im Bald. Erst den langsam um den Berg herumschlängelnden Beg, dann einen Seitenpfad, immer in sanster, ruhiger Fahrt talwärts. Aber dann kommt plöhlich ein Hohlweg und eine tolle, spiegelglatte Schlußsfahrt beginnt. Ina rast zwischen den Wänden hinab, der Boden ist gestoren und die Bretter rutschen in jeder Stelslung, also stehen bleiben und geradeaus sahren.

Endlich wird die Fahrt wieder gemächlicher. Ina biegt von dem Beg ab. hier unten gleitet schon die Dämmerung zwischen den Bänden herand. Sie muß wieder auf die höhe wo die Sonne hängt. Der Bald wird dichter. Quer über dem Beg liegen entwurzelte Baumstämme. Mühsam und steil erkämpst sie sich Schritt für Schritt den Rückmarsch. Darüber bricht wie mit einem Schlag die Dunkelheit berein.

Der Bald fteht ichwarg und verichloffen dicht neben ihr. Wenn fie erft aus dem Wald heraustommt, wird es wieder heller fein. Eben bing boch noch die Sonne über dem Sang. Der Bald nimmt fein Ende. Ing gebt ichneller und noch ichneller. Sie fuchte die Stille und wollte fich gang von ihr erfüllen laffen. Jest ift ihr Bunich erfüllt, aber jest bedrudt fie die Stille wie eine geheimnisvolle ftarfere Macht. Der Schnee fniricht und fniftert unter den vorwärtsgleitenden Brettern. Die bei= den Spigen ftogen gegen die blaufcmarge Finfternis an, die jest ichon den Schnee verdunkelt. Manchmal bricht tiefer im Bald ein Aft. Schnee ftiebt raufchend berab. Ina erichredt und haftet ichnell vorwärts. Gleich muß doch der Bald gu Ende fein, irgendwo wird ber Beg talmarts oder in die Sohe führen und einen Ausblid freigeben. Da, da vorn wird es heller. Gie ftogt fich noch ichneller ab. Schneller, noch ichneller . . .

Der Weg biegt dur Seite, da mündet ein anderer Weg in ihn hinein. Hier muß doch ein Wegzeichen stehen? Sie wendet und starrt in die Finsternis. Ein schwarzer Schatten: ein Pfahl. Das ist ja der Wegweiser. Ina kann nichts mehr sehen, vielleicht ist sie blind. Sie tastet den Pfahl entlang. Irgendwo da oben steht ein Name, ein Ort. Sie hat kein Licht. Sie will nicht so lange untätig herumstehen. Sie muß aus dem Wald heraus, der alles verdunkelt. Man kann ja doch nicht das Schild lesen. Rechts herum und dann links. Jeht verläßt sie sich gand auf ihr Gesühl. Dieser Weg wird schone und ihr flatternder Atem sind die einzigen Geräusche in dieser einsamen Verlassenbeit.

Einmal wird die Stille au groß. Wie eine Welle schlägt es über Ina zusammen. Sie geht unter und es gibt keine Rettung mehr. Da ruft sie um hilse. Leise und erschrocken zuerst, dann immer lauter. Jemand wird ihre Ause hören: ein Förster, Bauern, die irgendwo hinter diefer Stille wohnen.

Es fommt feine Antwort.

Gehorcht und gerufen. Wieder gerufen und gewartet.

Nichts. Nichts. Schnee rieselt manchmal herab voer ein Ast bricht mit hellem höhnischem Ton. Kann denn die Stille so groß und gewaltig sein, daß man an ihr erstickt? Auch Jasper kommt nicht. Er wich doch sonst nicht von ihrer Seite. Er saß jetzt gewiß oben im Hotel und erzählte Geschichten, die ihm den Namen Schnickschad eintrugen. Harmlose, gutmätige Geschichten, über die man lachen mußte, ob man wollte oder nicht. Wenn Jasper wißte, daß sie hier um Hilfe ries, er würde sie holen. Ina rust plöhlich seinen Namen: "Jasper! Jasper!" Sie sleht ihn an, denn die Stille ist unerträglich. Sie mußte anhalten. Die Stimme verschlägt ihr manchmal beim Rusen.

Jasper antwortete nicht. Er fommt auch nicht. Ina rust nicht. Er tommt auch nicht. Ina rust nicht. Er tommt auch nicht. Ina rust nicht mehr, sie schrift um Hilfe, müde und verzweiselt. Sie darf sich nicht unterkriegen lassen, dann erst ist sie in der Gewalt des Winters. Wenn sie hier erst zusammenbricht, kam sie nie wieder hoch. Schritt vor Schritt bewegen sich die Beine. Mit der Mutlosigseit wächst die Ermattung. Die Augen wal vermist. Hate sie sieht eine state und steise.

Sie lehnt sich an einen Baum, schließt die Augen und beißt die Zähne zusammen. Nicht unterkriegen lassen, Ina, herrscht sie sich mit erbittertem Zorn an. Wie oft hatte ihr das im Betrieb geholsen, wenn der Chef höhnisch und ausfallend war, wenn einmal alles schief gehen wollte. Damals, als der Vater starb, ohne Bermögen zu hinterlassen, als die Mutter wonatelang kränkelte, ehe sie starb, und die Berwandten um Silfe angegangen werden mußten. War das nicht vielleicht auch schwer? Nicht unterstriegen lassen, Inal

Die Erinnerung hilft. Sie hilft wirklich. Ina strafft sich wie damals als sie zum erstenmal eine Stelle als fremdsprachliche Sekretärin antrat. Nur wer sich selber aufgab, war wirklich verloren, wer die Zähne zusammensbiß und an sich glaubte, hatte schon wieder gewonnen.

Schritt vor Schritt weitgergegangen. Siehst du, Ina, es geht alles, wenn man nur will. Manchmal bleibt sie wieder stehen und ruft "hil...fel"

Bedachtsam und mit dem Willen, sich nicht zu verlieren. Die Stimme wird trocken. Die Angst in der Rehle verbrennt vielleicht alles. Ich will nicht Angst haben. Ich sinde den Weg wieder. Wieder gerusen. Aber immer sind nur der Wald und das große Schweigen um sie.

"Hil...fe!" Schnee weht in den Mund, in die weit aufgeriffenen Augen. Es schneit wirklich, lautlos und schwer. Die Floden kommen geradeaus und dicht. Sie verdeden jede Spur. Sie decken alles zu, was am Boden liegt: Den gestürzten Baum, die Spur ... auch die

Ina ruft gegen die unerbittlich niederfallenden Floden an. Die Rufe sinken mit den Floden zu Boden, erstiden, verstummen. Ina kann nicht mehr rufen. Die Stimme bricht, wird heiser und schrill, und zuleht kommt nur noch ein unartikulierter Laut aus der wunden, brennensben Lesse.

Es ift alles umsonst. Gegen die immer enger werdende gewaltige Stille, gegen die Dunkelheit und gegen den Untergang gibt es keine Silse mehr. Ina lehnt sich wieder gegen einen Baum, sie stütt die Arme auf die tieser hängenden Aeste. Anackend gibt ein Ast nach. Sie will weinen, aber dazu fehlt ihr die Arast. Wieviel Stunden ist sie jetzt schon unterwegs? Vielleicht wird sie nicht einmal vermist. Hatte sie nicht selber gesagt, wie früh sie

Nein, Jasper ist jett auch keine Hoffnung mehr. In dieser Unendlichkeit kann man Tage nach ihr suchen, ohne eine Spur zu entdecken. Der Schnee würde alles versbecken. Nein, sie will nicht sterben! Das Leben ist schön. Nicht zu Ende sein!

Silflos und geveinigt kommen die Ruse, krächzend, erstickend. Es soll nicht alles zu Ende sein. Direktor Bendsler verlangt nach ihr: italienisches Diktat, bitte. Die Buchhalterei muß warten. Hier spricht Generaldirektor Mohing. Er hat eine tiese, tönende Stimme. Wie kommt denn Direktor Bendler dazwischen? Er muß auch warten. Seine spize, nervöse Stimme sticht nach ihr. Aber sie ist gar nicht nervös. Da spricht ja auch nicht Direktor Bendsler. Wer spricht denn hier? Ein Knacken ist in der Leitung. Ein Ast gebrochen. Wie kann denn hier ein Ast

(Fortsetzung folgt.)

Der Kreisbauerntag in Bruchsal

Ministerpräsident Batter Röhler fprach zu den Bauern

Eigener Bericht des "Gührer"

M. S. Brudfal, 14. Jan. Den Sohepunft ber Tagung der Rreisbanernichaft Bruchfal bilbete am Donnerstagnachmittag bie große Abidlugtundgebung im Burgerhoi, ben bie Bauern erwartungs: voll bis jum legten Blag bejett hielten. In zwei arbeitereichen Tagungen hatten fie bas Ruftseng für ihre Aufgaben im Gefolge bes Bierjahresplanes und ihre geiftige Ausrichtung bagn erhalten. Die Aronung ber gewonnenen Erfenntniffe mar aber ohne Zweifel bie Rebe, die ber babifche Minifterprafibent Balter Röhler als einen Appell jum geschloffenen Ginfat an die Banern des Rreifes Bruchfal und Sinsheim hielt.

Der Ministerpräfident gab in flarer Formulierung bie Aufgaben des Bierjahresplanes befannt, fiber ben gu fprechen er als engfter Mitarbeiter des Generaloberften Boring berufen ift. Wir find beute, fo erflärte er, an einem neuen Abichnitt der deutden Bolitif angelangt. Der Bierjahresplan ift, eine eiferne Rotmendigfeit. Deshalb bedürfe es bes Einfahes des letten und geringften Bolksgenoffen. Bir haben beute die Gunden der Bergangenheit gut Alt machen. Deutschland bat der Belt hohe geiftige Guter geschaffen, und die anderen Nationen haben unterdeffen die Welt unter fich aufgeteilt.

In diefem Zusammenhang widerlegte der badifche Dinifterpräfident die Meinung, der Bierjahresplan tonne ein Erfat für unfere Rolonien fein. Das fei niemals der Fall. Wir werden nie verzichten auf das, mas uns gufteht, und unfere Forderungen nach Rudgabe unferer geraubten Kolonien werden folange bestehen bleiben, bis fie erfüllt merden.

Als Rernstück bes Bierjahresplanes bezeichnete ber Ministerpräsident die Aufgabe, große Berte gu icaffen und Dentichland von ber Ginfuhr ber

Robftoffe unabhängig gu machen. Bir werben feine Erfatftoffe fcaffen, fonbern neue Bertftoffe. Das gange beutiche Bolt habe die Aufgabe, diefe neue große Bielfetung geiftig tragen gu belfen. Der Baeur habe barüber hinaus noch die Pflicht, mit aller Rraft die Erzeugungsichlacht weiter du treiben. Es fomme barauf an, daß jeder, der bas fleinfte Stud Boden bewirtschaftet, vollauf feine Pflicht

Abichließend richtete Minifterpräfident Balter Röb. Ter den Appell an die Bauern, allen Anordnungen bunberiprozentige Gefolgicaft zu leiften. Auf ihren Schultern rube eine gewaltige Berantwortung. Der Rreisbauerntag in Bruchfal moge eine gewaltige Belle neuen Glaubens und neuer Stärfe ausgehen laffen, daß jedermann die Rraft in fich fühlt, die großen Aufgaben der Zukunft zu meistern.

Mobilisierung des Bauern

Abichluß bes Beibelberger Rreisbauerntages Eigener Bericht des "Gubrer"

beidelberg, 14. Jan. Der Beidelberger Areisbauerntag folog mit einer großen Rundgebung in der überfüllten Stadthalle. Areisleiter Dr. Roth würdigte in einer Ansprache die Arbeit des Bauern als eine hohe politische Ungelegenheit. Gie ermigliche es, friedlich Pro= vingen gu gewinnen. Der Reichsbauernführer babe den für Stand und Bolf verhängnisvollen Liberalismus

Aufmerksam lauschten die Taufende der aufrüttelnden Rede des Lan'esbauernführers, Bg. Engler = & üglin.

"Wir Bauern", fo faate er, "müffen erfte Diener unferes Bolfes, Garanten ber emigen beutichen Blutsquelle und des täglichen Brotes fein! Die Rettung von Bolf und Staat liegt nicht bei den Preisen, fondern bei bem letten Menfchen unferer Soffamilie und Bolfsgemeinicaft, bei feiner Saltung und fogialiftischen Tat! Wir Bauern find hartnädig; beshalb haben wir es immer wieder gewagt, von vorne angufangen und aufgubauen. Es ift Aufgabe von Gud, Bauernführer, im Beichen

Beute im Reichssender Stuttgart

6.30 Aus Danzig: Frühlonzert. 7.00-7.10 Mus Königsberg: Früh.

8.05 Betterbericht, Bauernfunt,

8.10 Spmnaftit. 8.30 Aus München: Frober Klang dur Arbeitspause.

10.00 Aus Leipzig: Gummi aus Ralt und Roble.

11.30 "Für bich, Bauer!"

11.30 "Für dich, Bauer!"
12.00 Aus Köln: Die Werkpause des Keichssenders Köln.
13.00 Reit, Weiter Rachrichten.
13.15 Aus Köln: Mittagktonzert.
14.00 Bom Deuti-hlandsender:
14.00 Bom Machier des des Dreit "Zwei Mäuselinder machen eine Meise"
16.00 Bom Deutsfolandsender: Muster an Machier auch eine Meise"
16.00 Bom Deutsfolandsender: Muster am Machier auch eine Mit auch eine Ausgeber auch eine Mit auch

7.00 Radrichten.

7.00 Nachrichten.

9.40 Pilgerfahrt ins Unerreichliche.
Sobble Nogge-Vörner spricht
ko.00 Spaten am Bert. Hörfpiel
über die Rosoniserung des
Oberbruchs.

10.50 Spielturnen im Kindergarten.
Left volles Haus muß der
Dorfabend bringen. Weiterberfabend Wiss Aremen: Musik zum
Mittigg.

Meueste Nachrichten. Better, Börfe. 2 bis 31 15.15 Rinberlieberfingen (Stanbe-

15.40 Zum Reichsberufsweitsampf 1937 — Aier Reichssiegerin-nen von 1936 unterhalten sich mit ihrer Gaujugenbführerin.

17.30 "Breifach" bes heifigen Rö-mischen Reich-s Schüffel. 18.00 "30 Winnten Südamerika". "Schallplatten). 18.30 Aus Karlsruhe. "Seut gehn mr d'Llecht". Sin after Schwarzwälber Brauch lebt wieder auf. 19.00 "Bettstreit der (Schollvlatten)

19.00 "Betifreit ber Instrumente." (Schallplatten),
19.40 Kom Deutschlandsend.: Reichsfendung: Unsprache des Jugenbfibrers des deutschen Reiches, Baldur von Schirach zur Seinweichoffungsaftion der deutschen Jugend.
20.00 Nachrichtendienst.
20.10 Jur Unterballung" 1. Spaß mit Wusst. 2 Tanmusst.
22.00 Zeit, Kachr., Better, Sport.
22.30 Bom Deutschandsender: Unterhaltungskonzert.

terhaltungskonzert. 24.00—2.00 Aus Frankfurt: Nacht-

- und im Deutschlandsender

16.00 Mufit am Nachmittag. 16.50—17.00 Der verbächtige Bein-wurm. Eine betruntene Ge-ichichte. ichichte.

18.00 Singt mit — H. fingt borl
18.30 Kon ben Kortämpfern einer neuen Zeit (Paul de Lagarde,
19.00 Alles dreht sich! (Aleiner

Tana).

19.40 Reichsfendung: Ansprache des Augenbführers des Deutschen Reiches Lasdur von Schirach aur Seinweschaftungsattion der beutschen Jugend.

20.00 Kernspruch, Betterbericht und

Aurgnachrichten. 20.10 Bunte Bolfsmusit, 21.10 "Ein gewisser Karl Beters. (Hörfpiel).

22.00 Better. Tages- und Sporte nachrichten. Deutschlandecho. 22.30-24.00 Unterhaltungstongert.

bes Bierfahresplanes den letten Bauern von der Ofen-

bank hervorzuholen und zu mobilifieren. Ber Brotgetreibe verfüttert, ift ein Canbesverrater; bas Betreideablieferungsfoll erfüllen heißt nationalfogia= liftifche Bauernehre und Bauernftolg. Der Führer brachte Dich Bauer wieder auf die Sohe, nun erziehe Dich dur Pflicht!"

Arbeitslage und Arbeitslosigkeit im LandeBarbeitsbezirt Siidweftbentichland im Monat Dezember 1986

Dant ber wenig winterlichen Bitterung in Gubmeftbeutschland hielt fich im vergangenen Monat Dezember die jahreszeitliche Abichmächung der Beichäftigungelage in engen Grengen. Babrend ber Dovember 1935 eine Bunahme der Arbeitslofen um 27 324 Perfonen gebracht hatte, belief fich im Dezember 1986 bie Bunahme nur auf 9812 Arbeitelofe. Gie entfiel au 70 Prozent auf das Baugewerbe und die übrigen Außenberufe, in benen Manner arbeiten; Angehörige anderer Berufsgruppen waren von dem Nachlaffen ber Beichäftigung in ber Sauptfache nur insoweit betroffen, als fie bei Außenarbeiten beschäftigt maren.

Die Befamtzahl der Arbeitalofen, die bei ben Arbeitsämtern in Bürttemberg und Baden vorgemerft waren, betrug Ende Dezember 56 041 Berfonen (45 571 Männer und 10 470 Frauen). Auf Baben famen 46 995 Arbeitslofe (88 801 Männer und 8694 Frauen).

Die Statiftif ber unterftütten Urbeitelofen ergab für die Unterftütten ber Reichsanftalt eine Runahme um 6108 Perfonen; die Bahl ber von ber öffente lichen Fürforge unterftütten arbeitslofen Boblfahrtserwerbslofen nahm nur um 381 Perfonen gu.

Jud Goslar, Verbrecher am deutschen Volk

tige Jube Gugen Boslar, bem raffenfcanberifche Be-

giehungen mit ber 29jährigen Bardame Alice Beinge

aur Laft gelegt murden. Beiter hatte fich ber Schwager

der Beinze, der 24jährige hermann Adelung aus Erfurt

wegen Beihilfe dur Raffenschande zu verantworten

beute immer noch von ffrupellofen Juden ver-

standen wird, burch lockende Bersprechungen deutsche

Frauen zu betoren. Sier handelt es fich bagu noch um

einen 16mal vorbestraften Juden, beffen Borleben nicht

Ungeheuerlich ift in dem Fall noch, daß Abe-

Iung ber Borteile einer Stellung wegen nicht nur feine

Pflicht als Deutscher, fondern darüber hinaus noch die

erhöhte Berpflichtung aus feiner Angehörigfeit gur De

DAB. und feiner Stellung als Politifder Leiter fo febr

vernachläffigte, daß er das Berhältnis amifchen einem auf

ben erften Blid als Juden Erfenntlichen und einer deuts

ichen Frau bulbete! Er murbe aus ber Partei ausge-

Der Mitangeflagte Abelung gab bei feiner Ber-

nehmung an, er sei wohl argwöhnisch gewesen und habe

feine Schwägerin Beinge gefragt, ob ihr "Brautigam"

Rude fei. Der Argwohn habe fich amar verdichtet, -

fibler fein fann.

Der Fall zeigt mit erichredender Deutlichfeit, wie

handlung, die unter Ausschluß ber Deffentlichfeit ftattfand.

Der Gaggenauer Kindsmordprozeß

Begründung des Urteils

@ Rarldruhe, 14. Jan. In der Begründung des Ur= | teils gegen die Angeflagten Maria Ernft, Therefe Ernft, Sedwig Ernft und Rlara Bad führte der Bor= sibende, Landgerichtspräsident Dr. Rudmannu. a. aus: Die Taten, die das Schwurgericht abzuurteilen hatte, find überaus ich were, ichwer vor allem in der Art ihrer Ausführung, wie fie der Borfibende in feiner Sbjährigen richterlichen und ftaatsanwaltichaftlichen Tätiafeit in einer folden Schwere und Graufamfeit bis jest noch nicht erlebt hat. Schwierig war die rechtliche und die tat= fächliche Beurteilung ber einzelnen Fälle, weil man bei ber Beurteilung im mefentlichen auf die miderfpre= chenden Angaben der Angeflagten angewiefen mar.

Die Angeflagte Frau Maria Ernft

ift wegen Mordversuchs und Mordes angeklagt. Ob Mord- oder Totschlagsversuch vorliegt, die Frage mar für das Bericht eine überaus fcmermiegende. Das Gericht fonnte fich nicht gu der Ueberzeugung durchringen, daß die Angeflagte Ernft mit Ueberlegung gehandelt hat. Als ihre Tochter morgens von Karlsruhe mit ihrer Tante fommend in der Wohnung ankam und thr mitteilte, fie habe ein Rind befommen, mar fie über= raicht und geriet in bochfte Aufregung. Diefe Muf. regung hat ihr die falte Ueberlegung ge =nommen. Davon ift das Schwurgericht überzeugt. Das Moment der Ueberlegung erfordert nach bem Gefet, bag man mit aller Ruhe und Ralte bas gange Geichehen und feine Folgen überlegt, daß man hemmun= gen mit Rube und Ralte übermindet und trob : bem gur Tat ichreitet. Daß die Angeflagte Ernft in einem folden Buftand falter, ruhiger Ueberlegung war, davon vermochte.fich bas Schwurgericht nicht gu über-Beugen. Wenn fie mit Ueberlegung vorgegangen mare, fo mare fie - wie die Bertetdigung ausführte, - qua nächst einmal hingegangen ins Zimmer und hatte bas Röfferchen aufgemacht und nachgesehen, ob das Rind noch lebt und gerade aus diefer Tatfache schließt das Gericht, daß ein Ueberlegungsmoment bei ihr nicht vorgelegen hat, fie obne leberlegung gehandelt hat und daber nur wegen Totich lag sverfuch & zu verurteilen war. Auch bezüglich der Tötung des Kindes der Tochter Bed-

die er nicht mehr aufs Spiel feten wollte. Aus Schmäche

und Feigheit fab er gu. Die Schwägerin felbft gab ibre

Staatsanwalt Dr. Moll

gab in seiner Anklagerebe ein scharf umriffenes Bilb von

Diefem Raffeicanber. Mur die icharffte Beftrafung mit

Buchthaus fonne abichredend wirfen. Der Mitangeflagte

Abelung hätte in übelfter Weise seine Pflicht als Deut-

icher und darüber hinaus als Parteigenoffe vergeffen.

Jeder Deutsche habe die Pflicht, felbft gegen Bermandte

unweigerlich einaufchreiten, wenn diefe in Gefahr fa-

men, einem Raffeschänder zu erliegen. Der Staatsan-

walt beantragte gegen die beiden Angeklagten Zuchthaus-

Der Borfibende, Landgerichtsdireftor Sonl verfün-

Der Goslar murbe an 2 Jahren 3uchthaus und

strafen von 3 Jahren baw. 1 Jahr 3 Monaten.

bete barauf ben bereits gemelbeten Urteilafpruch.

ben Angeflagten angerechnet.

Begiehungen gu bem Juden unumwunden gu.

wig ift bas Schwurgericht im Gegenfat gur Staatsan= waltichaft gu ber Auffaffung gelangt, daß auch bier die Ungeflagte

Mutter Ernft nicht mit Ueberlegung gehandelt

bat, da fie nicht damit rechnen fonnte, daß die Geburt unmittelbar bevorftand, daß fie durch die Geburt überrafcht und bei dem gangen Berlauf des Gefchehens in einem folchen Aufregungs- und Erregungeguftand fich befand, daß fie eine rubige talte Ueberlegung, wie fie bas Befet verlangt, nicht finden konnte. Gerade der Fall vor 15 Tagen bat ihren Aufregungsauftand noch geftei= gert. Der Staatsanwalt bat die Ueberlegung im Galle bei Therese verneint. Dem Schwurgericht ift es nicht erfichtlich wie eine folde unterschiedliche Behandlung gerechtfertigt fein fonnte. Die Gemütserregungen maren nach unferer Auffaffung bei Mutter und Tochter bie gleichen und ein wirflich greifbarer Grund, bier unterichiedlich vorzugeben in diefer Frage, mar für das Gericht nicht erfichtlich. So ift bas Gericht auch bier zu ber lleberzeugung gelangt, daß

Fran Ernft megen Totichlags gu vernrteilen

ift. Bezüglich ber Strafgumeffung wurde u. a. ausgeführt, daß Therefe Ernft megen ber Rindstötung milbernde Umftande nicht jugebilligt merden fonnten; es handelt fich um überaus schwere graufige Saten, die nach ichwerfter Gubne ichreien. Die Angeflagte Thereje war den anderen geistig weit überlegen und konnte ihr Tun überfeben. Die Straftaten ber Mutter Ernft find gang befonders fchwere, graufame, vom menichs lichen Standpunft aus unbegreifliche und unverständliche, die feinerlei milbernde Umftande gulaffen. Die Ungeflagte Maria Ernst hat sich durch ihr graufiges Tun außerhalb der Bolfsgemeinschaft gestellt und verdiente beshalb ichwerfte Strafen. Go fam bas Gericht bei Maria Ernst wegen Totschlags und Totfclagsversuchs au einer Berurteilung au 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrverluft, bei Thereje Ernft megen fortgefetter Abtreibung, Rindestötung und Totichlags zu einer Buchthausftrafe von 6 Nahren 4 Monaten und 5 Jahren Chrenverluft. Die Mitangeflagte Rlara Gad megen versuchter Abtreibung und fahrläffiger Tötung erhielt eine Gefamtftrafe von 10 Monaten Gefängnis, die teils durch die Untersuchungshaft verbußt gelten, und Sedwig Ernft megen Beihilfe gur Rindstötung 6 Monate Gefängnis, die burch die Untersuchungs: haft als verbüßt gelten.

Kampf gegen die Brippel

Togal-Tabletten find ein hervorragend bewähre tes Mittel gegen Brippe und Erfaltungsfrantheiten. Togal wirft bafterientotend u. harnfaures lösend! Im Anfangsstadium genommen, tann es ben Ausbruch ber Grippe verhindern. Erstaunliche Erfolge! Geit über 20 Jahren ärztlich und flinisch erprobt! In allen Apotheten M. 1.29.

Goneebericht

ber Reichsbahndirettion Rarlsruhe

vom 14. Januar 1937

Sublider Schwarzwalb: varzwald), Herzogenhorn: Regen, +1, 40 3tm., ber-

barfct, Sport glemlich gut. Belden: bewölft, -1, 20 3tm., ludenbaft, Sti glemlich gut. Wiedenered: bewölft, +2, 5 8im., flidenbaft, Sti ziemlich aut. Kanbel: bewölft, +1, 10-20 3tm., ludenbaft, Sti beidrantt. Schauinstand (Freiburg), Rotichrei: bewölft, +2, 10 3tm., luden-

Turner, Breitnan, St. Märgen: bewölft, -1, -, Sport beschränkt, Tobinanberg, Muggenbrunn: bewölft, +2, 10 3fm., ludenhaft,

Sodenschwand: bewölft, 0, -, fein Sport. Barental (Feldberg), Saig, Aliglashütten Falfau: Regen, 0, 5 gtm., Rothaus, Schluchfee, Lenglird, Bonnborf: bewölft, -2, 10 3tm.,

Bernau, Menzenschwand, Todtmoos, St. Blasien: feblt. Friedenweiser, Sinterzarien, Titisee, Neustadt (Schwarzwald): bes wölst, —2, 10 Im., Sport ziemlich gut, Eisbahn gut.

Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre ver-Schonau (Schwarzwald): bewölft, +3, urteilt. Abelung erhielt wegen Beihilfe unter Bubilli= Mittlerer Schwarzwald: Brend-Furtwangen, Gutenbach: bewölft, —2, 15 3tm., Pappionee, Schönwald, Schwach: Regen, 0, 10 3tm., Pappionee, Sport begung milbernber Umftanbe wegen langiahriger Arbeites

lofigfeit und einer gewiffen Pflichtentollifion 6 Monate Befängnis. Zwei Monate Untersuchungshaft wird beis St. Georgen (Schwarzwalb): Regen und Schnee, 0, 5 3tm., ludenbaft, Sport beidrantt. Rönigsfeld, Billingen (Schwarzwald): bewölft, -2, -.

Bab Darrheim, Donauefdingen: bewölft, -2, -. Triberg: Regen, +2. Mördlicher Schwarzwald:

Hornisgrinde: bewölft, +1, 15 3tm., ludenbaft, Sport beschränft. Mummelsee, Unterstmatt, Rubestein, hundsed: bewölft, +1, 10 bis 25 3tm., berbariot, Sport ziemlich gut. Sand Breitenbrunnen, Bublerhöhe, Blattig, herrenwies-hundsbach:

Wetterbericht

bes Reichswetterbienftes, Ausgabeort Stuffgart

Bettervorausfage. Um Gudwest fcmantende Binde, meift bewölft, nur im Often jum Teil noch aufheiternd, besonders in den westlichen Gebietsteilen leichte Riederichläge, jum Teil als Regen, jum Teil als Schnee mahrfceinlich. Temperaturen um 0 Grad. Weitere Entwidlung der Wetterlage unficher.

Stationen	Luft- druck mm	Witterung	Te	Nied,-			
Stationen			7 Uhr	höchste gestern			Schn
Wertheim Königstuhl Karlsruhe Baden-Baden Bad Dürrheim St. Blasien Badenweiler Schaninsland Feldberg	770.4 769.4 769,9	bedeckt bedeckt Nebel bedeckt bedeckt bedeckt bedeckt	-3 -0 -1 -2 -1 -1 -1	2 1 2 1 -4 4 3	-4-0-3-5-3-0 -0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-	0,0 4,0 0,0 4,0 0,0 0,0 1,0 0,0 0,0	111111111

я	1 osoli I podecke		
	Rheinwafferftande	von 6 Uhr	morgens
	Waldshut	187	+4
	Rheinfelden	189	- 2
	Breifach	75	- 2
	Rebl	195	-7
	Marau	358	- 5
	Mannheim	267	- 9
	Caub	218	-22

Monifzing directs Loud

Rasseschänder-Prozeß in Freiburg

Zuchthaus für jüdischen Rasseschänder

Treiburg, 14. Jan. Um Mittwoch wurde in einem Prozeg gegen einen typifchen Juben und

Feind bes bentiden Boltes jowie feinen ehr= und pf lichtvergeffenen Selfer von ber Großen Straftammer bas

Urteil gesprochen. Gin besonders martanter Gall von Raffenichande bildete die Grundlage ber Ber-

Unter Anklage ftanden der 52jährige in Roln gebur- , aber da hatte Abelung ichon die Stellung als Rraftfahrer,

6 Beibelberg, 14. Jan. (92jähriger Geburis: tag.) Am Freitag fann Altfteuereinnehmer Jofeph Dumbed, der altefte Ginmobner bes Stadtchens Rothenberg, feinen 92jährigen Beburtstag begeben. Der Jubilar ift Teilnehmer der Feldguge von 1866 und 1870/71 und ergablt noch heute gern von feinen Grinne-

G Beidelberg, 14. Jan. (Schiffsjunge in ben Redargefallen und ertrunten.) Um Donner8tag fiel bier ein 18 Jahre alter Schiffsjunge aus Mannheim vom Stildguter-Motorichiff "Babenia 59", bas bie Schleuse beim Rarlstor in öftlicher Richtung paffierte, ins Baffer. Der Junge wollte bas feitliche Schiffsfeil an ber Schleufenmauer festmachen, wobei er ins Baffer fiel. Die herbeigerufene Rettungsmache der Rarlstor-Schleufe jog ben Jungen aus dem Baffer, doch maren die fortgefetten Wiederbelebungsversuche erfolglos.

@ BieBloch, 14. Jan. (Zöblicher Unfall auf ber Lofalbabn.) Donnerstagvormittag hatte ber verheiratete, Ende der fünfgiger Jahre ftebende Oberichaffner Abam Banner bie Aufgabe, einen Bagen ber Rebenbahn vom Gleis der Sauptftrede nach dem Berfgleis ber Firma Ralberer u. Co. gu bringen und bas Sauptaleis nach dem Bahnhofsgebäude in Biesloch= Stadt freigumelben. Er wollte gu diefem 3med an ber Rangierrampe der Firma den Bug verlaffen, murde aber baran baburch verhindert, daß fich eine Bleiftiftichnur um

ben Wagengriff verschlungen hatte. Bei dem Berfuch, die Berftridung ju lofen, befam Banner bas Uebergewicht und fiel amifchen Rampe und Gleis. Der Ergenterfolben ber nachfolgenden Bugmafchine brudte dem Bedauernswerten den Bruftforb ein, fo daß ber Tod auf der Stelle eintrat. Die Beamten der Gendarmerieftation Biesloch waren fofort dur Stelle. Gin Berfculden dritter Bersonen konnte nicht festgestellt werden.

DR. Gidftetten, 14. Jan. (97. Weburtstag.) Am Mittwoch fonnte Schneibermeifter Friedrich Bilbelm Miller feinen 97. Beburtstag feiern. Er dürfte mohl ber altefte babifche Schneibermeifter fein. Bis gu feinem 93. Lebensjahr hatte ber Greis die Radel geführt und noch ben gangen Tag geschneidert.

Aluto überschlägt sich Der Fahrer getötet

@ Rabolfgell, 14 Jan. Auf der glatten Strafe im Radolfzeller Balb bei Guttingen murde ber mit vier Personen besetzte Rraftwagen des Möbelhändlers Mat tes aus Radolfzell aus der Bahn geschleubert und überschling sich. Der Inhaber des Wagens, E. Mattes aus Radolfzell, murde babei getotet. Gin Infaffe erlitt ichmere Schnittmunden, mabrend die beiden anderen mit bem Schreden bavontamen.

zwar allgemein, nicht nur unter Beschräntung auf ihre Mitglieber,

Die handwertstammern, Die Rechtsanwaltstammern sowie Batent-anwaltstammern und folgende Stellen aus bem Bereich ber Reichs.

fulturfammer: Reichstammer ber bilbenben Runfte, Reichsfilm., Reichspreffe-, Reichsichrifttums- und Reichstheater-Reichsmusit. Reichspresse, Reichsichrifttums. und Reichstheater-tammer, ferner ift ber Reichssportfuhrer ermächtigt, im Rahmen

monatlicher Sochftbetrage Dringlichfeitsbescheinigungen für Reifen

ju fportlichen 3meden auszustellen und bie gleiche Ermächtigung

wurde bem Bolfsbund Deutsche Rriegsgraberfürforge e. B. für Rei-

fen jum Befuch bon Kriegsgrabern burch Angeborige ber Gefallenen

Die den Ortspolizeibehörden erteilten neuen Richtlinien finden auf die bon diefen Stellen zu erteilenden Dringlichfeitsbescheinigun-gen finngemäß Anwendung. Reben einer für eine Reife in An-

fpruch genommenen Gingel- ober allgemeinen Genehmigung barf eine

Dringlichteitsbescheinigung nicht in Anspruch genommen werden. Dringlichteitsbescheinigungen können auch für Reisen nach Ländern erteilt werden, mit denen Berrechnungs- oder Reiseabtommen abstallen.

Behauptete Abendbörse

Rohstoffplan und Motorisierung

Von J. Werlin-München

Auch Dieseltreiböl eigener Erzeugung

Schon por ber Machtergreifung und noch vielmehr in den vergangenen vier Jahren hat der Führer dem Kraftfahrzeug sein unmittelbarftes Intereffe gugewandt. Großgügige Magnahmen ber Reichsregierung waren Martteine einer beispiellosen Entwicklung. Wegen ihrer enticheidenden Bedeutung für den wirticaftlichen Fortichritt Deutschlands wird auch im neuen Bierjahresplan die Motorifierung nachdrücklich gefordert: Gine feiner größten Teilaufgaben ift die Berforgung der deutschen Rraftverfehrswirtschaft mit beimischen Bau- und Betriebsstoffen. Die Entwicklung biergu ift ja fcon feit langem im Bang, und der Bierjahresplan wird vielfach bereits beconnene Arbeiten aufammenfaffen, beschleunigen und gum Abichluß bringen konnen. Bir fahren feit Jahren mit fonthetischem Bengin - ober mit Gemischen aus beimischem Bengin, deutschem Bengol und deutschem Spiritus, die leistungsfähiger, beständiger und klopffeter sind, als irgendein Naturbenzin. Bon den 2 Willionen Tonnen Leichtkraftstoffen, die Deutschland im Jahre 1935 verbrauchte, waren bereits 925 000 Ton= nen, alfo 45 v. S. im Inland erzengt. Diefer Anteil steigt unaufhaltsam von Monat au Monat und binnen 15 Monaten werden wir unferen gefamten Bedarf an leichten Treibstoffen im Inland beden fonnen.

Mun hat in ben letten Jahren der Diefel = Motor durch seine überlegene Wirtschaftlichkeit immer mehr an Bebeutung gewonnen. Die Berforgung biefer Motoren mit Treibol. mar bis vor wenigen Monaten fast voll= fommen vom Ausland abhängia. Inzwischen hat es sich gezeigt, daß wir uns auch auf diesem Kraftstoffaebiet auf eigene Füße stellen können. Da wir in der glücklichen Lage sind, die verschiedensten Rohstoffanellen (Steinfohle. Braunfohle. Torf uim.) au besit= gen, wird durch enge Guhlung amifchen den Kraftstoffberftellern und der Motorenindustrie die Entwicklung folder Diefel-Motoren gefordert, die hinfictlich der Kraftstoff-qualität möglichft anfpruchlog find. Die Entwidlung in diefer Richtung ift nicht nur für das Inland, fonbern auch für den Export von größter Bedeutung.

König Kohle alles beherrschend

Solieflich haben wir noch die bentiche Erdolproduftign von einer halben Million Tonnen im Jahr, die uns mit Benzin und hochwertigem Schmieröl versorgen. So wertvoll diese Erdölvorkommen auch sind — die Bafis ber fünftigen Rraft ftoffverforgung wird bie Roble fein und gwar nicht nur in Deutichland. Auch England erftrebt bente bereits die Unabhangiafeit feiner Rraftstoffversoraung auf Steinfohlenbafis, trot der Delreferven, die es in Ueberfeegebieten befitt. Aber auch Frankreich. Italien und Japan, felbit Amerika geben zur Kohlenverflüffigung nach dentichem Borbild und bentichen Berfahren über - es läft fich nicht mehr lengnen, daß die icheinbar fo unermeglichen Erdolvorrate der Belt fnapp gut werden drofen.

Die Entwidlung gur wirtichaftlichen Unabhängig= feit Deutschlands ift alfo nicht nur ein Gebot ber Stunde ober eine folge angenblidlicher Devifenichwierigfeiten, fondern eine Aufgabe. Die wir im Intereffe unferer wie fommender Generationen auf alle Falle einmal hatten lofen muffen!

Buna immer besser und billiger Die Biffenichaft erfett beute nicht nur Robitoffe, die fnavp zu werden drohen, fondern fie hat vielfach Runftftoffe geschaffen, die bem Raturprodukt meit überlegen find. Ein Beisviel hierfür ift die deutsche Erfindung des innthetischen Kautschnks aus Kalfund Rohle. Wir find eben babei, die Berftellung von fynthetischem Kautschuf in großem Umfang aufzunehmen — die bedeutenden Anlagekosten dürsen dabei unter den gegebenen Berhältnissen keine Rolle spielen. Technisch ist das Problem gelöst: Auf der leiten Antomobilausstellung haben wir Reifen aus "Buna", fonthetischem Gummi, gefeben, die Behntausende von Kilometern gelaufen und bedentend geringer obgenutt waren, als gleich lang in Betrieb gemefene Reifen aus Raturfauticuf. Sente find mir icon mieder ein Stud meiter. Die Berfahren wurden verbeffert - fie murden vor allem auf eine breitere wirkschaftliche Bafis gestellt. Man braucht kein Pronbet gu fein, um diefem munderbaren Erzeugnis bentichen Erfindergeiftes einen abnlichen Siegeszug porausaufagen wie den Karben aus Steinfohlenteer. bem Mibenaucker, dem Stiefftoff. dem Salveter und der Runftfeibe - alles Stoffe. die einmal als "Erfab" gegolten hatten! Und ber Mreis? Rebes Graeugnis mar einmal teuer, fo lange es fich im Berfuchsftadium befand; Alluminium ftand lange Beit hober im Breis als Gold. und für ein Rg. Stidftoff mußte man noch im Jahre 1918 13 Mark anlegen, mabrend beute derfelbe Betrag Pfen-

Rusammengefaßt: Die Versorgung des deutschen Kraftverkehrs mit Treibstoff, Schmierol und Gummi ift durch die Leiffungen unferer Biffenichaftler auf lange

Wie steht es mit den Metallen, mit den Lagerund Vergütestoffen?

Sier ift die Lage abnlich wie beim Erdol: Bas por Jahr und Tag noch als unericopflich galt, droht in abfehbarer Beit knapp gu werden - Chrom, Blei und Bint, jum Beispiel. Metalle laffen fich nicht fonthetisch berftellen. Aber man fann zweierlei tun; zunächst einmal "ma= gere" Erze, wie fie auch in Deutschland vorkommen, wie= der ausnuten und ihren Abbau durch verbefferte Berfahren mirtichaftlicher gestalten, jum anderen Altmaterial der Biederverwertung guführen. Der große Fehler des liberalistischen Spstems war der fosmo-politische Birt-ichaftsgedanke. Die deutschen Erzgruben wurden stillgeleat, als man Eisenerz billig vom Ausland beziehen fonnte. In welch gefährliche Abhängigkeit Deutschland damit gebracht murde, wollten nur menige einsehen. Es mar nicht mit Erz allein fo: Roch im Jahre 1860 fonnte Deutschland feinen gesamten Bollbedarf felber becken; bann aber begann die Bolleinfuhr aus Auftralien, und die deutsche Schafzucht ging ein — heute müssen mir mit großen Opfern und Anstrengungen bie Gunben und Gehler vergangener Jahrzehnte wieder gut machen.

Bir werden diefes Biel auf verfcbiedenen Begen erreichen: Einmal durch die Ertragsfteigerung bei Ratur= produtten, gleich, ob es fich um Grae ober Textilftoffe handelt und durch Schaffung neuer Bertftoffe. Auf eingelnen Gebieten find die Fortichritte geradezu ungeheuerlich: beute fonnen felbit Mederer nicht mehr leugnen, daß B. Bellwolle die Gute und Gigenschaften der alten Stoffe nicht nur erreicht, fondern ifbertroffen bat - 3113 mal bas Ausland felbit Bellwollfabrifen einrichtet und. folange biefe noch nicht in Betrieb find, feinen Bedarf fcon in Deutschland gu beden fucht.

Doch gurfid gu den Metallen. Auf die Dauer wird man hier nach neuen Legierungen und Berfahren fuchen muffen, mit benen man bas gleiche Ergebnis wie bisber aber ohne Berwendung von "Luxuswerf=

Fortichritt unaufhaltbar. Die Technifer fuchten und fan= den bereits Legierungen ohne Binn, die widerstandafahiger und weniger empfindlich find als die bisherigen Beißmetall-Lager. Sie fanden neue Bergütungsverfahren für Stahl, mit benen man die Bermendung von Chrom und Ridel einschränken ober gum Teil überflüffig machen fann. Dabei fonnte vereinzelt der Berftellungs= prozeß fo beschleunigt werden, daß das neue Produkt bei gleicher Güte noch billiger wird als das alte!

Preßstoffe revolutionieren die Technik

Gine Revolution der Technif wird durch die Bermendung neuer Runft ftoffe an Stelle von Metallen eingeleitet. In erster Linie handelt es fich dabei um Aunstharde - früher Abfallprodufte der Stein-tohlenchemie, heute Rohstoffe von höchstem Wert. Sie werden unter hohem Druck und Site gepreßt. Es gibt heute bereits nur wenig Gebrauchsgegenstände, die man nicht aus ihnen berftellen fonnte. Das Gehäufe bes Bolksempfängers: Kunstharz, Telephonhörer, Telephon= gehäuse: Kunstharz, Dutende, Sunderte von Gebrauchs= aegenständen: Bleiftiftspiger, Afchenbecher, Feberhalter, Bigarettenbehälter; alles aus Kunfthars. Warum nicht auch Türklinken aus diesem Wunderstoff, wenn heute icon fo aut wie alle elektrischen Armaturen und Schalter und Faffungen baraus bergestellt werden? Warum nicht Leitungsrohre aus Kunfthars? Kunftharz roftet nicht. Diefe Stoffe find zudem einfach zu bearbeiten fie unterliegen feinen Witterungseinflüssen, fie brauchen feinen Anstrich. — Auf die Dauer find fie allen anderen bekannten Bertitoffen mirticaftlich überlegen.

Der Begriff Erfat läßt fich auf viele Kunftftoffe nicht mehr anwenden. Sier handelt es fich um Reufchop= fungen, die einen unleugbaren Fortichritt und eine Bereicherung der Technif darftellen. Spätere Generationen werden uns dafür dantbar fein, daß wir heute icon diese Aufgaben lösen, denn in irgendeiner Form hatten fie einmal an diese Brobleme berangeben muffen. Es ift ja mit absoluter Sicherheit vorauszusagen, daß der erhöhte Bedarf und teilmeife auch ber Raubbau an Ratur= ichanen gu einer Berknappung der Naturftoffe führen

Vier Jahre Arbeit, und wir sind frei! Natürlich tann biefe Renordnung und Umftellung nicht von beute auf morgen erfolgen - vier Jahre find für die Erfüllung des Rohftoffplanes vorgesehen. Das

Die Zusammenfaffung aller Rohftoffangelegenheiten in der starten Sand des Ministerpräsidenten General pberft Göring ift einer der bedeutsamften Entschluffe unferes Führers. Um gewaltigen Werk der Reichsautobahnen hat die Welt bewundernd erlebt, welche Leiftungen die Zusammenfaffung aller ichaffenden Rrafte berporbringen fann, wenn burotratische Semmungen und wirtschaftlicher Eigennutz wegfallen. Die deutsche Wirtschaft steht nun vor einer ihrer arößten Aufgaben. Der Vierjahresplan wird den Beweis erbringen, daß sie nicht nur aus Soll und Haben besteht, sondern daß dort, wo es die Interessen der Na= tion erfordern, fich nationalsozialistisches Gedankengut durchsetzen wird!

Durch den Nationalsozialismus ift die Birtichaft fo ftart geworden, daß fie nunmehr ihre Berpflichtun= gen gegenüber ber Allgemeinheit, gegenüber ber Ration erfüllen fann - und biefe Berpflichtung wiegt ftarter als die Rudficht auf Aftionare.

Schlieflich bietet der Bierjahresplan noch die ichonfte Belegenheit, den Aufban der gewerblichen Birtichaft mit tätigem Leben zu erfüllen, benn es foll ja feine ftarre Organisation und feine ichwerfällige Burofratie malten, fondern die Birtichaft foll aus freier Schöpferfraft, bem Staate dienend und ihm verpflichtet, das große Werf voll-

Erfüllt von der biftorifchen Große diefer Aufgabe find wir davon überzeugt: Der unerichütterliche Bille nationalfogialiftifchen Beiftes wird ben großen Plan gum gu= ten Ende führen - in eine beffere Bufunft, in die mirticaftliche Freiheit und Unabhängigkeit Deutschlands!

ift aber auch der Unterschied gegen die Erfahstoffwirtschaft während des Krieges. Damals mußte unter allen Um-ftanden in fürzester Frist Ersat für fehlende Rohstoffe beschafft werden, mahrend hente unter Ginfat einer hochentwickelten Wiffenschaft und Technik ber Staat eine Entwicklung auf lange Sicht lentt, die nicht nur die mirt icaftliche Unabhängigkeit erbringen foll, fondern gleich= zeitig den Fortschritt der Technik beichleunigt und ben wirtschaftlichen Bohlftand hebt. Bis dies erfüllt ift, werden wir freilich manchmal etwas haushalten muffen. Auf dem Gebiet der Motoris fierung beißt das, daß zeitweise der überfluffige Berbrauch an Kraftstoff und Gummi etwas einzuschränken ift. wobei die Betonung auf dem Wort "überflüffig" liegt. Man darf eben nicht vergeffen, daß das Tempo der Motorisierung noch schneller war, als das Tempo des Aufbaus der neuen Rohstoffindustrien.

Franksurt, 14. Jan. (Drahtbericht.) Die Abendbörse eröffnete luftlos. Auch die Kulisse übte weitere Zurüchaltung, weil ber Auftragseingang gering blieb. Ungeachtet der Geschäftsfille war die

geichloffen worden find.

Saltung aber gut behauptet. Dis zum Schluß bewegte sich das Geschäft nur in sehr engen Grenzen. Auch die Kursberänderungen hatten nur kleines Ausmaß.

Rachborelich borte man 3G. 168.75, Ber. Stabl 120.25, Sabag 16.5, Moenus 103.5 S. Karlsruher Immobilien- und Hypothekenbörse

Rauferube, 14. Jan. Das jur beutigen Borfe bereingebrachte Berkaufsmaterial bestand baubtsächlich in einigen recht guten Geschäftsgrundfrüden (Konditoreien mit Kaffee, Mehgereien) sowie einer Papierwarenfabrik, einem Schwarzwaldhotel usw. Die Börse vom 21. Januar fällt aus, die nächste findet am 28. Januar statt.

Getreide und Futtermittel

R. Mannheim, 14. Jan. (Gigenbericht.) Am Julandsmarkt für Weizen ergaben sich für die Müblen nur in sehr geringem Umfang Abschlußmöglichkeiten. Man kauste bereinzelt kleine Bartien aus der näberen Umgebung; auch sorgten berschiedentlich Zuwessungen der R.f.G. dassir, daß die Müblen beschäftigt blieben; sonst ist nur der Abschluß auf eine unbedeutende Partie offtpreußlichen Klebervorizen. 3u bemerken, für den man zur prompten Leiferung den Festpreis mit 6 M handelsspanne und 20 M Aleberzuichlag, Kassa gegen Dofumente gu ben Bebingungen bes DNB. 2 bezahlte; einige fleinere Bartien find gu biefen Bebingungen noch zu haben. — Berichiebentlich sollen die Mühlen bersuchen, in Mittelbeutschland Beigen zu fob-Bedingungen zu kaufen, doch konnte man jeweils, soweit berberichtet über einige Antünfte zu Schiff, die jedoch fast ausschließ-lich zur Ersüllung alter Abschliffe dienen. Bei einem Andalten des Frostwetters dürften auch die noch ausstehenden Getreidedorräte gebroschen und an ben Martt gebracht werben, boch handelt es fich

gebroschen und an den Markt gebracht werden, doch pandelt es suddet meist nicht um größere Mengen.

Das Angebot den Roggen war etwas reichlicher; zwar wurden keine größeren Umsäße vorgenommen, aber die Bersorgung der Müblen ist doch stärter als det Beizen, so daß dier von vringslicher Rachtzage kaum gesprochen werden kann. Auch dei Roggen wurden in Erfüllung alter Kontraste einige Partien hierder gedracht.

Das Brangerstengeschäft blied recht rubig, zumal eine ganze Anzahl von Käufern durch die Bestimmung über die Gerstendewirtschaftung hereits ausgesallen ist. Brauereien, die noch kausberechtigt

ichaftung bereits ausgefallen ift. Brauereien, die noch taufberechtigt find, stellen an die Braugerste meift hohe Qualitätsanforderungen.

sind, stellen an die Brangerste meist bobe Qualitätsanforderungen. Bet dem bethälfnismäßig gering gewordenen Angebot kam es das der nur selten zu Abschlüssen. Malz war weiterhin in befriedigendem Maße gefragt. — Das Angebot in Industriegerste das jo gut wie ganz aufgehört; auch Futtergerste war nicht zu daben. Für nordbeutschen Industrie-Weisbacker, 53/54 Kg., berlangte man ansangs der Woche etwa 20.60 M, eif Mannheim; später gingen die Vorderungen dassir auf 20.40 M, eif Mannheim, kassa gegen Dokumente, nach den Bestimmungen des DNB. 3 zurück. Einer größeren Geschäftsentsaltung sieht noch immer der Mangel an Bezugsscheinen bei estlichen Fabriken, aber and ein geringes Angebot im Wege. — Butterbaser war sür den kreien Markt so gut wie vieht m Bege. - Futterhafer war für ben freien Martt fo gut wie nicht

erhältlich. Am Weizenmehlmarkt bestand noch immer lebhaste Nachstrage; dabet dürsten die Bäcer meist sich für die nächte. Zeit eingebeckt dabet dürsten die Bäcer meist sich für die nächte. Det haben und nur noch bereinzelt Tagesbedarf zu deden fein. Der größte Teil des Umsates entfällt auf Tybe 502; soweit die Müblen die The 812 an den Markt bringen, wird diese borzugsweise ge-kauft. — Ebenso ergeben sich meist für Roggenmehr noch Berkaufs-möglichkeiten, wenngleich bier die Nachfrage wesentlich geringer ist.

Um Futtermittelmarkt hielt die Rube an. Für die nächfte Zeit ift mit neuen Zuteilungen bon Delkuchen ju rechnen; die Bezugs. iceine dazu sind bereits ausgegeben. Kleie und Futtermittel waren ftart begehrt; einige Umsäte awischen Groß- und Kleinberteilern sind bier zu berzeichnen. Biertreber, Malzteime und Schnitzel allet Art waren nicht am Marft

Metalle

Berlin, 14. Jan. Metallterminnotterungen. Rupfer und Blei underändert. — Zinf: Jan.—März 27.75 B nom. und G, April 28 G, Mai 28.25 G, Juni 28.50 G. Tendenz stetig. Berlin, 14. Jan. Feinsither (1 Kg.) 39.40—42.40 (40.10—43.19) RW.

London, 14. Jan. Metall-Schlufturfe, Rupfer willig, Stanbard London, 14. San. Metall-Schluftlurse. Kupfer willig, Stanbard der Kasses Salles Salles

Große Nachfrage für Tabak in Kehl

Rehl, 14. Jan. Bei der heute bier ftattgehabten Saupt= gutverkaufssitzung des Landesverbandes badischer Tabat= pflangerfachichaften gelangten in Anwesenheit eines Bertreters ber Reichstommiffare für die Preisbildung ca. 33 000 Zentner Hauptguttabake aus den Anbaugebieten Bühlertal, Sanauerland fowie den verschiedenen Fach schaften am Gebirge entlang jum Angebot. Die Rauf stimmung feitens der Berteiler und Ber braucher, bei letten besonders aus den Rreisen der fleinen und Mittelinduftrie war folebhaft wie noch nie. Infolge anger ordentlich vieler und zum großen Teil ftarf überhöhter Gebote mußte, um überhaupt durch zufommen, eine gewisse Berteilung der Mengen und eine gewisse Sührung ber Preise durchgeführt werden. Go mar es des halb nicht möglich, vielen auch berechtigten Wünschen einer Reihe von Berteilern und Berarbeitern fo Rechnung zu tragen, wie es von biefen erwartet murbe. Go mußten 3. B. besonders begehrte Fachschaften wie Seffel-hurft, Willstätt, Schwarzach und andere mehr in noch fleineren Gruppen von ca. 100 Zentner verfauft werden, um ben vielen Ansprüchen nur einigermaßen gerecht zu

Das Ausgebot tam natürlich reftlos jum Berfauf und die vorhandenen Mengen genügten bei weitem nicht, um allen Büniche und Bedürfniffe gu erfüllen.

Den Spitenpreis erzielte für fein vorhandenes Mittelgut die Fachschaft Schift ung mit 107.50 KM. Ihr folgte dicht auf dem Fuß die Reichssiegergemeinde Sesselburst mit 106 KM., die allerdings durch Sagel leicht mitgenommen war. Die Wehrzahl der Fachschaften erzielten Preise zwischen 85 und 95 RM., wobei vor allem die Tatfache des inneren Wertes der Tabate berücksichtigt wurde So erzielten 3.- B. Rheinbischofsheim 94.35, Ling 94.50. Scherzheim 95, Diersheim 93, Bodersweier 100, andere wie Un am Rhein 76.15, Sügelsbeim 81.50, Zierolshofen 97, Freiftett 98 MM.

Die bei der heutigen Ginichreibung erzielten Breife bedürfen noch der Genehmigung des Reichskommiffars für die Preisbildung in Berlin. Mit dem Berwiegen beginnen die Räufer fofort, da die Tabake bei ihrer edlen und reinen Beichaffenheit, wie sie seit Jahrzehnten nicht erzielt wurde, so schnell wie möglich in die Vergärung genommen werden

Auslandsreisende!

Neue Richtlinien für Dringlichkeitsbescheinigungen

Berlin, 14. Jan. (Gigenbericht.) Da bie Bericharfung bes Reichsmarknoten- und Scheidemungeneinfuhrberbots eine Aenberung ber Beftimmungen über die Ausstellung ber Dringlichkeitsbescheinis nungen für Auslandsreifen notwendig macht, ift ben Dringlichfeitsefcheinigungen ab 15. Januar 1937 ein "Ausweis für die Wieberinbringung nichtverbrauchter beutscher Hartgelbbeträge nach Deutschlands beingeben. Unter Aushebung der NE. 182/35 DD. Stt.— Ie.St, und NG. 52/36 DSt.— Ue.St, hat der Leiter der Reichsestelle für Debisenbewirtschaftung daher mit Wirkung vom 15. Januar 1937 in einem weiteren Aunderlaß Nr. 8/37 D.St.— Ue.St. vom Januar 1937 neue "Richtlinien für bie Musftellung ber Dringgen für Muslandsreifen" berausgegeben. find die bon ben Grengzoustellen einzufendenden Dringlichfeitisbescheinigungen forgfältig daraufbin zu prüfen, ob fie diesen Richtlinien entsprechen.

Um bies zu erleichtern, find die Grengzollstellen angewiesen, bie Dringlichteitsbescheinigungen, die sie als nicht im Einklang mit den Richtlinien stehend ansehen, getreunt don den ibrigen unter besonderer Kenntlichmachung an die Debisenstellen zu übersenden. Den Grenzzollstellen ist es jedoch nicht gestattet, Dringlichkeitsbeschen gungen beshalb die Anerfennung ju berfagen, weil sie bon ben Bolizeibehörben etwa im Widerspruch ju ben Richtlinien erteilt worden find. Dringlichteitsbescheinigungen, die auf Beträge fiber 50 RN hinaus lauten, find jedoch nur in Sobe von 50 RM anguerfennen. Dringlichteitsbescheinigungen, beren Erteilung nicht im Reifepag (Frembenhaß, Nansenausweis), bermerkt ift, find nur gegen Nach. bolung ber Gintragung burch bie Grengzollftellen gugulaffen,

Mis öffentlich-rechtliche Berufsbertretungen find gemäß R3. 280 1 gur Musftellung bon Dringlichteitsbescheinigungen ichaftereifen jugelaffen: Die Induftric- und Sandelstammern, und

Berliner Kursbericht 14. Januar Frankfurter Kassakurse

1. Kassakurse der Schwankungswerte. 13. 1. 14. 1.
117.24 117.25 Feldmühle 6 143.87 142.75
102.50 101.87 Felt. Guille 6 143.87 143.75
102.10 102.11 Gos. f. el. U. 6 146.00 145.62
102.12 Goldschm. 5 130.00 130.75
14mb.El.W. 8 150.75 149.50
14mb.El.W. 8 150.75 149.50
14mb.Gummi 8 159.00
14marb.Gummi 8 159.00
14marb.Gummi 6 140.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150.00 119.00
150 7. 8 150,75 149,50 ni 8 159,00 -2½ 151,50 151,00 3½ 120,00 119,00 41/6% do. RM Bank I. Brau 6½ — Hotelbetr. Reichsbank 12 189,00 189,50 llse Bergbau 6 AG. i. Verkehr 6 124,87 123,75 do. Genuß 6 Alig. Lokaib. 7 — 149,50 Gebr. Jungh. 4 126,25 126,37 Kaif Chemie Holzmann Hotelbetr. DtReichsbVzg7 | 126.25 | 126.37 | Kali Chemie | 5 | 143.50 | 136.12 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.50 | 143.5 5 136.25 136,12 126,50 126,75 6 143.50 143,25 Bay Motor 6 J.P.Bemberg 0 Berger Tiefb. 6 Berl Karlsr. 6 Braunk.Brik.10 216.00 Brem. Wolle 10 Rh.W.Elktr. 6 129.50 129.50 Rhein.Met. 6 152,00 154,00 Rütgerswke. 6 139.50 139,62 Salzdetf. 7½ 178,75 177,50 Schl.Bg.Zink 0 21,72 22,25 do. Gas B. 7 134,00 137, 0 lo.Linoleum 10 SchubSalzer 6 137,00 137,00 Schuckert 6 160,75 160,12
 DaimierBenz 5
 124,37 | 24,00 | 348,50 | 5chuckert
 6 | 160,75 | 160,12 | 160,12 | 100,100 | 170,100 | 160,12 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | 100,100 | StöhrKammg, 7 127,00 128,00 Stolb. Zink 0 91,00 91.87 Südd. Zucker 10 — 137,50 | 170,50 | 199,75 | Verein. Stahl 3½ | 120,75 | 137,50 |
| 8 | 195,00 | 195,00 | Verein. Stahl 3½ | 120,75 | 119,87 |
| 6 | 134,75 | West. Kaufh. 0 | 57,00 | 56,25 |
| 6 | 121,12 | Westerregeln 5 | 135,00 |
| 7 | 151,75 | 152,50 | Wintershall 5 | 138,00 | 136,87 |
| 8 | 4,75 | 85,00 | Zell Waldhof 6 | 158,50 | 158,00 |
| 7 | 169,65 | 169,00 | Otava Minen 0 | 25,62 | 25,25 | Dtm.Union Eintr. Brk. Eisb. Verk. El. Lieferg. E.W.Schles. El.Licht Kr.

| 14. 1. | 14. 1. | 14. 1. | 14. 1. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. | 15. 101.50 GünthSohn 5 75,75 , Portl 6148.75 Hageda 6119-50 SiegersdW 5133,00 Hemmoor 12189,50 SiemensGl 4108,50 HilgersVerz5 124,75 SinnerAG 4 91,00 Luxb.Int. 0 6.50 RhHypo 7 145.75 44,00 Lindes Eis 8 169,75 " HarzZem 6127,00 " MetHall 0 34,75 MaBuckau 6130.75 SchimZ 3 -

Industrieaktien			1	113	1. 14.	t. or manner depart	113	. 1. 114.	W PO CONTRACTOR		140 4	
	113.	1. 14. 1.	do.Linoleu	m 10 16	7.00 166.	-0	100		The second second			14.
dt. Gebr.		45,00	Mantag		1,50 101,5	50 Cesture	6 14	5,50 145,		b 6		
.E.G.	0 39,1		Durlachille	1 4 9	2,00 92,0	00 Ucldschmidt		0,50 131. $2,37 32$				96,
schaff.Zell		137.00	DyckerhW				5.0	02,			198,50	190,
dMaschDu			Eichb. W.B				10			5	THE COLUMN	10 20
ay.Brauh.P		00,00	1 El.Lieferui				15	-				91,5
ay.Spiegelg		00 43,00	El Licht Kr				51/2 12	9.00 129,			The second	11-
rKleinlein	5 -	-	Enz. Union		5,50 118,5	Haid & Neu	0 3	1,50 31.		6	-	115,0
r.Besigh Ö	15 -	-	F (311 - 14	ch 4 10		Hant.Füssen		0.75 91,	50 Thür.Liefer	. 5		123.0
rownBov	0 115.0	115,00		1 0	100,0	O HarpenBerg2	1/2 15	2.25 152,	25 11 54 63 1		120,50	0 120,5
uderus	4 122,7	5 121,75	Fahr Gebr.		3,00 128.0	HochtiefAG.		0.50 130,	00 = 0 **			4.7
em.Hdlbg.	7 163,0	0 162.00	(G Farben	7 170	0.00 168 7	2 TIOIZMAND	6 14	139,	00 " Glanzst	. 0	-	-
aimlBenz		5 123,50	Feinm. Jett	er 3 97	7 50 08 =	o useberg.	6	1000	Stahlw.		120,50	119,8
t Erdől		0 149,50	Fell & Cun	0 140	0.00 139.0	O mag	0	117	Strohst	. 3	110.62	110,5
. GoldSill	9 264,0	0'261,00	Frkf. Hof	0 77	7,00 77,0	0 Junghans	4 40	7.50 117.0			- O	75,0
louisen	Nations		THE RESERVE	The second second	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	KallAschersl.	3 100	5.50 126.		0	75,00	134.0
levisen-	noueri	moen	nou	enkur	92	Klein.Schanzl		5.50 126,	- TOURS CECIM	5	135,50	107.0
Berlin,		W. S. C. C. C. S.				Klöcknerw. 4			WürttElektr Wulle-Bräu			
Bernn,			Berlin,		luar	KnorrHeilb.	0.00		ZellstWaldl	0	51,50	158.5
	Geld	Brief	To the second second	Geld	Brie	KolbSchüle	0		20 Zellst. Meme	1 0	100,00	-
gypten	12,510	12.540	U.S.A. gr.	2.450	2,470	KonsBraun	4	1000	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		verte	
gent.	0,757	0.761	do. klein	2,450		Lahmeyer	6 15	.50 15.5	103			
asilien	41,970	42.050	Argent.	7,729	0,749	Laurahütte	0 -	- 118,2	ADCA	0	92,50	92,2
lgarien	0.151	0.153	Belgien Brasilien	41,840		Lech Elektr. Lok.Krauß	5 122	.00 122,0		61	120,00	121 0
nada	3,047	3,058 2,492	Bulgarien	0,132	THE PERSON NAMED IN	Löwenbråu	4 -	-	BayBodenkr	049	132,00	131,
nemark	54,520	54.620	Canada	2.450	-	Ludw.AktBr.	4 -		Bay Hypo	4	96,50	97.0
nzig	47.040	17.140	Dänemark	2.450 54.360		" Walzmüh	6 158	.00 158,0	O Boel Handa	6	126.37	-
gland	12,210	12,240	Danzig	47,050		Mainkraftw.	4 95	95,2	5 DD-Bank	4	114,00	114,00
tland	67,930	68.070	Engl. gr.	12.185		Mannes.Röhr		,50 119 3		4	105,00	107,78
inland	5,395	5.405	do. klein		12.225	ManstAG 61	4 100	50 155.0		6		-
ankreich iechenl.	11,615	11.635	Estland	ARABOTA L		Metallges.		,75 155,0		5	103.25	103,50
lland	2,353	2.357	Finnland	5.340	5.380	MezAGFreib.	0 110	05	Lux. Intern.	0	-	6,50
D	136,140	15,170	Frankr.		11,605	Miag	6 100	50 118.2	Mein. Hypo	5	107,50	105,50
and	54.763	54,860	Holland Italien gr.	135,810	136.350	MoenMasch41/ Mot.Darmst.		50 -	Pfälz.Hyp. Reichsbank	4	92,50	92.50
lien	13,090	13,110	" klein	13,070	13.130	Neckarwerk51	4 121	50 121.5	Rhein.Hypo	7	189,00 145,25	189,00
an	0,708	0,710	Jugoslaw.	5,640	5.680	Odw.Hartst.	6 -	-	W.Notenb.	5	104.00	104.50
goslaw.	5,654	5,666	Lettland	_	0.000	Ost. Eisenb.		-	CONTRACTOR STATE OF THE PARTY O		swerte	104,0
tland	48,470	48,570	Litauen	41,700	41.860	Pfälz.Mühle	7 146,	00 146.00		enra	swerte	
auen	41,940	42,020	Norweg.	61.210	61.450	" Preßhete	7 152.	00 152,00	Bad. AG. i. Rhein See	4	100.00	
rwegen		61.490	Oesterr.	-	-	Rh.Braunk. 1	2 225.	50 224,00	Reichsb. Vz.	2	126,00	102,00
en		49.050	, klein	49.000	49,200		6 -		Hanag	0	120,00	16,00
rtugal		11.115	Polen Rum. gr.		47,23	" " Vorz	136,	00 125,25	Heidelh Sta		_	-
nanien	1.813	1,817	, klein	=	=	Rheizmühle (93.	93,00	II bl + + + + +	-	15,50	-
weden	62,926		Schweden	62,780	63.040	Rheinstahl 6	152,	151,00	Baltim.Ohio	0	-	-
weiz		57.210	Schwz. gr.	56,940	57,16	RiebMont 41/2 Röd.Darmst. 5	1441	-0	Versic		Ingen	
nien	17,73	17.770	, kleip	56,940	57,160		139.		All.St. Ver.10			248.00
hecho	8,661	3.679	Spanien	-	_	Salzdett. 71/2			Bd. Assekur	0 2	48.00	240.00
kei	1,978	1,982	Tschech.gr	-	-	SalzHeilbr. 14		10-00	Frk.Rück. 3		100 00	405.00
garn	00-00	-	, klein	8.800	8,840	SchlinckCo 6	117.0	0 117.00	dto. 100er 7	1/2 1	36.00	135,00
iguay	1,384	1.386	Türkei	1,840	1,860	Schr.Stempel 0	84.0	0 84.00	Mannh. Vers.	2	-	-
.A. 1	2.488	2,492	Ungarn	100	-	Schuck.Co. 6	160,5	0 160,50	Wtt. Transp. 2		min	-
										7	The state of	

Der Sport am Wochenende

Babifche Gerät-Meistericaften in Offenburg — Deutsche Schwimmer im Ausland — Gistunftlauf= Meifterichaften in Samburg - Bruffeler Sechstagerennen

Gin in quantitativer als auch in qualitativer Binficht gleich hervorragendes Sportprogramm fommt am bevorftebenden Wochenende gur Abwidlung. Soweit es die Sahreszeit guläßt, werben in allen Lagern Beranftal= tungen aufgezogen. Im füddeutichen

Fußball

verfpricht der Sonntag ein Großtampftag erfter Ordnung du merden. Bon den 40 füddeutichen Gauliga-Mann= icaften fteben 36 am dritten Januar-Conntag im Bunttefampf. Der Spielplan hat im einzelnen in Baben folgendes Aussehen:

Bf2. Nedarau — 1. FC. Pforzheim (0:1), SB. Baldbof — BfB. Mühlburg (4:3), Karlsruher FB. — B. f. R. Mannheim (1:2), FB. 04 Raftatt — SpBg. Sandhofen (1:2).

Auf dem Inselreich wird die erfte Sauptrunde um den englischen Fußballpotal ausgetragen, die durch das Gingreifen der 42 Mannschaften aus der ersten und zweiten Liga eine besondere Bedeutung erhält. - 3m

Bandball . werden die Bunttefpiele in den vier füddeutichen Gauen am Sonntag im Beichen ber Tabellenführer fteben, die, alle por nicht gu ichwere Aufgaben ftebend, ihre Bofition berbeffern fonnen. Einzig im Bau Baben follte fich Meifter SB. Baldhof wieder die Tabellenspige fichern und den Neuling EB. Rot auf den zweiten Plat gurud-

Anläglich des Tages der deutschen Polizei wird in Freiburg ein Berbefpiel awifden einer Auswahlmannicaft ber Polizei und einer Behrmacht-Elf ausgetragen. In der Dortmunder "Bestfalenhalle" beteiligt fich Gintracht Frantfurt als einsige nicht fübbeutiche Mannicaft an einem febr aut befetten Sallenturnier, bei dem fie auf fo gute Bereine Tura Barmen, BfB. Nachen und Sinbenburg Minden trifft. - Bwei Landerfampfe bilden den Mittelpunkt des Geschehens im

Tennis.

In Stodholm trifft Frankreich im Schlufipiel um den ichwedischen Königspotal auf Schweben, das die Rolle des Berteidigers einnimmt. In Datland fteben fic Stalten und Defterreich im zweiten Landertampf bes Sonntags gegensiber. Als weitere bedeutungsvolle Beranstaltung werden in Ropenhagen die Standinavifchen Sallen-Meifterschaften mit internationaler Befegung aus England, Frankreich und Belgien ausgetragen.

In Berlin werben die Deutschen Meifterschaften im Tifchiennis ausgetragen. Bon 16 deutschen Gauen haben nur Beffen und Baben nicht gemelbet, fo daß bas Rennungsergebnis recht befriedigend ausgefallen ift. Die Titel verteidigen Maurit (Buppertal) bei ben Mannern and Frau Hohbom-Arebsbach (Quedlinburg) bei den Grauen - 3m

Turnen

werden de badifden Berate. Meifterfcaften in Offenburg ausgetragen. Rund 40 Turner fireiten in der Sauptflaffe um die Titel, n. a. auch die beiden Mitglieber der in Berlin flegreichen Olympia-Mannfcaft, Bedert (Neuftabt) und Stadel (Konftang). Die Manner befreiten einen Reuntampf und die Frauen einen Siebenkampf. — Eine Reihe ber erfolgreichsten dentiden Turner und Olympiafleger von Berlin, n. a. Schwarsmann, Bold, Stangl und Pludra, deigen im Fürther Stadttheater ihr Ronnen. - In Raffel fommt ein Mannichaftstampf swifchen der Aelteren Raffeler Tgd., dem MTB. Bad Rreugnach, dem MTB. 79 München und der Samburger Turnericaft jum Austrag, mabrend in Frantfurt die Rundentampfe gur Gudmeft-Deiftericaft mit einer Begegnung swischen Bodenheimer Tgo., TB. Birmafens und Tichft. Mombach fortgefest werben. - 3m

Winterfport

wird am fommenden Bochenende weit größerer Betrieb berricen als guvor. Gur die Gisfportler find die erften Titelfampfe ausgeschrieben, und gwar geben fich in Samburg die besten Gistunftläufer und släuferinnen ein Stellbichein. Bei ben Mannern wird Ernft Baier ofne Begner fein. Seine Bartnerin, Maxie Berber, burfte bagegen bei ben Frauen gur Bergabe ihres gangen Ronnens geswungen werben. Bifftoria Lindpaintner, die Titelverfeidigerin, ift ihre icarffte Rivalin. Im Baarlaufen besteht das gleiche Berhaltnis wie bei den Mannern, Olympiafieger und Beltmeifter Berber/Baier werben hier feinen Gegner ju fürchten baben. In Berbindung mit den Runftlauf. Meiftericaften tommen auch die Titelfampfe im Gistielichießen in Bamburg dur Durchführung. Die Rampfe um ben Rordmefteuropaifchen Eishoden-Potal werben mit den Begegnungen

Duffeldorfer EG. - Rordftern Bruffel, Duffeldorfer EG. - Amfterdam (So.) und Rrefeld - Amfterdam (So.)

Die Stifportler haben am Sonntag hinreichend Gelegenheit, fich aktiv zu betätigen. Der Gau Bapern führt in Oberammergan feine diesjährigen Titelfampfe durch, bei denen Toni Gisgruber, Billi Bogner, Buggi Lantichner, Rathe Graseager und ber Stifreis Chiemaan bie Titel gu verteidigen haben. 3m

Schwimmen unternimmt eine Stuttgarter Städtestaffel eine Reise nach Tirol, um in Innsbruck einen Städefampf auszutragen und auch auf der Rudreife noch einmal an den Start gu geben, und zwar in München. In Nordhaufen fommt ein reichsoffenes Schwimmfest gur Beranstaltung, an bem fich die besten deutschen Schwimmer und Schwimmerinnen beteiligen werben. Martha Genenger geht in Rotterbam gegen die hervorragenden hollandifchen Frauen an den Start. — Im

werden die Endfampfe um die Gaumeifterichaf= ten fortgefest. Im Bau Gudweft find nur amei Ber-

eine, und zwar Siegfried Ludwigshafen und Maing 88, beteiligt. Beibe treffen am Conntag im erften Rampf in Ludwigshafen aufeinander, um acht Tage fpater in Mains den Rudfampf gu bestreiten. - In Baden fommt es in den beiden Gruppen am Sonntag au folgenden Begegnungen: Nord: Giche Sandhofen - RSB. Biefental, Germania Beingarten - BfR. 86 Mannheim; Gitb: Konftang - Rubbach, Hornberg - Rollnan. - Die Gudafrifa-Expedition der Auto-Union-Werfe wird am Samstag in Rapftadt mit bem letten Start beichloffen. Der "Große Preis von Kapstadt" bat im südafrikanischen

Motoriport

awar nicht eine fo große Bedeutung wie das fürglich in Gaft-London entichiedene Rennen, aber Bernd Rofemeyer erhalt, durch Borgaben nicht fo ftart benachteiligt wie bamals, hier Gelegenheit Pat Fairfield zu ichlagen. - Im

Radiport

werden die Geschehniffe wieder durch Grofveranstaltungen in Deutschland bestimmt. In der Stuttgarter Stadthalle wird ein gandertampf Dentichland -Solland ausgefahren, die Berliner Deutschlandhalle bringt Dauerrennen mit ausgezeichneter Befetung, in Ropenhagen wird ein Achtstunden-Mannschaftsrennen entschieden und in Antwerpen und Paris fommen die üblichen Bochenend-Radrennen jur Durchführung. Shließlich ift das Bruffeler Sechstagerennen nicht au vergeffen.

Fußball-Hochschulmeister besiegt

Universität Seidelberg-S.S. Karlsruhe 2:3

wochnachmittag auf dem ichlecht besuchten Universitäts= sportplat in Beibelberg die Mannschaften der Univerfität Beidelberg und der Technischen Sochicule Rarlsrube. Der beutiche Dochidulmeifter Universität Seidelberg, der por furger Beit gegen Stuttgart erfolgreich war, murbe dabet überrafchend von ben Rarlsrubern mil 8:2 (1:1) gefchlagen. Der Sieg ber Bafte ift als burchaus verdient au bezeichnen, benn fie maren technisch etwas beffer, fpielten ichneller und eifriger. Beibelberg ging nach einer Biertelftunde in Führung, Rarlerube fonnte aber bald durch den Mittelfturmer Rlevenia ausgleichen. Rach der Baufe tam Rarlsruhe burch Bermandlung eines Elfmeters in 2:1-Führung. Beibelberg fonnte amar noch einmal ausgleichen, aber Rlevenfa brachte ben Siegestreffer für die Bafte an. Beibelberg ift burch biefe Rieberlage vom meiteren Beitbewerb ausgeschaltet.

Beidelberg fiegt im Bocken

Bor bem Rugballtreffen Beibelberg-Rarlerube ftanden fich die Boden-Bertretungen der Universität Beidelberg und ber Technifden Dochicule Darmftabt gegen-

Im Rampf um die fub we ft de ut iche Sochicula | über. Die Beidelberger waren dem ehemaligen deutschen meifter ich aft im Bugball trafen sich am Mitta | Bochiculmeister flar überlegen und famen au einem per-Sochichulmeifter flar überlegen und tamen gu einem verbienten 4:2-Sieg, nachbem fie icon bis dur Baufe 2:0 ge-

1. FC. Aforzheim führt in Baden

Dem 1. 86. Pforabeim murben jest die beiben Bunfte aus bem Deiftericaftstampf gegen ben BfB. Diblburg, das feinerzeit beim Stand von 5:2 für Bforgheim 25 Minuten vor Spielende abgebroden morden ift, gutgefdrieben. Diefe Enticheidung begrundet Badens Fußballfportwart damit, daß ber Schiedsrichter das Sviel auf Drangen Mühlburgs abgebrochen habe, obwohl gur Beit bes Abbruchs eine Rot= wendigfeit gu einer folden Magnahme nicht vorgelegen habe. Der betreffende Schiederichter murbe übrigens im Busammenhang mit diefer Angelegenheit pon ber Schiederichterlifte geftrichen.

Prattifch wirft fic die Enticheibung des Gaufportwartes fo aus, daß der 1. FC. Pforzheim nun mit einem Bunft Borfprung por Bin. Mannheim und GB. Balbhof (nach Berluftpunkten gerechnet, hat Pforzheim fogar brei Bunfte Borfprung!) die Tabelle anführt.

Sport in Kürze

Gur ben Rraftfahrt-Binterwettbewerb vom 8. bis 7. Balter, Baul Dettinger und hermann Dung gemelbet, gegeben. Auch die Fußballverbande von Rord- und Gildbie mit 600-ccm-Seitenwagenmaschinen ftartet Borjahr in ihrer Rlaffe die bochfte Ausgeichnung erhielt. Ueber die Berpflichtung ber Rennmannschaft murbe noch nichts befannt.

Bur das Binterhilfswert feben fich am tommenden Sonntag die Schlitten- und Stifportler ein. Samtliche an biefem Tage jum Austrag tommenden Beranftaltungen follen jum Belingen bes eblen Bertes unferes Guhrers

Beitere Melbungen find für die Internationale Binterfportwoche in Garmifch-Bartenfirchen eingegangen, und awar wurden ASR.=Gota Stocholm, Engelmann Wien und Budapefter EB. für das Eishockenturnier gemeldet. Rorwegen bat eine ftarte Stimannichaft gemeldet, der n. a. Sigurd Roen, Raare Bufterud und Magnar Roffeide angehören.

Ebgar Detimer (Berlin) wird fich als einziger Denticher an den internationalen Tennis - Deiftericaften von Standinavien, bie am Conntag in Ropenhagen beginnen, beteiligen. Bon ben fibrigen Bewerbern find bare, Bilbe (England), Blougman, Rorner (Normegen), Fisher (Schweis), Frau Sperling, Frl. James und Brl. Bardwid au nennen.

Für die Fußball=Beltmeiftericaft 1988 in Paris bat Februar bat Roll. eine Fabrikmannschaft mit Frit | fest als dritte Nation Luzemburg seine Meldung abamerifa beabfichtigen, fich in Baris zu beteiligen boch fol erft ein Ausscheidungsturnier die Mannichaft ermitteln, die nach Paris fahrt.

> Dentichland und Solland tragen am 30. Januar in Duffelborf einen Sandertampf im Eifchtennis aus. Die deutschen Farben vertreten die Beftdeutschen Maurit (Buppertal), Belter (Machen), Fiebeborn und Unrich (Duffeldorf). -

> Die Rugby-Nationalmannicaft wird vorausfichtlich am 4. April in Frankfurt am Main gegen bie Ausmahlmannschaft des Comités Lyon spielen. Das Treffen ift als Generalprobe au dem 14 Tage fpater in Paris ftattfindenden Landertampf Frankreich-Deutschland gedacht. Das nächste Spiel in Lyon foll dann im Oftober 1937 fteigen!

> Beftdeutider Sochicul=Bugballmeifter murbe bie Elf ber Universität Bonn. Die Rheinlander flegten in Dinfter (Beftfalen) gegen die Bertretung der Universität Münfter mit 2:1 (1:0) Toren.

> Gin Bor-Berbeabend wird am Sonntag, 17. Januar, in Graben = Reudorf (Baden) veranftaltet. Gine Rarlsruber Borftaffel tritt bei diefer Beranftaltung gegen eine Ludwigshafener Auswahlmannichaft an.

Ueber 3000 Rennungen

Internationales Berliner Reitturnier

Der Rennungsichluß für das Internationale Berliner Reitturnier in der Deutschlandhalle vom 29. Januar bis 7. Februar zeitigte ein bervorragendes Ergebnis. Ueber 3000 Nennungen wurden abgegeben, womit das vorjährige Reford-Rennungsergebnis abermals erreicht worden ift. Der größte Teil der Rennungen entfällt natürlich auf die Jagdipringen, für die auch Meldungen aus Solland, Ungarn und USA. vorliegen. 3m Mannichafts-Springen um den Breis von Deutichland treffen die Bertreter Deutschlands auf die ungarische und hollandische Equipe. Auch ben Mannichaftspreis ber Bivilreiter, ber jum erftenmal gur Enticheidung gelangt, bestreiten die Reiter diefer drei

Gang hervorragend find die Dreffurprufungen befest, für die insgesamt 491 Rennungen - rund 130 mehr als im Borjahr - abgegeben murden. Das Ausland wird hier durch Abgefandte aus Schweden, Danemart, Ungarn und der Tichechoflowafei vertreten. Bon den ausländischen Dreffurpferden haben die ichwedische Stute Terefina und ber banifche Bollbluter Sis Er icon früher an den Berliner Turnieren mit Erfolg teilge= nommen, beide fpielten auch in der olympischen Dreffurpriifung eine gute Rolle. Daß die erfte deutsche Rlaffe reftlos vertreten ift, versteht fich von felbst. Einen schönen Erfolg hatten auf Anhieb zwei zum erstenmal ausge= ichriebene Brufungen, ber Dreffurpreis für Springpferde und der Dreffurpreis für Springreiter. Gur diefe Brufungen gingen 47 bam. 24 Rennungen ein.

Außerordentlich gut befest find auch die Befpann= prüfungen, fo merden bei den Biereraugen nicht mentger als elf und bei den Mehrspännern neun Gespanne por die Richter fommen. Auf je breifig Bferde murben die drei Abteilungen der Bielfeitigfeits-Brufungen für Reiter der Sa. und BJ., für SS. und für Ländliche Reis ter beidränkt und poll erreicht.

Die BMW. Mannschaft für 1937

Die Bayerifden Motorenwerte Münden haben für bie Rennen 1987 noch feine weiteren Fahrer verpflichtet. Stärfer als bisher werden die großen Motorradpreife beididt, vor allem wird BDB. bei ben Anslandsrennen ftart vertreten fein. Die alten und befannien Fahrer wie Len, Ball, Rrauß, Stelger und Benne werben auch in diefem Jahr wieder für das Münchener Bert ftarten. Da für die Sportmagentlaffen bisher noch feine genauen Termine festliegen, ift von feiten bes Werts bisber auch feine Entscheidung gefällt worden. Es find baber auch noch teine Wagenfahrer von BDB. vervflichtet worden. Beft fteht nur, daß die Berte im neuen Jahre ftarter als bisher bei den Rennen in Ericheinung treten mer-

Schwimm-Meisterschaften in Düsseldorf

Die beutichen Schwimm-Meifterichaften 1987 murben jest nach Duffeldorf vergeben, wo fie anfangs August im "Rheinstadion" stattfinden werden. 3m Rahmen der Ausstellung "Schaffendes Bolf" burften fich die Titelfampfe wurdig an die großen Schwimmereigniffe bes Olympiajabres aufoliegen. Deutiche Schmimm-Metftericaften fanden fibrigens icon einmal in Duffelborf ftatt, und amar im Rahmen ber großen Gefolei-Ausftellung

Aenderungen im Auhrerrat der Leichtathletik

Der Leiter bes Fachamts Leichtathletif Dr. Rarl Ritter von Halt, hat du seinem Stellvertreter Dr. Karl Rafche (Berlin) berufen, nachdem Reichssportwart Chriftian Bufch, ber diefes Amt bisher innehatte, vom Reichsfportführer jum Generalbevollmächtigten für die gefamte förperliche Schulung im DRL. ernannt worden ift. Aus bem Gubrerrat bes Fachamis Leichtathletit ift Frauenfportmart Beinrich Bog (Buppertal) ausgeschieden. Alle fportlichen Fragen merben für Manner und Frauen gemeinfam vom Sportwart bearbeitet. Das Umt bes Sportwarts ift mit dem Reichsfachamtsleiter vereinigt.

Jungflieger bei der Arbeit

Bute Leiftungen in Donaueichingen

Dant ber gaben Schulungsarbeit fonnte ein Jungflieger ber Ortsgruppe Donaueichingen feine B.Britfung am Bartenberg erfliegen, dem fich wenig barauf ein weiterer mit der A-Briifung anschloft. Comit haben von ber Donauefdinger Buftfportidar ber 53. 7 Jungflieger die A-Brufung und einer die B-Prüfung. Beitere Unmarter für die B-Prufung fteben mitten in der Schuluna.

BADISCHE BANK

KARLSRUHE

mit Niederlassungen in Mannheim u. Pforzheim

Diskontierung von Wechseln und Schecks / Gewährung von Krediten in laufender Rechnung / Annahme von Spargeldern gegen Aushändigung von Sparbüchern / Besorgen aller sonstigen Bankgeschäfte

ein Vertrauen dem eutschen Maklerl

Krattfahrzeuge An- und Verkauf

Werners Auto-Verleih an Selbitabrer, neuefte Bagen, E fib ft ab t : Schibentirafe 59, Telephon 7869; Effenweinftrafe 44, Telephon 576, B. Borner, (8548

4 Siger "Hanomag" euerfrei Anzuseh. Samstagi zwischen 3 u. 5 U Rob.-Wagner-Allee 39, 3, St., rechts. (83532)

Personen-Aufo Marie Ford, Thi Rheinland, siri

25 000 km gefabr., febr gut erbalten, ebil. mit Kobölber. gefer u. 2 Raban-bänger, ca. 12 Str. Tragir., su berlauf. Ingebote u. 85484 an ben Führer.

DKW-Cabr. DKW-bimoul durchreb., preisw zu berk. Angeb. u 4636 an d. Führer Opel-Limouf.

Front, Cabrio-Lim. fieuerfrei, in pr. Zu-ftande, i. Auftr. bill. ju verkf. Th. Mai, gang billig du verkt. Schützenstraße 59, M. Wernerer, Kraftfahrzeuge. (85047) Automobile, Shuten. ftrafie 42. (4609) DAW.-Motorrad

P 4 Opel zu berkauf. Ang. u. 85489 an d. Führ. 200 cem, au b. Führ. für sofort ob. spät. in Baden wegt og gut erhalt., 130 A. Rependir. 41, Sof. (4592) Ceft den Führer sterm, Angeb. unt. hiengamöglichfeit. 85292 an b. Kührer. an den Führer,

3×3 od. 3×4 Zimemer, im Weiherfeld

Immobilien

Geräumiger Laden

ebtl. mit Landwirtschaft (für 3 Stüd Großvieh) (Milchpreis 18 Pfg.) zu ver. pachten. Murgtal Nähe Inbustriestadt. Anfragen unter Kr. Ga. 81590 an den

im Zentrum, mit el. Licht und Waffer, an mieten gefucht. Angebote unter Kr. 85486 an ben Führer.

Suche auf 1. Mary fleinere mit Ginrichtung zu micien, ebff. fpaterer Rauf. Angebote unt. A. 8146 on Ma Anzeigen A.-G., Stuttgart. (83533)

3wei Wohnbaracken Rugmaulftrage 11 unb 12 in Sarlsrufe fofort preiswert gu verlaufen. (85048 Rabere Austunft: Giebl.-Gen, Weiherfeld,

Rleinere, gutgehenbe in ber Kaiserfirafte, mit 2 Schausenstern, für sosor ob. spät. sebem. West balbigst preiswert zu vachen. Für iungen Medger gute Extern berm. Angeb. unt. stenzmöglicheit, Angebote unter Nr. 85482 an den Kübrer. Gastwirtschaft

Kapitalien

ger Balsam Allheilende

Natur! Du gabs

uns 21 Kräuter

des Tesano

hstückstee

der den gan en Körper in

arlich reinie Vohlschmed

warm und kall

DM 1.50

ESANO

Proben kostenios TESANO %7KOLN

Berbreitet

den Führer

WW. 3-4000.-

b. pünktl. Zinszahl auf gute Sicherhei gefucht. Angeb. unt 4618 an b. Führer

Bo Tassen

Räume 25 000 Mart gesucht auf 1. Snpothet

ebtl. auch in Teilbeträgen von M 5-10 000.— von Selbstgeber aus. zuleihen. Angebote unter Rr. 4563 mit Preis u. 8506 an den Führer. Landwirtich. Unweien

liebsten mit Gastwirtschaft au pachten gesucht. Gelände aur Betrei-bung größerer Ge-slügelaucht muß vor-Beamte und Reftangeftellte banden fein. Anden-tar muß mit in Bacht gehen. Zu-schriften unt. 85293 an den Führer. gablen ben gefamten Raufpreis in 24 pleichen Monatsraten

bei Möbel-Groten, Berlin Tücht. Gefchäftsfrau (gt. Röchin), fucht Unverbindl. Besichtigung unseres Musterlagers Karlsruhe Kantine, Wirtichaff Karlftraße 38, Karlsbau oder Kaffee 3-7 Uhr. Conft Anfrage Tele-Otto Behr. fon 2092. Rarleruhe, Redarftr. 19, Telefon 5328. an ben Führer.

> Inserieren bringt Gewinn!

Drum festhalten den Tag, der uns Erfolg gebracht. Eine kleine Festlichkeit ist schnell hergerichtet: Musik, Blumen und - Kupferberg Gold 'die gute Laune

selbst"---stimmungsvoller Aus-klang eines schönen Tages im Rythmus der Freude, unvergeliliche Stunden, die uns lebensfroher und damit lebenstüchtiger

KUPFERBERG GOLD

- die gute Lune selbst! Ladenpreise: "Gold" 1/, Fl. 4.50
1/2 Fl. 2.75, "Kupfer" 1/, Fl. 3.— "Kupfer Zwerg" (Inh. 2 Gl.) 1.—

General - Vertreter für den Großhandel und Lager: Mondorf & Mellert, Karlsruhe, Kriegsstr. 124, Tel. 4480/81



Wilhelm-Strasse 58

In großer Auswahl dieneuest. Modelle

moderne Farben bereits ab RM. 32.-Kinderfaltwagen ab 23.— Kiapp-Sportwagen . . . ab 9.50 Kinderstühle mit Einrichtung ab 4.50 Wilschetruhen m. feinem Polst. ab 3.80

Größtes Kinderwagenspezialhaus

Aufgepaßt! In Euerem eigenen Interesse Seht genau auf die Adresse

5. 12. 1936: Die Webaudefonderfteuer

Offenburg, ben 12. Januar 1937.

Weingarten

Befanntmachung.

Beingarten, den 13. Januar 1987. Der Bürgermeister,

Amtliche

Versteigerungen

Mittelberg

Breunholzverfteigerung.

für den Monat Novem-

Amtliche Anzeigen

Achern

Sandelsregister A Band I D3. 308: Firma Mathans, Küster & Co. Rachfolger, Acheru: Die Firma ift Achern, ben 8. Januar 1937. Amtsgericht I.

Bühl

Firma Ludwig Goerth, Chemische Fabrif: Offene Sandel Saelestichaft Fabrit: Offene Sandelsgesellichaft mit dem Sits in Bühl (Baden). Beginn am 1. Januar 1937, Kauf-mann Sugo Kicher und Apothefer Manfred Fischer, beide in Bühl, sind perfonlich baftende Gesellichaf-ter Auf Vertraubende Auflähren. ter. Jur Vertretung der Gesellschaft find die Gesellschafter nur in Ge-meinschaft mit dem Prokuristen Avotbeker Angust Sischer ermächtigt. Avotbeker Angust Kischer in Rübl ist aum Geschäftssübrer der Gesellschaft mit Prokura bestellt, (83537 Bibl. 12. Januar 1937. Amtegericht.

Heiligenberg

Heiligenberg

Befanntmachung.

Das Sparbuch Nr. 1418 unserer Kasse. lautend auf den Ramen, Ednard Berenbold. Muschweiter", it abhanden gefommen. (8354d) Wir fordern biermit den etwaigen derzeitigen Inhaber diefes Sparbucke Hechte aus demielben gestende Mechte aus demielben gestende Mechte aus demielben gestende Monats von heute an die Ber 1936.

15. 12. 1936: das Echuldeld für die Generalschule und Hechte aus demielben etwaigen derzeitigen Inhaber diefes Sparbuckes dam demielben gestende Mechte aus demielben gestende machen fann, auf, innerhalb eines Monats von heute an die Gebaltungen mird erinnert. geltend machen fann, auf, innerhalb eines Monats von beute an seine Mnprüche unter Vorlage des Svarbuches vv. bei uns einzureichen. Nach Ablauf dieser Fris wird die Kraftloserklärung fraglichen Sparbuches außgesprochen werden.

Deiligenberg/Vodensee.

11. Januar 1937.

Besirls-Svartase deiligenbergendenden der Von Leinen die Kalein die Von Kontal Leinen kollen der in von die Von die Von die Von die Von die Von Leinen die Von die Von Die Von Leinen die Von Leinen die Von Leinen die Von Leinen die Von die Von Die Von Die Von Leinen die Von Leinen die Von die Von Die Von Leinen die Von Leinen die Von Die Von

Karlsruhe

Deffentliche

Ablungsaufforderung.

1. Ablieferung der am Lobn der Arbeitnehmer einbehaltenen Bürgerkener durch die Arbeitnebmer Bürgerkener durch die Arbeitnebmer beschäftigen, dass ausgehoben, (83535) will der Arbeitnebmer beschäftigen, dassen die Bürgerstener 1936 an dem Lobn der bei Ihnen beschäftigten Arbeitnehmer beschäftigten Arbeitnehmer beschäftigen, dassen die Bürgerstener 1936 angeforderten Teilbeträgen bei der nächsten Arbeitnehmer in den auf Seite 4 der Seienerlartei 1936 angeforderten Teilbeträgen bei der nächsten und die Vällsgebellen und an die zuständige Gemeindesalten und an die zuständige Gemeindesalten und die Auständige Gemeindesalten und die Abauführen. Als jetst waren die auf 10. und 24, der Monate Januar bis Dezember 1936 fälligen Leilbeträge einzubehalten und bis zum 20, des betreffenden Monats an die zuständige Gemeindesalten und die Zuständigen.

Spielberg Wirdenburg der Geschäftlich und zuständigen der Gemeindesalten und die Abaus Gemeindesalt Bahlungsaufforderung.

o. 5. bes folgenden Monats an auftändige Gemeindekaffe ab-tefern. (83454 die suständige Gemeindetasse allesensiefern.
An die Ablieferungsfrist wird biermit erinnert. Bei nicht vollständiger oder nicht rechtseitiger Weiterung der einaubebaltenden Bürgersteuer wird von dem Recht der Berhängung von Ordnungstrassen Gebrauch gemacht.
Gemeindes, Kreise und Gebäudessondersteuer 1936.
Die 9. Rate der Gemeindes, Kreise und Gebäudessondersteuer 1936 war auf 5. Januar 1937 föllig.

fällig. Berben bie obenbezeichneten Stensen nicht rechtzeitig an die Stabt-kalle bezahlt, to ist mit Ablant bes källigfeitstages ein Sammiszusichlag von 2, v. v. verwirft; außerbem hat der Stenerschuldner eine mit weiteren Kosten verbundene Zwangsvollftrechung zu gewärtigen. Stadthaupttaffe Rarlerube. Stadtfaffe Durlad.

Das Entichnlinnags-Iwangsver-aleichsverfahren für die Erbenge-meinschaft zwischen: 1. den Landwirt Mois Seinsler. 2. Noelheid Seinsler, alle in Eulsbach bei Ettlingen, wurde beute nach Bestätigung des Beraleichsvorschlags aufgehoben.

Entiduldungsamt. (83481

Lahr

Sandelsregifter Labr B. II. O.8.

18: Firma Badiide Tabatmanniating Pathe, Die Brotura der Erna Marver geb., Riffel in Labr iff erlofden.

Rabe, Sie Brotura der Erna Maryall 986.

Rabr, 8. Fannar 1937.

Amtsgerick

Prennholz-Berfieigerung

des Fortiamis Mittelberg in Ettlingen, Donnerstag, 21. Januar den Kildren.

Bu vermiten:

3. = Wohnung fonntig, Räbe Kartstell 1986.

3. = Wohnung fonntig, Räbe Kartstell 22. 26, 28, 40—44, 46, 47, 69—72 (Hills for the month of the company of th

einem anderen Profuristen tungsberechtigt ist. Labr. 8. Januar 1937.

Amtsgericht.

Meissenheim

Stammholzvertauf.

Die Gemeinde Meiffenheim Amt Bahr verkauft am Dienstag, ben 19. Januar 1997, vormitt, 10 Uhr, im Siebschlag im Wittelwald un-mittelbar an der Laprer Straße: 104 Eichen, 17 Eschen, 11 Erlen,

Zu vermieten

Auf unferem Grundftud find folgende Angebote unt. 4560 Raume gemeinsam ober getrennt gu bermieten:

1.) Speicher

im 2. Stod, massiver Boben mit Holzbelag, Länge 30 m, Breite 15 m. Hohe bis au 7 m, elettr. Bamage Musaug: (84806

Betonboben, geeignet für Lager ober Betrieb, bell, Flächeninbalt 330 gm, döße 3,70 m m i Bürro. Gleis-anifalus, elettr. Licht nob Kraft. Grundfildsverwaltung
Frégonneau-Hederoth, Karlsenk. Grundftideverwaltung Fregonneau Sederoth, Karlerube, Sarbifitæhe 37a, Fernsprecher 6660/61 (Brenner).

16 Birken, 12 Kirschbäume, 2 Bit-den, 2 Aborn. (83534 Forstwart Bäldin zeigt das Holz vor und fertigt auf Verlangen Molerstr. 31, 3. St. Reeres (4629) 33.= Bohnung part., Lessingstraße bei Kriegsstraße, auf 1. April 1937. Angebote u. 85496 Maufarden-Zimmer für Möbelunterfel. Sonnige (85294 ober fpater schone

Offenburg

Deffentliche Wahnung.

Se waren fällig am:

11, 11, 1936: Die Pacht für das Vachtlagen in der möber gelten in der 1936 (Stadt und fond).

11, 11, 1936: das Holageld für Holagen in der mid in der mid

St. Andreas-Polytials ford).

11. 11. 1936: das Grasgeld für Grassus. Under Advander abender 1936 (Stadt u. St. Andreas des des Schulgeld für Grassus des Grasgeld für Grassus des Grassus des Grassus des Grasgeld für Grassus des Grassus des Grassus des Grasgeld für Grassus des Grassu

Au bermiet. Andolf, Yordfir. 36, IV. (85055) Bahnhofsnähe Bahnhofsnähe

(4564)

Groß., gut mödl.

3immer

fofort zu bermieten grafferassee 1, 1 Tr.

maiblburger Tor.

(4564)

4 J.-Wohn, m. eing.
Bad., Wans. in d.
Gübweiss. a 1 4.
37 zu berm. Zu erfr.
bet Marsin Rieger,
Worbolastr. 45, III.

saiserallee 1, 1 Tr. Wildlburger Tor. (85037) (4394) Shine 3immer 43.=Wohnung möbl., zu bermiet. Kariftr. 80, 3. St. (4612) im 3. Stod, Birich ftrafe 124, m. Babe

Offenburg.

Staditasse Offenburg.

Das Entschuldungsversahren sür Leit., a. borübera., den Jandwirt Alfred Ruf in Obers ebil. m. Bent., au Televbon 87.

Televbon 87.

Televbon 87.

Televbon 87.

Televbon 87.

Rengeitliche Ammer Anders.

Televbon 87.

Rengeitliche Ammer Ammer Ammer Ammer Ammer Ammer Ammer Ammer Ammer Mohnung St.-Han. Bahnbolsmabe, a. verm. Ang. m. Dampsbeisg., au M. 4575 an b. Kübr. 3immer micten. (§3920)
Bangelähett
B. Stober,
Müphurrer Str. 13,
Telebbon 87.

Rühlburger Tor.

m. Dampsbeiga., an u. 4578 an b. Rühr. berm. Stolpp, Sans-Sachs-Sert. 1, beim Tor. (4600) 43.=Wohnung

mer, sedatat, sosott an bermiet, (4626) 3ähringerfir. 82, II wühlburg

Mohnung
in der Sübstadt, ti
sonniger Lage (an Mühlburg

1 Simmer u. Küche
fof, au bermiefen.
Köhler, Leopolbfir. 1a, II. (4594)

kr. 2a, II. (4594)

Strenpflicht der Angrenger an 13.=Bohnung Soller an b. Rub. Drifftragen bei Glatteis. An einzelne Dame, an einzelne Dame, an einzelne Dame, an die Angelne Dame, and die Angelne eine Angelne ervelichtet sind bei Glatteis zu treuen. Ansbesondere fordere ich unt, die Etrahenrinnen vom Eist mieten. Angelne Dame, an einzelne Dame, an e an einzelne Dame, 53.=Bohnung

Rabe Stadtgarten, 63.=Bohnung 23.-Bohnung mit Lindeumböben, 3. Stod. Preis 40 Mr., auf 1. Febr. Räh: Foto-Beecht, nene u. gebrauchte. bermieten. ngebote u. 85481 n ben Führer. Amalienstraße 26.

fauft man nur im Fachge für mittl. Kachgeschäft Größe, preiswert Lualität Garantie, di verfauf, (85040 Erjosteile. Zahlg. 2-3 3immer 63.=Wohnung ats Burd au berm., mit allem Aubehör, Räbe Karlstor, in best. Lage, Riendt. Aungebote unt. 4591 str., auf 1. 4. au an ben Alibrer. permiefen, Rayeres Kalieraliee 113 bei Pfeifer v. 9—12 U. u. 3—5 U. (85290) Babewanne, email., 1 Staubsanger, aff. anterb.

Richteten, Ladia.
Erleichterung. (4340)
Wilhelm Aetter, Röm. Frachgeschäft, Kniferstraße 110.

Gasherd
4fl. mit Abstead.
Badewanne, email.
1 Staubsauger,
Brotos all guterb. Mietgesuche Brotos, all. guterb., w. Beggug au vert, Bu erfrag. unt. Rr. 4576 im Führer. 960 Angebote u. S5495 Lier ob. möll, m. eig. Eingang, sofort eig. Eingang, sofort mieten gesucht. An den Habet.
Auf 1. Februar
3 Kimmer-Bohnung
(Aliffadt), su vermieten. Angebe unt 4620
mieten. Angeb. u.
4542 an d. Hübrer.

Wöbl. Mans. Zim. Smoting, gt., mittl Nebeniusstr.10, IV. rechts, v. 13—15 U

3 3immer-Wohn ung Werberlir., 2. St., auf 1. Mars 1937 1 bernert 1937

Brennholz-Versteigerung
Horstamt Steinbach versteigert am Dienstag, den 19. Januar de. 38., nm 13 Uhr in Oberbruch, Gaisbaus
moor 220 Ster Brennholz, 7500
haufen.

Stillen Auswahl an. Wenn also M. 165.— (85494)
eine "Hohner", dann in's deine werdenie dann in's defen deelen werden in Jahlung genommen.

Stillen Auswahl an. Wenn also M. 165.— (85494)
eine "Hohner", dann in's defen werden in Jahlung genommen.

Schreiteret, Darl. Sc Große, schone

LichipausenArith Fischer, Bapterhandlung.
Raiserstr. 128. Tel.1072. Czalib-Fabrislager
(68520)

Sendenbeigung, Amasienstr. 28, auf 1. April zu verm. Näheres daselbit
2. Stod, Teleson 215.

Raiserstr. 175 neben Salamander Tausch, Telizahl., gebr. Instr.

gebr. Instr.

(85306)

Kaufgesuche 23.=Bohnung

Großer

Posten

eichen u

polierter

Schlaf-

zimmer

eingetroffen

RM 380 -- ar

oliert in ver chied. Holzart

RM.590 .- an

schöne Modell

Möbel-

Gelegenheit

Schweres, eichenes

Ghlafzimmer

ehl., 180er Schrk.,

RM. 360.-

RM. 380.-

in nur gut. Soufe, auf fpateft 1. 4. 37. Gdreibmaid. 1. 4291 an b. Führ 23.=Wohnung

mit Bab, auf 1. 4. 37 gesucht. Breis-angebote unt. 4583 Faltboot-

33.=Wohnung Biano von pünktl. Zabler auf 1. März ober 1. April zu mieten gestungt unteren Angebote unt. 4640 Solz-Kinderbett weiß od. elfenbein

Serrenzimmer Bei einem Bech-

Zu verkaufen

Plano

neu, sehr preis-

Bulling Jauner, and Banker, and Banker, and and Banker, and and behör, einger. Bad, and Banker, and behör, einger. Bad, and be Gut möbl., heizdr., mieten mit all. Au. Bah. Bablir. 11. Speid an vermieten mit all. Au. Dame sof. an herrn o. berufst. Vaeid 98 Mt. Add. Vaeid sof. Speid fowie Rüchenbufett ftrafe 17, S. III. I

> Bechsteinwenig ge-Baft nener Herd Källemaschinensabrik Schwarzwalduhr billig zu berkaufen Kriegoftr. 182, pt

für den Bertauf ihrer neugen Wolfereien. Auflabind. n. Stöd. f. 15 RM. du vert. Angus. Beiertsheim. Ange. 3, III. (4606) Galaisimmer Birte Birnbaum mit Giche m. Rufb.

Boxcalf-Stiefel 90
Lederkapp. v. Brands.
braun und schwarz
Nr. 23—26

am Werderplatz

Nähmajchinen | Smoking

Badeeinrichtg.

Bedienung. Berfonliche Borftellung erwünscht.

Für die Leitung der Abteilung Plabhandel wird von bebeutender Firma, möglicht jum 1. April, strebsamer, junger, branchelundiger Fachmann mit Kenntnissen in Buchhaltung und Kassaweien gesucht. Angedote mit Lebenslauf, Beigniffen, Referengen und Gebaltsanfpruden unter Rr. 85475 an ben Führer.

auch nebenberuflich) von großer Bau-parfaffe mit günstigen Bebingungen in Men Orten gesucht. Einarbeitung ist tostent. Angeb. unter 4615 an den Führer.

Tagesmädchen

anfangs 20, bei guter Bezahlung zum balbigen Eintritt gefucht. Angebote unt. Rr. 4584 an den Führer. Iantwart

nur folib., ehrlich., tüchtiger Fachmann auf 1. ober 15. geauf 1. ober 15. ge-

Urchitekt Mädchen gefucht f. Sausarb. Austrag. v. Milch Karl Schilling. Zähringerstraße

Radio-Seik Gde Rarl. und Subenbftraffe. Genring & Co. GmbH.

Rüche gut zusammengestellten Auswahl und 2 Stühle nur
an. Wenn also Mf. 165.— (85494)

str. schaft, binia 311 bilfe gesucht autem Lob gefucht Größingen, Krösingen, Krosenschaft und Krösingen, (85306) Friedrichstraße 24.

alles wie neu, weg. spriid. u. Stägen an Wegg, bill. zu vert. Mainftr. 21, II. Staden an Abolf Bürffe, Atrobieft, (4578) Wolksempfänger Zuverl. Person f. dort. Vertretun als Bezirksleiter Gelegh.=Räufe

> Bäder und Ronditor

Salbtags-

Rivieftraße 29, pt. Angebote u. 85034 (85071) an ben Führer.

Auf 1. 2. fol., geb

Fernfahrer

(4579)

Halbtags-

mädchen

für fofort ober fpa-

ter in fleinen, ge-pflegten Haushalt gesucht. (4562) Ettlingerftr. 35, IV.

Mädchen

für Sausbalt und Bebienung sofort gesucht. Kaifer, Jur, Linde", Größingen. (85039

Bünktl. Frau

f. Freit. ob. Camst. borm. 3. Buten net. Sienfriebftr. 2. IT.

gehilfin

Siegfriebftr. 2.

ofort Stellung. Ungebote unt. 4614 an den Führer. 2 Musiker Mädchen

Bäderei Lasch, Rlauprechtstr. 13. (85478)

Versorge Dein Kind



und Deine Familie burch Ab. schluß einer Familienversicherung bei ber

größten Gegenfeitigfeits. Anstalt des Kontinents.

In Deutschland eingeführt feit 1866 Mitgfieb ber Birtichaftegruppe Privat-Berficherung

Schweizerische Lebensversicherungsund Renfenansfalf

Bezirksbirettion Karleruhe, Raiferftraße 241, Tel. 1147

fraulein

n ben Führer. 4631 an b. Fübrer Tleiftiges, ehrliches, Mädchen

Mädchen as schon gedie aushalt ober Zimmermädde Februar gesucht Bungeres, tüchtige Leopoldstraße 18 Servier-

Ghrlides, tüchtiges Mädel Offene Stellen von gut. Erscheing u. Umgangsformer aushalt mit zwei erf., mögl. sofort sucht. Bis 3 Uhr der Original-Zeugnisse den Bewerbungsschrei-

Sut. erh Angug Fleifiges, ehrliches

Beitrock-Magug, vie eu, gr. Sig., 25d. Reutwert 125 d.). Mädchen

M. bunkl. Da-

44. f.7.M. blauer

menwintermantel

Raifer-Milee 51a.

Schlaf-

3immer

RM. 360.-

3 Ster

Buchen-

h.=Makmant.

Raiferftr. 121, VI.I

25 RM.

R. Summel med. Schreineret Nachtaß von

Nur Abschriften

ben beilegen. Auf der

Rückseite der Bilder

stets Namen u. Anschrift

des Bewerbers angeben

fucht

Bertreter

Otto & ch. Müller, Fabrit von Kältemaschinen OHM. Augsburg, Rehmstraße 4.

Ruthaus Schoned

Inrmberg / Durlach fucht zur Aushilfe ebil, für bauernb ehrliche, zuverläffige (85469)

scheiterhol3

(4638)

Mädchen

Rob.-Wagnerftr. 84.

Mädchen

für Rüche u. Saus-halt ber fofort ober 1. Februar gesucht. Otto Fütterer, Schützenhaus.

Mädchen

ingebote u. 85073 n den Führer.

Mädchen

beiten und gut ko den kann, auf so fort gesucht.

Ulleinmädchen

fucht Stelle in au Beiertheimer Allee | warts. Angebote u 21, part. ob. 1 Tr. 4599 an d. Führer Mädchen gesucht gleich welch. Art f. werst. borm. Angebote unt. 4590 an den Führer

für ben Bertauf ihrer neuzeitlichen Rlein-fällemaschinen an Aleischer, Moltereien. Speiseeisbereiter, Rühlbufetts, Bitrinen

Uhnenvaß Ghrlimes, fleißiges Berlag 1. Standes. Mädchen er sofort oder 1 ebruar gesucht. orzust. mit Zeug en zwischen 2 Blumenftr. 6, II.

antiveien, jod in teder deutlichen Fa. milte angelegt werden Wa. milte angelegt werden Wreis nur 64. Bennig, fart, in 1/2 Leinen geb. 1 RM Bei Boreinfendum.
15 Pfennig f. Borudetlegen f. Für fleischlof. Haus-

Mlleinmädden

Bilder Ditlerbilder

in der Preislage bon 65 Pfennig bis au 60 Mart. an do Watt.
Schöne Aufnahmen
von Reichsministern,
SN.-Hiechsteiter usw.
Ferner find in unjerem Berlag Bilder des Reichsstatt.
hatters R. Kingure lters R. Wagner, Balter Röhler,

in ber Größe 42 auf 32, Loto, fein Drud, zum Preis von MM. 5.—). Bu beziehen im

Führer-Bertag G.m.b.D., Abl.Buch handig., Karlsruhe Lummstraße 1b. fir Sametag und Ferner durch unsere Somntag noch frei. Ungebote unt 4635 in den Filheer.

Jüngerer Buchhaller (gelernter Bantfaufmann)

lbitur, Sob. Sanbelsschule, felbft, Ar-eiten bei Erftellen von Bilanzen, Statibetten bet Erzeien der Annachen, Statie, filten usw., bewandert in Korrespondens, engl. u. franz. Sprachkenntnisse, Masch Schreiben u. Stenograbbie, such auf 1. Kebruar geeignete Eeste. Angebote unter Nr. 81914 an Führer-Verlag, Aweiggeschäftsstelle Kehl a. Ah.

Die Juden in Deutschland Herausgegeben v. Institut zum Studium

der Judentrage. Kart. RM. 5 .- , Leinen RM. 6.50.

Bu beziehen durch:

"Führer"-Berlag, Abila. Buchbandlung, Karlörube. Lammitraße 1 b (Ede Lirtel) iowie durch unfere Geichäftsfiellen in Baden Baden und Offenburg.

Gterbefälle in Karlsruhe

12. Januar.
Emma Minna Kittel geb. Schneiber, Ehefr. d.
Richard —, Ubrmachermeister, 58 Jahre.
Peter Drebinger, Gastroirt, Ehemann, 62 J.
Erich Riefer, Bater: Alfred —, Musiker, 4 Monate und 3 Wochen.
Eva Christina Kraemer, geb. Schaeferm, Chefrau d. Pugust —, Indrunternehmer, 66 J.
Albertine Hartenbach geb. Send, Witwe d. Forfod —, Kaufmann, 79 Jahre.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten zur Kenntnis, daß gestern abend durch Herz-schlag mein lieber Gatte (85041

im Alter von 64 Jahren unerwartet Liedolsheim, den 13. Januar 1937. Bächlestr. 9

In tiefer Trauer: Frau Max Zimmermann geb. Bolz.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 8 Uhr in Liedolsheim statt.

Heute früh 7 Uhr starb mein lieber Mann, Vater und Großvater

Karl Löffler Pensionär im Alter von 83 Jahren,

Karlsruhe, 14. Januar 1937, Rintheimerstr. 20 Um stille Teilnahme bittet: Familie Löffler-Bergner.

Beerdigung: Samstag 1/2 Uhr.

Danksagung.

All denen, die unserem Ib. Verstorbenen Karl Killian

Baumeister das letzte Geleite gegeben haben, herzl.

Dank. Ebenso für die schönen Kranzspenden, die tröstenden Worte und ehrende Nachrufe des Herrn Stadtpfarrers Zimmermann, der SA., Behörde, Partei, Turnverein Mühlburg 1861 und Musikverein Karlsruhe-West Im Namen der Hinterbliebenen:

Eugenie Killian, geb. Moser.

Danksagung Bei dem herben Verlust meines lieben, allzufrüh dahingeschiedenen Gatten und unvergeßlichen Vaters (4622

August Huber Verw.-Inspektor

sind uns tiefempfundene Worte des Mitgefühls persönlich und schriftsind uns tiefempfundene Worte des Mitgefühls persönlich und schriftlich in großem Maße zuteil geworden, wofür wir herzlich danken. Besonderen Dank für die zahlreiche Beteiligung und Kranzniederlegungen. Insbesonders fühlen wir uns zum Dank verpflichtet für den ehrenden Nachruf des Herrn Oberregierungsrat Baumgratz im Namen der Beamtenschaft des Ministeriums des Kultus und Unterrichts, für den erhebenden Gesang des Herrn Oberrechnungsrat Wieber, für die ergreifende Trauermusik des Artillerie-Bund St. Barbara, des Reichstreubundes des K. Männervereins der Otstadt, der Landsmannschaft Iffezheim und nicht zuletzt meinen Bewohnern des Hauses Essenweinstr. 24 und Veilchenstr. 5 für die herrlichen Kranzspenden.

In tiefem Leid: Luise Huber, geb. Stadtmüller und Sohn Kurt.

KARLSRUHE, 14. Januar 1937.

Kampf um den Bart?

Die Idee eines Rarnevals-Narren und ihre Folgen

Die erften Rappenabende mit ihrem närrifchen Treiben liegen hinter uns, die erfte große Fremdenfigung ber Grofage am Samstag in der Festhalle por uns. Bohin man icaut, überall fängt die Karnevalsstimmung an, fic leise zu regen. Bon jeher maren die Karnevalsveranftal= ter bemüht, dem Karlsruber Karneval eine befondere Rote gu geben. Wenn man freilich in deutschen Landen vom Karneval fprach, dann dachte man an Köln, an Mains, an München.

Und nun scheint auf einmal Karlsruhe mit in die vorderfte Linie zu ruden. Kam da ein närrifcher Bibbold aus unferem Leferfreis auf den zwar etwas abseitigen, aber priginellen Bedanfen, die Manner möchten fich als Beichen der Erleuchtung durch den Karnevalsgeift über die Fastnachtstage den Bart stehen laffen. Und faum mar diefer Borichlag gedruckt hinausgegangen, fam auch bereits ein Echo aus dem Reich. Gine große Berliner Zeitung hat unter der Ueberschrift "Eine wahrlich eigenartige Idee in Karlsruhe" den Borichlag des Karlsruher Karnevals= narren aufgegriffen, den Berlinern durch einige Uebertreibungen mundgerecht gemacht und närrisch gloffiert.

Bas faum erhofft werden fonnte: man fpricht vom Karlsruher Karneval, noch bevor er recht begonnen hat; sogar in der Hauptstadt des Reiches. Das will gewiß viel beißen. Wenn der Karlsruher Schreiber bemerkte: "Der Ruf Karlsrufes als originelle Fastnachtsftadt wird in alle Welt hinausdringen", fo fonnen wir heute ichon fa= gen, feine Prozhezeiung scheint in Erfüllung zu geben.

Bor Stannen bleibt fogar den Berlinern vorübergehend die Spucke meg. "Db die Borbereitungszeit für die Kandidaten nicht ein wenig zu furz ift?", fragt man fich dort beforgt. "Oder follte den Karlsruher Männern der Bart ichneller machjen als Männern wie Charles Laughton, Clark Gable und Sans Albers, wenn fie einen brauchten?" Aber die Berliner unterdrücken ihre Be= denken, denn "wo ein Wille ift, findet mahrscheinlich auch ein Bart feinen Weg durch die Saut."

Aber diese Narretei hat doch einen Saken - behauptet man in Berlin. "Werden die tosmetischen Berke, Nie in Rarlsrube anfäffig find und alles herftellen, mas gur Bartentfernung dient, nicht einen Gegenaufruf erlaffen?"

Und mahrend mir diese Beilen ichreiben, raffelt das Telephon. "Sier municht Sie München". Gin Anruf aus der zweiten großen Metropole des Reiches. Auch wieder wegen des Bartes. Gine große füddeutiche Beitung erfundigt fich, die Herren find begeiftert über die originelle Idee, fie wollen näheres wiffen, wollen etwas darüber

Die Karlsruher Narrenidee beginnt ihren Siegeszug

Es geht alfo um den Bart. Nicht um des Raifers Bart, wohl aber um den Rarren-Bart. Soffen wir, daß fich nicht auch hier das alte deutsche Sprichwort bewahrheitet: "Es ift und bleibt die deutsche Art, ju ftreiten um des Raifers (Narren) Bart", denn das fonnte fonft eine trubfelige Karnevalszeit geben, wenn die Bartigen gegen die Unbärtigen stacheln.

Borläufig hat die Geschichte mit dem Bart übrigens noch feinen Bart. Aber eines fonnen wir beute icon verraten: die bartige Geschichte hat nicht nur in Berlin und München Auffeben erregt, fie ift - eine feltjame Duplizität der Ereigniffe - in den guftandigen Karl3ruber Rarrenfreisen ichon vor der Beröffentlichung des Borichlages erörtert worden. Was bei diefer Besprechung herausgekommen ist, das soll heute allerdings noch nicht verraten werden.

Wieder Aufziehen der Wache des Reichsarbeitsdienstes

Um Samstag, bem 16. Januar, findet jum erftenmal wieder feit bem Gintritt ber nenen Arbeitsmänner bie Bacparade por dem Gauftabagebande des Reichsarbeits= dienstes statt. Die Bachparade nimmt ihren Beg vom Durlacher Tor burch die Raiferftrage-Rarlftrage-Ama: lienstraße zum Bauftabsgebände in ber Berrenftraße (ehem. Erbgroßherzogl. Palais), wo um 12 Uhr die Ab-Tofung ftattfindet. Anschließend gibt ber Mufitzug bes Arbeitsgaues ein Standfonzert vor dem Gauftabsgebände.

Neues Kulissenhaus für das Staatstheater

Un der Offfeite des Botanischen Gartens — Räumung der ehem. Reithalle

Ruliffen, Requifiten und Roftume find mit die wich= tigften Beftandteile eines Theaterbetriebs. Richt nur, daß ihre Beschaffung und Unterhaltung beträchtliche Mittel erfordert, fondern ihre Unterbringung ftellt immer wieder neue räumliche Anforderungen, besonders die Unterbringung der Ruliffen.

Co ergab fich in Rarlsrube beim Badifchen Staatstheater die bringende Notwendigfeit des Reubaus eines Ruliffenhaufes. Unfang Dovember wurde mit den Arbeiten begonnen und nun ift das Gebäude an der Oftseite des Botanischen Gartens bis zu einer beträchtlichen Sohe gediehen. Vor dem 1. April noch foll der Bau beendet fein; muffen doch die Ruliffen bis dahin aus der ebem. Reithalle, die für die Chrenhalle des Beltfriegsmufeums benötigt wird, geräumt werden. Der neue Bau foll auch die Ruliffen aufnehmen, die bisher in den Gewächshaus= bauten des Botanischen Gartens untergebracht maren. Bur Beit find etwa swangig Arbeiter mit ben Bauarbeiten beschäftigt.

Die Ansprüche, die an ein Ruliffenmagazin geftellt werden, find nicht gering. Nicht etwa, daß besonders fompligierte Aufbewahrungsbedingungen erforderlich find, aber fie follen möglichft leicht erreichbar fein. Beit ift beim technischen Buhnenbetrieb nicht nur Gold, fonbern auch eine einfach lebensnotwendige Angelegenheit. Die Ungahl der Ruliffen, Berfatiftude und Requifiten muß natürlich räumlich eng untergebracht werden, jum anderen aber beißt es, fie ichnell gu erreichen. Gerade das Badifche Staatstheater mit feinem vielfeitigen Spielplan, mehreren Borftellungen am Tag, gang abgesehen von den Proben, bedarf bier besonderer Ginteilung. Mit den Ruliffen ift man vom Morgen bis in die Racht nach der Borftellung beschäftigt, und dieje Borarbeiten, das Hervorholen, Zusammenstellen und wieder Forträumen bedingt mehr Zeit als der eigentliche Aufbau der Bühne. Bum Beifpiel, um nur eine Oper gu nennen, find für "Carmen" 5-6 Stunden Ruliffenarbeis ten vor der Borftellung notwendig.

So ift die Lage eines Ruliffenhaufes gur Buhne fehr wichtig, damit die Arbeiten zeitlich fo ftark wie möglich eingeschränft werden fonnen. Sier liegt bas neue Ruliffenhaus ideal gerade dem Gingang gegenüber, der fofort jum Aufgug führt, der die Stude gur Bühnenhöhe leitet. Um fo praftifcher ift ber neue Bau, da unfere Buhne über wenig Seiten- und hinterbuhnen verfügt. Das ift fünftig - mit dem bisberigen weiten Bubringermeg verglichen - eine ber wefentlichften Er= leichterungen, nicht nur im Sinblid auf die Beit, fondern auch auf die Roftenersparnis.

Der Reubau bat eine Länge von 45 Meter, ift 18 Meter breit und mißt 9 Meter Sohe. Die Feuersgefahr ift auf ein Minimum herabgefett, da nach den neuesten

Fenerpolizeilichen Borichriften bie einzelnen Räume untergeteilt werden fonnen. Raumtech= nisch hat man die Besonderheit geschaffen, daß nach Bedarf eine 3 mifchendede eingezogen werden fann. Gibt es doch eine Menge furze Berfatiftude, die fo für fich geordnet, weniger Raum beanspruchen. Man fann alfo fagen, bier entstehen in einem Bau zwei Magagine. Das neue Gebäude ift natürlich maffir und paßt fich in feiner äußeren Gestaltung der Ueberlieferung des Theaterfompleges an, damit bildet es in feiner ruhigen Linienführung auch einen schönen Abschluß des Botanischen Gartens.

Noch ein Blid in eines der Magazine: Be= mütlich ift es ja gerade nicht darin, aber peinlich ordent= lich. Da ift jedes Stud numeriert und liegt — die fo= genannten Sanger - Bufammengerollt auf feinem Plat. Die Ruliffen tragen auf der Rückseite neben ihrer Rum= mer auch den Titel des Studes und auch noch ihre Bezifferung für den Bühnenaufbau. Es ift in folchem Magazin gar nicht romantisch, wie fich das der Laie vorftellen mag, sondern nahezu bürofratisch ordentlich aber das muß fein - und an foldem Januarmorgen noch ordentlich falt und jugig. Aber defto ichimmernder und glutvoller fteht diese Welt dann im Bühnenlicht.

Lange Finger führen ins Zuchthaus

Bum siebzehntenmal vor Gericht

Bablreiche Buborer, namentlich aus der Altstadt, fill- | fie fein konnte, ift eine gerichtsbekannte Perfonlichkeit. ten die Banke, als das Schöffengericht gegen die 44 Jahre alte Hermine Adam aus Sasbach-Ried b. Bühl verhan-belte, die wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall, Unterichlagung, Untreue und Urkundenfälschung auf der Anflagebant faß. Ihr ausgedehntes Gundenregifter zeugt non häufigen Konflitten mit dem Strafgefetbuch. Geftern ftand fie jum 17. Male vor Bericht. Der Borfibende fennt fie noch von früheren Gaftspielen. Auch ihr als Beuge erichienener Liebhaber, der 28jahrige St., deffen Mutter

Gegenwärtig fist er in Untersuchungshaft, weil er sich von Bermine Abam mit Gelbern unterftuten ließ, die diese nicht auf dem Weg der Tugend erworben hatte. Das gerichtserfahrene Madchen hatte fich in der Bob-

nung eines 62jährigen Maurers als Haushälterin nieder= gelaffen. Ihm stahl fie Gelder, die diefer unter dem Kopffiffen aufbewahrt hatte, fowie auch aus Geldbeutel und Hofentasche im Gesamtwert von 190 RM. Anfangs Juni erhielt fie von ihm einen Betrag von 15,75 RM., ber ihr gur Begahlung einer Schuld bei der Mieterveretnigung eingehändigt worden war. Davon behielt fie 14,75 RM. für fich und verbrauchte das Geld. Um die Unterichlagung diefes Betrags zu verdeden, anderte fie eine von der Mietervereinigung ausgestellte Quittung über 1,40 RM. in einen Betrag von 15,75 RM. um und übergab diese ihrem Auftraggeber. In der Wohnung stahl sie weiter eine Armbanduhr im Wert von 8 RM., die einem Silfsarbeiter gehörte. Die Anflage nennt die Angeflagte eine gefährliche Gewohnheitsverbrecherin.

Der Richter beginnt die Bernehmung: Stimmt das? Angeflagte: Rein, ich bedauere, leiber! Der Richter intereffiert fich dann für das Berhältnis, in dem fie au dem Maurer ftand. Darüber möchte fie

nicht fprechen in der Deffentlichkeit. Borfitender: in welchem Berhältnis fteben Gie gu St.? Angeflagte: Das ift Privatfache!

Im weiteren sett fich die Angeklagte in Widerspruch zu früheren Angaben und sucht durch allerlei Ausflüchte den Sachverhalt zu verschleiern.

Der Richter tennt jedoch seine Pappenheimer. Auch der Staatsanwalt ift im Bilbe: Die Abam und ber St. haben fich früher auf feiten ber Rommuniften betätigt, deren berühmte Taftif, bas Bericht angulugen und irrezuführen, fie verfolgt. Sie handelt nach der fommus

nistischen Tattit: im Trüben zu fischen. Im weiteren Berlauf der Berhandlung stellt sich beraus, daß sie sich für das Geld, das dem Maurer gehörte, ein Bett und ein Rüchenschrant gefauft hat. Auch ihrem Liebhaber ließ fie von dem geftohlenen Gelde gufommen. Bon dem unterschlagenen Betrag bat er auch 10 RM. be-

Mis Zeuge bildet er ein paffendes Gegenstück zu der mit Berdrehungstünften arbeitenden Angeflagten:

Herr Richter, ich habe nicht gewußt, was ich mit den RW. anfangen foll. Da hab ich es ihr wieder gegeben. Borfitender: Es ift nur gut, daß Gie felber darüber lachen müffen. Sie und nicht wiffen, was mit 30 Mark

Es half Bermine alles nichts. Gie murde gu gwei Jahren Buchthaus verurteilt

Erlebnisse an der Madrid-Front Schriftleiter Ba. Bolberauer fpricht am Mittwoch, bem 20. Januar, im Eintrachtsaal

Im Rahmen der NS.=Gemeinschaft "Araft durch Freude", Amt Bolfsbilbungswerf, wird ber fürglich aus Spanien gurudgefehrte Schriftleiter des "Führer", Pg. Richard Bolderauer, einem vielfach geaußerten Bunsch nachkommen und am Mittwoch, dem 20. Januar, abends 20.15 Uhr, im Saale der "Eintracht", Karl-Friedrichstraße 80. einen Lichtbildervortrag über seine Erlebniffe an der Madrid-Front halten. Der Bortragende hat die Lefer des "Führer" in gahlreichen Stimmungsbildern über die Rampfe in Spanien unterrichtet. Diefer Licht= bilbervortrag foll eine Erganzung der Spanjenberichte darftellen, denn Schriftleiter Bolderauer wird über all die Fragen Aufschluß geben, die die Deffentlichkeit über die Borgange in Spanien intereffieren. Der Bortrag wird durch zahlreiche eigene Aufnahmen an der Madrid= Front und aus dem übrigen spanischen Kampfgebiet ergangt werden. Karten find im Borverfauf in der Bertaufsstelle der RdF., Raiserstraße 148, zu haben.

Rachbem wir erft am Dienstag fiber einen 500=RM.= Bewinn ber Reichswinterhilfe-Lotterie berichten fonnten, haben wir haute ichon wieder Gelegenheit, die Rarls= ruher Bolfsgenoffen über einen britten Gunfhun= berter gu unterrichten. Außerdem murde am Dienstag im "Pring Rarl" von einem "Grauen Gludsmann" ein Sunderter verfauft.

einen höberen Gewinn für feine 50 Pfennig eintaufchen fann. Dabei find die Gewinne bis ju gehn Reichsmark gar nicht berücksichtigt. Und jo haben unfere "Grauen" icon manchem Bliick und Freude bereitet.

An und '.egt es, unfern "Grauen Glücksmännern" ihren Dienst au erleichtern und fie im Losverkauf au unterftüten, benn fie freuen fich auch, ihren Umfat erhöhen zu können und je größer die Zahl der verkauften Lofe, um fo mehr Gewinne werden nach Karlerube fallen.

mutigen, das nächfte Los fann icon ein Taufender fein.

Uhr eine Sendung aus Karlsruhe, in der unter der Spielleitung von Edmund Biernickel eine Spielschar des BoM., Obergan Baden, einen alten Schwarzwälder Brauch wieder aufleben läßt.



Am Tage der voutiden Polizei wird fich die Polizei auch in den Dienst des Winterhilfswerkes stellen. Die bereits in diesen Tagen im ganzen Lande stattgefundenen Rinderspeifungen durch Polizeibeamte zeigen deutlich, daß heute jeder einzelne Polizeibeamte tatfraftig das Winter= hilfswert des deutschen Bolfes unterftütt und für die betreuten Bolfsgenoffen gerne fein Opfer bringt.

in Gestalt von fleinen Boligiften verfauft merden, fo richten wir auch bei dieser großen Sammlung die Bitte an alle Bolfsgenoffen, diese Aftion weitgehendft zu unter-

Jeder Bolfsgenoffe trägt daher am fommenden Samstag und Conntag den fleinen Schupo als fichtbares Beiden feiner Opferbereitschaft.

Zur Woche der Polizei:

Die Eiche im Beiertheimer Wäldchen

Ein Mord vor 100 Jahren, der keine Aufklärung fand

Bon Rarl Rebft od, Kriminalaffiftent in Rarlernbe

Im Beiertheimer Balbchen in Rarlerube, gegenüber der Brauerei Schrempp=Print, steht eine mächtige Giche, im Bolfsmund die Guldeneiche genannt. Ihr Alter beträgt mohl über 200 Jahre. Un der Gudfeite diefes Baumes hat vor langer Zeit jemand in die Baumrinde folgende Buchftaben, Zeichen und Zahlen eingeschnitten:

> 7 (Beil) 1826

Damit hat es eine eigenartige Bewandtnis, wie Nachforichungen beim Generallandesarchiv ergaben.

Um 10. Juli 1826, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, wurde auf der Beiertheimer Promenade der 20 Jahre alte Schuftergeselle Karl Gulde aus Karlsruße mit einem Beil ermordet und teilweise seiner Rleider und Barichaft

von 21 Rreugern beraubt. Die Tat felbst murbe von niemandem beobachtet. Der Stüdwerfer (Biegelfnecht) Märklin fah um die Beit, als das Berbrechen verübt wurde, einen flüchtigen Mann mit einem Bafet unter dem Urm an der Solbischen Ziegelhütte vorbeieilen und im nahen Rüppurrer Wald verschwinden.

Der Bald, der in jener Zeit noch einer Bilbnis ähnelte und für Berbrecher einen geeigneten Unterschlupf bildete, wurde fofort von Mannschaften aus Durlach, Wolfartsweier, Rüppurr und Karlsruhe durchfucht. Bierbei murden vier Perfonen gefangen genommen. Drei wurden fofort wieder freigelaffen, weil fie ihr Alibi nachweisen konnten. Auch der Bierte, der Bürgersohn A. G. aus Bulach, mußte mangels Beweifes wieder freigelaffen

Der Berbacht der Polizeibehörde fiel junachft auf einen gewiffen übelberüchtigten Philipp Reim aus Rüppurr, der wegen Diebstabls icon längere Beit verfolat und in letter Beit von einem Ruppurrer Burger im Rüppurrer Bald gefehen murbe. Die Untersuchungen aegen Keim verliefen jedoch ergebnislos.

Bu gleicher Zeit entstand auch das Gerücht, daß ber genannte Bürgerfohn A. E. aus Bulach von biefem Mord etwas wiffe. Da gegen A. E. auch noch andere "Delikte" vorlagen, wurde er im August 1826 neuerdings festgenommen und in Retten gelegt. Auch feine Mutter und weitere Familienmitglieder wurden in Saft ge= nommen, mußten aber nach mehrmonatiger Ginfperrung wieder freigelaffen werden.

Gine Berurteilung bes A. G. fonnte mangels genü= gender Beweise nicht erfolgen. Doch wurde er wegen Ar= beitsscheue dem Arbeitshaus Pforzheim überwiesen. Er war bestimmt ein Verbrecher; denn im Jahre 1832 finden wir ihn, laut Aften, ichon wieder wegen ichweren Diebstahls zu 4 Jahren Buchthaus verurteilt, die er in Mann= beim perbiifite.

Obwohl das Landamt Karlsruhe am 15. Juli 1826 für die Ergreifung des Taters eine Belohnung von 50 Bulden ausfette, murde der Mord Gulde nie geflart.

Den Mitgliedern ber Familie G. murde im Jahre 1833 für die erlittene Untersuchungshaft und "fonftige Schäben" eine Entschädigung von 204 Bulben 81 Rreugern ausbezahlt. Auffallenberweise murbe ein Jahr nach biefem Borfall

gang in der Rabe der Mordstelle wieder ein Raubmord verübt. Auch diefes Berbrechen fonnte nicht aufgeflärt merben. Lange Beit maren die Berbrechen wegen ihrer Gigen=

artigfeit Gegenstand lebhafter Befprechungen, insbesonbere ber Preffe, und lange Beit murbe die Beiertheimer Promenade vom Bublifum angftlich gemieden. Die Giche im Beiertheimer Balbchen murde aber burch ihre Infchrift gu einem Dentmal und bilbet info-

fern eine Merkwürdigfeit, als in der Baumrinde eine Bermachsung mahrgenommen werden kann, wie dies fonft felten der Fall ift.

Durch Blutuntersuchung des Meineids überführt

Anwendung der wissenschaftlichen Blutgruppenuntersuchung im Strafprozes

Landgerichtsdirettor Sofmann) gelangte ein Meineidsprozeß gur Berhandlung, der beswegen von besonderem Intereffe ift, weil es fich um einen der erften Galle banbelte, in benen im Strafprozef die miffenschaftliche Blutgruppenuntersuchung jur Anwendung fam.

Wegen Meineids angeflagt hatte fich die 28 Jahre alte ledige Luise Gros aus Durlach zu verantworten. Die Angeklagte wurde beschuldigt, fie habe am 17. Juni 1936, als fie vor dem Amtsgericht Durlach in dem Unterhalts= prozeß ihres am 20. Ottober 1935 geborenen unehelichen Rindes Edgar gegen ben Beflagten Stefan R. aus 3ohlingen als Zeugin vernommen wurde, angegeben und beeidet, fie habe mahrend ber Empfangniszeit vom 20. De= sember 1934 bis 22. April 1935 außer mit dem Beflagten nur noch mit Erwin St. aus Jöhlingen Berfehr gehabt und zwar am 15. und 17. März 1935. Tatfächlich war jedoch meder R. noch St. der Bater, fondern ein Dritter, deffen Namen die Angeklagte absichtlich verschwiegen hat. Trot eindringlicher Ermahnung gur Bahrheit nannte fie auch jest nicht jenen Dritten, mit dem fie fich ebenfalls eingelaffen hatte.

Bur Berhandlung vor dem Schwurgericht waren als Cachverftandige ericienen Obermediginalrat Dr. Man = fer (Stuttgart), Dr. Berner Fifcher (Beidelberg), Dogent Dr. Jungmichel (Beidelberg) und Dbermediginalrat Brof. Dr. Gregor (Rarlarube). In dem Bivil-Prozeg mar bereits festgeftellt worden, daß R. nicht Bater des Rindes fein tann. Diefe Feststellung ftutte fich auf die Untersuchungen des Blutes des Kindes, ber Mutter, lowie von R. und St. In dem Strafverfahren murde die Blutuntersugung nochmals wiederholt von drei verschie-

Bor bem Rarlfruher Schwurgericht (Borfibender: | benen Sachverftandigen. Gie tamen gu bem gleichen Ergebnis, daß das Rind gur Blutgruppe AB gehört, mahrend alle anderen gur Gruppe A gehören. Es fteht miffen= schaftlich einwandfrei fest, daß das Rind nicht von R. und nicht von St. herrühren fann. Die Beweisaufnahme bat außerdem ergeben, daß die Ausfagen ber Angeflagten auch in anderen Puntten der Bahrheit nicht entsprachen. Sie hat fich alfo des Meineids ichuldig gemacht und war nach § 157 Ziffer 1 zu verurteilen. Die Angeklagte bat verschiedentlich falsche Angaben gemacht über den R. und diefen als Rindsvater bezeichnet und fich ber Gefahr einer Strafverfolgung ausgesett, weshalb bie Milberungs. gründe nach § 157 Abf. 1 angewendet murden.

Das Schwurgericht verurteilte die Angeflagte wegen Berbrechens des Meineids ' gu einer Befangnis = ftrafe von einem Jahre, die burgerlichen Ehrenrechte murden ihr auf die Dauer von zwei Jahren aberfannt. Der Staatsanwalt hatte eine Buchthausstrafe von einem Jahre beantragt.

Tausende unterschlagen und verspielt

Wegen Untreue und Unterschlagung hatte fich por dem Karlsruher Schöffengericht der 58 Jahre alte verheiratete, bisher unbestrafte Emil Gabele aus Freiburg i. Br. gu verantworten. Der Angeflagte batte von Mai bis November 1936 als Leiter einer Berfaufsftelle einer Karleruber Tabatgroßfirma in der Raiferftraße Gelber im Gefamtbetrag von über 8700 RM, unterschlagen und für fich verwendet. Die unterschlagenen Beträge hat er reftlos auf der Spielbant in Baden-Baden verfpielt. Das Schöffengericht vernrteilte den geftandigen Angeflagten Bu einer Gefängnisftrafe von gehn Monaten.

Der drifte 500=RM.=Gewinn in Karlsrube

Grauer Blücksmann, der Rame entspricht den Tatfachen, denn es vergeht fast tein Tag, an dem nicht jemand

Darum laffe auch Du Dich nicht durch eine Riete ent-

"Beut gehn mr 3'Liecht"

Der Reichssender Stuttgart überträgt heute um 18,30

Rünga Herburgeigffan

Gin Billy-Forit-Film mit Berner Rraus als Burgicaufbieler Ditterer, ber auf ber Sobe bes Lebens bas lette, enticheibenbe Erleb. nis erfährt: die aussichtslose Liebe ju einem jungen Madden, Will Gidberger, Olga Tichechowa, hans Moser und ein Ensemble erfter Ramen unter ber Leitung bon Billo Forft fbielen mit. Beibrogramm ber Rulturfilm "Unfer Junge will Rapitan werben" fowie die neueste Wochenschau.

Rammermuniabend bes Oswald-Streichquartetts. Am Montag, 25. Januar, nimmt das Streichquartett der Bad. Hochschule sitz Musik (Oswash, Heimich, Kanzer, Kölble) seine Kammermusikabende wieder auf, die sich die Aufgade gestellt daden, wertvolle instrumentale Gemeinschaftsmusik aus dem Schaffen der Zeitgenossen bekannt au machen. Im Dienste dieser Aufgabe steht dieses Mal die Aufsührung eines Duos sür Lioline und Liola von Johanna Senster, der hessische Komponistin aus der Schule Max Regers Die Kammermust der Klassis und Romantis ist vertreten durch das Streichquartett senost od. 95 von Beethoven und durch das wuchtige Kladierauintett in EssDur von Kodert Schumann, dessen Kladierauintett kangle kladierauintet in EssDur von Kodert Schumann, dessen Kladieraust Prosessor Mantel spielen mird vierpart Professor Georg Mantel fpielen wirb.

Mary Wigman, Deutschlands bebeutenbe Tangfünftlerin, fommt nach Jahresfrift wieder nach Karläruhe und gibt am Donnerstag, 21. Januar, abends 8 Uhr, im Studentenhaus-Saal einen Solo-Tanzabend unter Mitwirkung ihres ständigen Klavierpartners Sanns Safting, ber ja auch die Musit ju ihren Tangen tomponiert. Die Uraufführung biefes neuen Solo-Programmes, das die berühmte Rünftlerin "berbitliche Tange" genannt bat, fand am 4. Januar in der Bollsbudne Berlin fatt, 3m Anschluß baran unternimmt Mary Wigman eine 30 Abende umfassende Gaftspielreife burch gang Deutschland. Der Borbertauf bei Rurt Reufeldt murbe

Der Evangelimann, Mufitalifches Schaufpiel in zwei Aufgügen von Wild. Kienzl. Sondervorstellung der NS.G. "Kraft durch Freude" am Sonntag, 17. Januar, nachmittags 15 Uhr. Der Einstrittsbreis beträgt 1.50 M. Der 4. Rang sommt nicht jum Ber-Rarten find noch in unferen Borberfaufsftellen erhaltlich.

Braft Mafreude

Die Wehrmacht taust mit "Kraft durch Freude". Am Sonntag, 17. Januar, findet in sämtlichen Käumen der Städt. Festballe Karlsrube die große Tausveranstaltung: Die Wehrmacht taust ber "Kraft durch Freude" statt. Um verschiedene Migberständnrisse richtig 311 stellen, seiten wir ausdrücklich mit, daß an dieser Veranstaltung al sie Boltsgenossen teilnedmen können. Zeigt Euere Verdunden-beit mit unsere Wehrmacht durch einer Ablester Weiter beit mit unferer Wehrmacht burch einen gabireichen Befuch biefer

RbF. Conntagswanderung. Im Anidius an ben Sonderzug nach Freiburg am Conntag, bem 17. b. M. (Karlstube ab 8.05 Uhr) findet von Freiburg aus unter Leitung von Kreiswanderwart Audolf intoet von Freiburg aus unter Lettung von Kreiswanderwart Audolf folgende vierstündige Banderung statt: Schwabentor—Schlößberg—Rokforj—Martinsselsen—Ladstadt—Freiburg. Mittagessen mitnehmen, da unterwegs keine Einkehr mögkich, Diese Banderung dietet berrliche Ausbeite auf Felderg, Schaufisland und Kandel. Die Teilnehmer reessen sich nach Ankunst des Sonderzuges in Freiburg bor dem Saupibabnbof.

Singgemeinichaft NS. G. "Rraft burch Freude". Der Uebungsabend findet beute, am 15. Jan., abends 20 Uhr, in der Aufa ber humboldtichule, Englerftr. 12, wie bereits angefündigt, ftatt. Gafte

Acht Tage auf ben Felbberg (Tobtnauerhutte) vom 17. Jan, bis 24. Jan. 1937. Trop ber Schnecarmut in Diefem Binter bietet bas Gebiet am Feldberg noch bie ficherfte Möglichfeit jur Ausübung bes Stifportes. Die Teilnehmer werben auf ber Tobinauerbutte untergebracht. Der Breis beträgt einichl. Fahrt, bolle Berpflegung und Unterfunft mit Stiturs 42.30 M.

Omnibussahrt nach dem Raintaler Hof bei Garmisch-Kartenkir-chen vom 17. Jan. dis 31. Jan. 1927. Die Teilnehmer werden in dem Bergdotel Raintaler Hof untergebracht. Für den Bintersport-ler, sowie den Erhofungluchenden wird diese Fahrt eine unvergeß-liches Erlednis. Der Preis beträgt einschl. Fahrt, voller Berpsie-

gung und Unterfunft 63.00 RM. Sportamt! Seute, Freitag, laufen folgende Rurfe: Allgemeine Körperichule (Manner u. Frauen): 20 Uhr Gubenbichule, Frabiliche Gunnaftl und Spiele (Frauen): 20 Uhr Lesfingschule;

20.30 Uhr Devel-Warfgrasenichtle. Kindersymnasiti: 16 Uhr Helmholtsschuse; Grünwinfel, 15 Uhr Herbert-Forfusschuse; Durlach, 17 Uhr Schlößtasene. Sie Ghmnasiti (Männer und Frauen): 20 Uhr Hochschus-Stadion. Bolfstang (Männer und Frauen): 20 Uhr Ansänger; 21 Uhr Fortschusschus (Männer und Frauen): 20 Uhr Ansänger; 21 Uhr Fortschusschusschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschuss

Bollstanz (Männer und Frauen): 20 Uhr Anfänger; 21 Uhr Fort-geschrittene Munzsches Konservatorium. Sti-Trodenfurs süx Ansänger! Das Sportamt der NSG. "Kraft durch Freude" beginnt in den nächsten Tagen mit einem neuen Sti-Trodenfursus. Interessenten wossen sig isofort auf der Geschäfts-stelle Lammstraße 15 (Hernruf 7375) anmesden. Stägiger Sti-Lehrgang! Bom 17. Januar dis 24. Januar 1937 auf der Todinauer hütte (Feldberg) für Ansänger und Fort-geschrittene, Kossen Laus Kurffahrt, Untersunft, Verpfle-gung und Sti-Lehrgang. Aum eldung: Sportamt der NSG. gung und Sti-Lehrgang. Anmelbung: Sportamt ber RSG. "Rraft burch Freude" Lammstraße 15 (Fernruf 7375) und Raiferftrage 148 Laben (Fernruf 8250).



Ortegruppe Oftftadt. Für die Gruppen A und B findet am Freitag, ben 15. Januar, nachmittags von 3-4 Uhr, eine Ausgabe ftatt. Bir bitten um Ginbaltung ber Ausgabezeit.

Ortsgruppe Grunwinfel, Durmersheimer Strafe 50. Am Montag und Dienstag nächfter Boche findet in der Union-Brauerei, Ede Sophien- und Scheffelstraße für die Gruppe & eine Ausgabe von Brennbolz statt. Die Zuweisungsscheine hierfür sind nur am Samstag, dem 16. Januar, von 5 bis 6 Uhr in der Geschäftsstelle ab-

Tagesanzeiger

Freitag, ben 15. Januar 1937

Theater:

Badifches Staatstheater: 20 Uhr: Tiefland Colosseum: Barieté Thea Alba

Rammer-Lichtspiele: Ronigsmalzer Ball: Intermezzo Refi: Das Beilchen vom Potsbamer Blat Schanburg: Schlugafforb Union-Lichtspiele: Buratbeater 11.2. Mühlburg: Stanbichute Brugger U.T. Gitlingen; Der Bettelftudent Stala Durlach: Bort Arthur Martgrafen Theater Durlach: Die Frau bes Anbern Atlantic: Schatten ber Vergangenheit Cavitol: Burgtheater Gloria: Das Beilchen bom Botsbamer Blat

Ronzert/Unterhaltung:

Bauer: Rongert Griner Baum: Zans Kaffee bes Westens: Konzert Löwenrachen: Abschiebsabend, Stimmung, humor Mufeum: Rapelle Oftermann, Beiterer Abend Obenn: Rongert Roederer: Tang Reging: Rabarett Weinhaus Juft: Gaftspiel Adi Wals Wiener Dof: Tang Blumentaffee Durlach: Tang Bartidlöftle Durlad: Tang

Zur großen Kanonade aufgefahren

Die Große Karnevalsgesellschaft "Gro-Ka-Ge" tritt ihr luftiges Regiment an

Bie bereits unterm 11. November 1936 überzeugend unter Beweis gestellt wurde, hat die "Gro-Rag-Ge" Schlafmüten und Mäntel tatfächlich abgelegt und mit dem Faschingsgewand vertauscht.

Größer und ftarter denn je wird fie jum Jafching 1937 auffahren! Kanonen großen und größten Kalibers aus Röln, Maing und Wien, nicht gulett aber auch gang ichwere "Karlsruher" werden am Samstag, dem 16. Ja= nuar abends im großen Gefthallefaal in Stellung geben und zwerchfellerichütternde Lachjalven hervorrufen bei ben nunmehr doch faschingsfroh gewordenen, aber nie "steif gewesenen" Karlsruhern. Angefeuert durch die schneidige Rapelle ber hiefigen 35er Artillerie follen alle Festhalle-Besucher am kommenden Samstag den grauen Alltag vergeffen und durch wohlberechtigte Faschings= freude und tolles Faschingstreiben die Festhalle ins Wanken bringen.

So hat es hannes I. jum diesjährigen Karneval angeordnet. Er und feine Getreuen haben alles darange= sett, selbst den ernstesten und auch verwöhntesten Karlsruber durch guten murgigen Sumor jum froben Lachen gu bringen. Um die Damen und Fremdenfitzung noch reizvoller zu gestalten, findet anschließend ein "Masten= ball" statt, deffen Teilnehmer schon dur Sitzung anmesend sein und durch ihre Kostüme usw. zur allgemeinen Bebung der Stimmung beitragen werden.

Karlsruher Mitbürger! Wenn ihr alle - arm und reich, groß und flein — dabei feid, wie hannes I. es befiehlt: "fo voll Freude, Fröhlichkeit und Lachen", werdet ihr jur diesjährigen Ragfenacht Stunden erleben, die euch unvergeklich bleiben.

Die Nachfrage nach Karten hat bereits fo ftart eingefest, besonders auch aus der Umgebung, daß jeder gut

daran tut, sich baldigst noch einen Plat zu sichern in der Gefthalle, die am Samstag in allen Fugen frachen mird und ins "Wanten" gerät.

Zum Tag der Deutschen Polizei 1937

Leiksätze für den Feuerschutz

im Saufe und im Betriebe

Schädlingsbefämpfung im Obst. und Gemüsebau

Aufschlußreicher Vortrag von Dr. Kotte

Feuerstätten

Laft Defen und Berde icon vor ber Beiggeit von einem Fachmann inftandfeten. Benutt niemals brennbare Flüffigfeiten jum Feneranmachen. Tragt Rohlenglut nicht auf offener Schaufel von einer Feuerstätte gur anderen. Bewahrt in ber Rahe von Fenerstellen feine Sachen. Last Rinder nicht an Defen ober Berden spielen. Seid an offenen Feuerungstüren vorsichtig mit Kleidern Stellt niemals verschloffene Behälter, 3. B. Bärmeflaschen, in Ofenröhren. Bewahrt Aiche oder Schlacke stets in unverbrennlichen Behältern auf.

Bündhölzer, offenes Feuer und Licht

Bermahrt Bundhölger fo, daß fleine Rinder nicht an fie gelangen fonnen. Werft glimmende Zündhölger nicht achtlos weg. Dulbet unter feinen Umftanden das Angunden von Zündhölzern oder das Umgeben mit offenem Licht in Kellern, auf Dachböden, unter Treppen, in Kraft= magenhallen oder in Räumen, in denen fich leicht brenn= bare Sachen befinden. Lofcht ftets beim Fortgeben Rerzen und offenes Feuer aus.

Tabafrauchen

Raucht niemals im Bett oder bort, mo feuergefähr= liche Stoffe lagern, in Scheunen, Ställen ober in Dachboden. Legt Zigarren- und Zigarettenstummel auf un-verbrennliche Unterlagen. Berft sie nicht achtlos aus dem Fenfter in Relleröffnungen. Trete fie nach dem Fortwerfen aus. Berwendet nicht offene Tabakpfeifen, wo eine Brandgefahr besteht. Stedt fie nicht brennend in die Tafche. Klopft fie nicht in der Umgebung von brennbaren Stoffen aus

Bei Gasgeruch vermeidet jedes offene Feuer und jede Funkenbildung. Schaltet das elektrische Licht nicht ein, da der Schaltfunke genügt, das explosionsfähige Gasluftgemisch zu entzünden. Sorgt fofort für Durchlüftung der Räume. Leuchtet nicht die Gasleitung mit einem Streichhold oder einer Kerze nach der undichten Stelle ab, sondern holt einen Sachverständigen. Wenn das Gas erlischt, schließt alle Gashähne. Löscht vor dem Schlafengehen nicht das Gaslicht durch Schließen des Saupthahns am Gasmeffer, fondern fperrt die Bahne an der einzel nen Brennstelle ab.

Startitromanlagen

floffene war.

Laßt eure eleftrischen Anlagen nur von zugelassenen Fachleuten herstellen, unterhalten und überwachen. Schützt sie vor Beschädigungen und Rässe. Schlagt niemals Rägel in der Rabe einer Leitung in die Wand. Bangt , nichts über Freileitungen und Schalter. Blicht

R. Durlad, 14. Nan. In der erften Monatsperfamm=

lung des Obit- und Gartenbauvereins Durlach im neuen

Jahr begrüßte Bereinsführer Lerch die gahlreichen Un-

wesenden; er gab dem Wunsche Ausdruck, daß das Jahr

1937 ein besseres Obstjahr werden möge, als es das ver-

Der Leiter der Sauptstelle für Pflanzenschut in Ba-den Augustenberg), Oberreg.-Botanifer Dr. Kotte, sprach über Schäblingsbefämpfung im Obst-

und Bemufeban. Wenn die Ernte nicht immer fo

ausfalle, wie man es winsche, so seien daran oft Hebler ichuld, die im Ermeffen des Obsigärtners lägen. Herbei spiele die Bekämpfung der Schädlinge eine große Rolle, die ein noch bedeutenderes Gewicht dadurch erhalte, daß

auch der Besiter eines fleinen Gartens heute nicht nur

das Recht, sondern auch die Pflicht zum Ertrag habe. Im

Reichen des Vieriahresplanes muffe auch der fleinste

Obit- und Gemüsegarten ernit genommen und auf Sochit-

ertrag bearbeitet werden. Der Staat (Reichsnährstand) greife hier eifrig fördernd ein; die in dieser hinsicht in Baden maßgebende "Hauptstelle für Pflanzenschutz" auf dem Augustenberg stehe iedermann kostenlos beratend zur Seite. (Diese wissenschaftlich und volkswirtschaftlich

gleich bedeutsame Unftalt führt planmäßige Untersuchun-

In aussührlichen Darlegungen wandte fich Dr. Rotte bann den tierischen Schablingen des Obftes gu

und ftellte ibren Entwicklungsgang dar, aus dem er den

gunftigften Beitpunft und die Art der Befampfung her= ausichalte. Beim Apfelblattfauger, ber fich im Fruhjahr und Commer nicht vermehrt, genügt fraftige Wintersprit-

jung mit Obitbaumfarbolineum; die Blattlaus, bei ber

im Sommer febr starte Bermehrung eintritt, verlangt

dagu noch Frühjahrs- und Commerspritung mit dem gleichen Mittel. Die beimtücliche Schildlaus, die nicht

nur gablreiche Gier, iondern auch ben die Bilge angieben-ben "Rußtau" bervorbringt, wird durch gleichartige Win-

teripripung befämpft, wobei auch Moofe und Flechten vernichtet werden. Die Blutlaus fordert Bepinselung mit

Leinöl ober Brennspiritus mit Schellad; ein natürlicher

Reind diefes Tieres, die mingia fleine Schlupfmeipe, lei-

stet aute Dienste, macht aber das Einareifen des Men-ichen nicht entbehrlich. Der Frostspanner macht doppelte Befämpfung notwendig: Winterspritung gegen die Eier.

Unlegen eines Rlebgürtels gegen bas am Stamm binauf

friechende Weibchen; zuvor muß diefer forgfältig abgefratt werden. Ein unangenehmer Geselle, der Apfelwick=

gen, Beobachtungen und Berfuche durch)

oder überbrückt unter keinen Umständen elektrische Sicherungen. Schaltet bei eleftrischen Bügeleisen sofort den Strom ab, auch wenn ihr nur auf furze Beit die Arbeit

Feuergefährliche Klüssiakeiten

Bewahrt feuergefährliche Flüffigkeiten in explosions-ficheren Kannen auf und haltet biese unter ficherem Berdluß. Gebt eure Rleider jum Reinigen in die chemifche Wäscherei. Muß die Reinigung ausnahmsweise zu Hause vorgenommen werden, so nehmt feuerungefährliche Stoffe 3. B. Salmiakgeist, Trichlorathylen, Benzinseife oder dergl. Arbeitet niemals mit Bengin in Räumen, in benen offenes Feuer brennt, oder in Räumen, die mit lolden in Berbindung stehen. Leuchtet niemals mit einer offenen Flamme in das Spundloch eines leeren Fasses für brennbare Flüssigkeiten.

Selbstentzündliche Stoffe

Hen, Kohlen, Düngemittel, Metallpulver, Leber usw., ganz besonders aber ölige Bubwolle und fettige Faserftoffe bewahre nicht in warmen, schlecht belüfteten Räumen. Verbrenne gebrauchte Putwolle sofort oder hebe fie in unverbrennlichen Behältern auf.

Brandichat ift Landichat! Brandichaden ift Landichaden! Brandverhütung ift beffer als Brandvergütung.

Die 8 Entfesselten fommen

Was werden fie bieten?

So bunt, fo vielfarbig wie Konfetti find auch die Darbietungen der 8 Entfesselten, der ganze Trubel und die Beweglichkeit des Faschings spiegelt sich in ihrem Programm. Man könnte sie auch die 8 Rekordler nennen - so oder so. Denn wenn es ein Kabarett-Ensemble in Berlin mit seinen Groß-Barietees und ungezählten Ka= baretts in kurzer Zeit auf 150 fast ständig ausverkaufte Borftellungen bringt, fo ift das Reford. In den zweis einhalb Stunden, in denen diefe 8 auf der Buhne fteben, spielen fie nicht weniger denn 73 verschiedene Rollen, gaubern fie eine Expreß-Operette auf die Bretter, tangt der Parodist Krock den "Geist mit Zahnweh", gießen sie ihre Satire über all die kleinen Mißhelligkeiten und Zwischenfälle unseres Erdendaseins, geben fie einen Querschnitt durch die letten 35 Jahre des "Neberbrettl" usw. Auch das Lachen feiert in ihren Vorstellungen noch einen besonderen Reford. Und wo sie einmal waren, da muffen fie wieder fommen.

Ihre Beit ift febr beschränft, besmegen fonnen fie in Karlsruhe auch nur drei Tage gastieren und zwar am 17., 18. (gefchloffene Borftellung für die NGAG.) und 19. Januar im Badifchen Staatstheater. Es empfiehlt fich dringend, die Karten für die zwei offenen Borftellungen (17. und 19. Januar) im Borverfauf du beforgen, da die

Nachfrage außerordentlich ftark ift.

Paula Baumann, die junge Rarlsruher Sängerin, burfte in der vergangenen Woche bei ihrem ersten Auftreten in der Rolle der Martha einen großen Erfolg verzeichnen. Heute, Freitag, um 20 Uhr wird die Oper "Tiefland", ein ausgesprochener Publifums-Liebling, im Staatstheater mit derfelben Besetzung wiederholt. Mit Paula Baumann wirfen helmut Seiler, Theo Strack, Bolfgang Etterer, Ilje Romer und Karlheing Lofer in tragenden Rollen mit.

"Tiefland" im Staatstheater

RSDUB., Ortsgruppe Berghaufen, Am Samstag, 16. Januar, findet im Gafthaus zur Krone der Tonfilm "Friesennot" ftatt, hierzu find die Parteigenoffen, sowie die ganze Einwohnerschaft

NSDUB., Karleruhe-Mintheim. Am Freitag, 15. Jan., abends 8,00 Ubr, findet im Gasthaus jum Schwanen eine öffentliche Ber-sammlung statt, bei welcher Bg, Albert Roth, W. d. R., sprechen wird. Hierzu ist die gesamte Einwohnerschaft eingesaden und es wird von dieser der Besuch dieser Bersammlung erwartet. Für die Bg. ist es Pflicht zu erscheinen, ebenso wird die felbswerftändlich auch von den Reben- und Unterorganisationen erwartet. Unisormträger haben in Uniform gu erscheinen.

NSDUB., Ortsgruppe Linkenheim, Am Sonntag, 17. bs. Mts., nachmittags 3 Uhr, sindet hier im Adlersaal eine große öffentliche Bersammlung mit Pg. G. Lochmann aus Karlsruhe als Redner statt. Thema: "Der Kanthf um Freiheit und Brot!" Alle Pg. sovie die Formationen und Gliederungen ber Partei und fämtliche Ortseinwohner haben bei biejer Beranftaltung gu ericheinen.

Grünwinkels Turn- und Sportbilanz

Rüdschau und Ausschau des Bundes für Leibesübungen

Im Engelfaal in Grunwinkel fand die Mitaliederver- | Turnen in Grunwinkel" das Befte vom Beften zeigen fammlung des Bundes für Leibesübungen Grunwinkel

Nach einem vom Bereinsleiter Begbecher abgeleg= ten Bekenntnis zu Deutschland erstatteten die einzelnen Fachamtsleiter Bericht über die im verfloffenen Jahr innerhalb ihrer Abteilung geleistete Arbeit. Ueberall ift gier ein Anwachsen und eine starte Aufwärtsentwicklung

Fachamtsleiter Bitter sprach über die einzelnen Turnveranstaltungen und die dabei erzielten Erfolge. Das, was in den Turnftunden und jum Teil auch in der Deffentlichkeit gezeigt wurde, war bestes neuzeitliches Turnen, und auch im neuen Jahr wird mit verstärkter Kraft weitergearbeitet werden, um beim Geft "75 Jahre

ler, aus deffen Gi fich die "Obstmade" oder der "Burm"

entwickelt, führt ebenfalls gum Abfragen der Borte und

Spriten mit Arfenbrube; dieje ift jedoch bei Unterfultu=

Form der Schorifrantheit, eines mifroffopischen Bilges,

gegen den Behandlung mit Kupfer- oder Schwefelfalt-

brühe hilft; erstere wird auch gegen die Kräuselfrankbeit

sich der Redner aussührlich aussprach; ein praftisches Hilfsmittel ist der von der Hauptstelle für Pflanzenichut

Withlmaus ist nur durch gemeinsames Vorgehen zu be-

fämpfen; in jeder Gemeinde mußte man einen besonders

Maßregeln bei Stachelbeeren und verschiedenen Gemüse-

arten. Die lehrreiche und flare Bortragsweise wurde prachtvoll unterstütt durch meift farbige Lichtbil-

ichiedene Einzelfragen. Besonders gewünscht murde aus-geprägter Bogelichus; durch ein wohlerwogenes Bu-

fammenarbeiten der maggeblichen Stellen (der Gemein

den, Obstbauvereine, Jagdpachter uim.) mußte ein wirt-

ames Vorgehen gegen Katen und Eichhörnchen, Spaten

Abichließende Bemerfungen bes Bereinsführers Lerch

ausgebildeten Sanger gur Berfügung haben.

Bflangliche Schadlinge ftellen fich ein in ber

Wichtig ift die Berwendung guter Spriten, über welche

Die auch in der Durlacher Gegend ftark verbreitete

Beitere Musführungen zeigten die diesbezüglichen

Die anschließende Fragenbeantwortung streifte ver-

ren fehr porsichtig anzuwenden.

des Pfirfichs angewendet.

herausgegebene Sprikkalender.

und Gichelhäher ermöglicht werden.

Recht intereffant waren die Ausführungen des Turnwarts Fahrer, der ebenfalls über eine unern Arbeit und icone Erfolge berichten fonnte. Seine Worte klangen aus in dem Appell, den Kameradichaftsgeist weis ter zu pflegen und die Arbeit auch fünftig mit idealer hingebung zu leisten, getreu dem Turner-Bahlipruch: BroBes Werf gedeiht nur durch Einigkeit!"

Der Bericht des Männerturnwarts Rud. Maner ließ erfennen, daß auch in diefer Abteilung vorbildlich gearbeitet wurde und welch schöner Turnergeist gerade die Männerriege befeelt.

Recht schöne Erfolge und Aufstiege im Fachamt Sand= ball fonnte Sachamteleiter Solftein melben. Bei ber abgeschloffenen Berbanderunde waren fünf Mannichaften beteiligt, zwei Senivren-, eine Jugend- und zwei Schiller-mannschaften. Die erste Mannschaft errang fich den Aufftieg in die Begirtstlaffe. Die zweite Mannichaft ftand von 10 Bereinen an vierter Stelle. Die Jugend wurde Gruppenmeister. Beim Jugend=Turn= und Svielfest mur= den Jugend und Schiller Turniersieger. Auch das Fachamt Sandball wird im neuen Jahr fich weiter anftrengen

und um neue Erfolge ringen. Das Fachamt Fußball befindet fich noch im Aufbau und ift daber bis jest noch weniger in die Deffentlichkeit getreten. Nennenswerte Erfolge fonnten noch nicht errungen werden. Dafür find jedoch fämtliche anfänglichen Schwierigkeiten übermunden. Die Mannichaften fteben und werden beweisen, daß auch der Rußball im Bund für Leibesübungen Grünwinkel in besten Sänden liegt. Die Leichtathletif entwickelt fich nach dem Bericht des

Fachamtsleiters Allgaier ebenfalls fehr aut. Fachamtsleiter Secht ichilderte dann die iconen Bintersporterlebniffe der Stiabteilung anläßlich der Rahrten n der letten Wintersaison. Diese Abteilung gewinnt auch immer neue Anhänger, und alle warten fie fehnlichft

darauf, bis fich der bis jest noch fehlende Schnee einstellt. Rachdem Raffier Seeburger noch die finanzielle Lage des Bereins behandelt hatte, ergriff Bereinsleiter Weß becher das Wort. In anschaulicher und eindrings licher Weise gab er einen Ueberblick über die berzeitige politische Lage, die Aufgaben, die uns vom Kührer auch m Sport geftellt werden, und gerade hier maren die Musführungen insbesondere für die versammelte Sportgemeinschaft Richtlinie gur weiteren Aufbauarbeit.

Sahungegemäß ichritt dann Chrenmitglied Mangold ur Neuwahl des Bereinsleiters, welche einstimmig wieder auf Herrn Wesbecher fiel.

Der Proteftor des Bereins, Ghrenmitalied Dr. Bünthel, fprach fodann in feiner herzlichen Art warme Borte an feine große Familie und bantte im Ramen aller bem Bereinsleiter für feine Arbeit, die er für den Berein schön geleistet hat und nach der Wiederwahl noch

Abschließend gab der Bereinsleiter einen Ueberblick über die geplanten Beranftaltungen des Bereins neuen Rabre. Go ift beabsichtigt, im Laufe des nächsten Monats im Engelfaal einen Theaterabend au veranstal ten, der unter bem Titel: "Jenieits der Grengen" fteft und fich mit unseren Bolfsgenoffen im Ausland beichaftigt. Der Reinerlös dieser Beranstaltung fließt dem 23.H23. 311.

MIS ein Ereignis, das weit über Brunwinkels Grengen hinaus Beachtung finden wird, findet gegen Ende Juni unter dem Motto: "75 Jahre Turnen in Granwinkel" ein acht Tage mahrendes geft ftatt, das feiner Bedeutung entsprechend groß und murdig aufgezogen

Durlach (im Saal der "Blume"). Politif und Frau

wiesen hin auf die am nächften Sonntag stattfindende Gründungsversammlung des Begirks-Gartenbauvereins

R. Durlach, 14. Jan. In der R G. - Frauenichaft Durlach iprach Gauichulungsleiter Sartlieb. Geine feffelnden Ausführungen entwarfen ein Bild der heutigen politifchen Beltlage und führten die Saustrau, deren Reit zum Zeitunglesen gewöhnlich nicht reicht, in die Fragestellungen der Jeptzeit ein. Die außerordentliche Anteilnahme der zahlreichen Anwesenden war vollgültiger Bemeis für die Möglichkeit und Notwendigfeit der Darlegungen auch in foldem Areife. Lebhafter Bei-fall war Ausbrud bes Dantes für ben genufreichen Bortrag, der auch manchen Sinweis in der Judenfrage ent=

Durlach-Land

Boffingen, 14. Jan. (Berichiebenes) Die am Sonntag durchgeführte Gintopffammlung hatte ein gutes Ergebnis. Ebenfalls die Pfundsammlung ift für unfer Dorf gut ausgefallen.

(Tabatverwiegung.) Mit der Berwiegung bes Saupttabafs murde begonnen. Hoffentlich ift der erzielte Preis zufriedenstellend.

(Rleinbühne im Dorf.) Bur Beit fpielen im Gafthaus dur "Krone" Berufsspieler Theater. Da das Bezeigte Programm gut ift, mare es munichenswert, wenn viele Boltsgenoffen biefe mit ihrem Ericheinen unter-

nn. Berghaufen, 14. Jan. (Binterfeier ber @ A.) Der Sa.=Trupp II des Sturmes 7/109 veranstaltet am tommenden Sonntag, 17. Januar, abends 8 Uhr, in der "Krone" eine Wintersoier mit einem auserlesenen Programm. Der Reinerlös wird dem BBB. überwiesen. Die Bollsgenoffen zeigen ihre Berbundenheit mit der SA. durch dahlreiches Erscheinen.

(Film.) Es wird nochmals auf ben schönen Film "Griefennot" am Samstag, dem 16. Januar, abends 8 Uhr in der "Krone" hingewiesen. Rechtzeitig Karten im Borverkauf beforgen!

(Todesfall.) Rach langem ichweren Leiden verftarb Frau Luise & öll, geb. Huber, Chefrau des Land-Dirts Adolf Foll, im Alter von 63 Jahren. Der Familie unfer herzliches Beileid.

B. Sollingen, 14. Jan. (Mastenball.) Der Reis gen der hiefigen Fastnachtsveranstaltungen wird am morgigen Samstagabend im "Bring Rarl" eröffnet. Gur Stimmung und Sumor ist bestens gesorgt. Zum Tang wird die bekannte Tandkapelle Wolff spielen.

28. Aleinsteinbach, 14. Jan. (Mastenball des Bußballverein &.) Der hiefige Fußballverein hielt am letten Sonntag, den 10. Januar, den ersten Mastenball in unserem Dorfe im Gasthaus jum "Abler" ab. Der Maskenball, der mit einer Prämiterung durchgeführt wurde, hatte einen guten Besuch aufsuweisen.

Aus der unteren hardt

Turnerischer Festabend

t. Sagsfeld, 14. Jan. Am Samstag, den 16. Januar, begeht der Turnverein Sagsfeld an Stelle einer Beihnachtsfeier einen turnerischen Festabend. Das Programm in fehr geschmactvoller Beise aufgebaut. Buerft ein Gestatt: Gestaltender Bille, geformte Rraft, ausgeführt von sämtlichen Turnabteilungen. Hierauf folgt eine sehr reichbaltige Folge von iurnerischen Vorführungen, die bobe Anforderungen an die Turner und Turnerinnen Bum Abichluß folgt nochmals eine festliche Aufführung sämtlicher Abteilungen und Fahnenträger. Dem Berein ist zu wünschen, daß in Anbetracht der neuen Bege ein vollbesetzter Saal zuteil wird. Anfang 8 Uhr im Lamm. Hierauf fameradschaftliches Zusammensein.

D. Blankenloch, 14. Jan. (Generalverfamm-Tungen.) Am letten Samstag hielten die beiden hiefigen Männergesangvereine in ihren Bereinslofalen die diesjährige Generalversammlung ab. In der "Arone" bei der Ronfordia war ein guter Besuch ju verzeichnen und die Stimmung war gut. Die auf die Tagesordnung gesetzten Puntte fanden alle eine raid- Erledigung. Ein reichhaltiges Programm wurde für bas tommende Jahr ins Auge gefaßt. Der Berein wird am Gruppenwertungsfingen sowie am Gaufängerfest in Pforgheim teilnehmen und wird eine Abordnung gum steichsfängerbundesfest nach Breslau entsenden. Voll Auter und fröhlicher Laune, wie es ja immer bei der Concordia ift, wurde diese Bersammlung abgehalten. Bei röhlichem Gefang blieben die Sanger recht lange gemutlich beifammen. Auch bei ber Gangerbund = amilte im Gafthaus jum "Lamm" war eine freudige Stimmung ju verzeichnen, mas auch durch den guten Befuch der Berfammlung hervorgerufen murde! Gin furger Mudblid über die Tätigfeit gab Ausfunft über die im letten Jahre geleistete Arbeit. Die Programm-Puntte auf der Tagesordnung fanden eine rasche Erledigung. Mit einigen Liedern und fröhlicher Stimmung ging diefer Abend nur allaurafch dem Ende gu. Go eine Bute Kameradschaft wie an diesem Abend wird auch in Bufunft herrichen.

er. Liedolsheim, 14. Jan. (Tobesfall.) Dem geftern berichteten Tobesfall reiht fich bereits ein ameiter an. 3m Alter von 67 Jahren ftarb unerwartet an den Golgen eines Schlaganfalls Landwirt Mag Bimmermann. Der Berftorbene fampfte mabrend des Beltfriegs in Rugland.

(Bufifduglehrgang.) Am 18. b. M. murbe an der hiefigen Lufticuticule der zweite Ausbildungs. lehrgang dieses Winters eröffnet, der wie auch der vorbergehende, regem Intereffe von feiten der Bevölferung begegnet. Ueber 50 Volksgenossinnen nehmen an diesem Rurs teil, die später als weibliche Hilfskräfte, beziehungsweise im Gelbstichut Berwendung finden werden.

ba. Spod, 14. Jan. (Im hohen Alter.) Am Mon= tag, dem 18. Januar, fann Landwirt Leopold Mangold der Adlerftraße feinen 76. Geburtstag feiern. Des-Bleichen vollendet am gleichen Tage Landwirt und Detsger August & et ner in ber Schulftraße fein 78. Lebenslahr. Die Sochbetagten erfreuen fich noch verhältnismäßig Auter Gesundheit. Wir wünschen den beiden Jubilaren, fich hier großer Beliebtheit und Wertschätzung erfreuen und auf ein arbeitsreiches Leben surudbliden tonnen, auch weiterhin einen schönen Lebensabend bei bester Gesundheit!

ba. Staffort, 14. (Tobesfall.) 3m Alter von 48 Jahren verschied an einer längeren, heimtüdischen Krantbeit der geschätte Mitbürger und Landwirt Rarl Stahl. Die Beerdigung hat bereits unter großer Anteilnahme von hier und auswärts stattgefunden.

Ettlingen Land

8. Bufenbach, 14. Jan. (Bom Luftichut) In diefer Boche findet ein Lehrgang des Luftschutes in unserer Gemeinde ftatt, bei dem die Anwesenden in praftischen und theoretischen Borführungen sowie in Borträgen über die Anwendung von Luftschummitteln belehrt werden. Benn die nationalsozialistische Führung zu solchen Maßnahmen schreitet, so nur deshalb, um das Volt im Ernstfalle du schüben. Es geht nicht an, daß einige dieser Sache fremd gegenüberstehen, nein, es ist dies eine ernste Ansgelegenschliebenschen, nein, es ist dies eine ernste Ansgelegenschlieben, gelegenheit, die das gange deutsche Bolf betrifft.

Der Hungerpastor von Borkum spricht

Großfundgebungen in Friedrichstal und Blankenloch

Friedrichstal, 14. Jan. Um Sonntag, bem 17. Januar | fpricht 15 Uhr, im "Roje"=Saal in Friedrichstal Bg. Bfarrer a. D. Münchmener M. d. R., über: "Der Rampf um Freiheit und Brot". Der Rame Münchmener, ben man in ben Tagen ber ichwerften Rämpfe der Bewegung in gang Deutschland oft nannte, ber Rame, ber in ungähligen Prozeffen gegen die roten Machthaber immer und immer wieder im Bordergrund ftand, diefer Mann wird auch am 17. Januar in Frieds richstal Bertrauen erweden. Schon por langen Jahren ließ ber Gubrer burch feinen bamaligen Privatfefretar Rudolf Beg folgende anerkennenden Worte an Ludwig Münchmener ichreiben:

"Bon verschiedenen Seiten murde Berrn Sitler berichtet, wie ausgezeichnet Ihre Reden wirfen. Berr Bitler freut fich baber febr, Sie ju den Rednern ber Bewegung gahlen gu fonnen und läßt Ihnen im Damen der Bewegung seinen herzlichsten Dank für Ihre unermüdliche Arbeit fagen.

Bg. Ludwig Münchmener, Pfarrer a. D., der judenfreien Infel Borfum, ein deutscher Mann, machte als Felddivisionspfarrer den Weltfrieg mit und errang sich höchste Frontauszeichnungen. Seit 1926 ift Münchmeyer als Redner der NSDAP. tätig. In den Jahren 1929 und 1930 wurden über ihn, Pg. Dr. Goebbels und andere Redeverbote verhängt (1929 auch in Baden). In über 180 politifchen Prozeffen mar er Sieger. Die abichließende Versammlungstabelle von 1926—1936 ergab, daß Pa. Münchmener zusammenfaffend vor eima 4 Millionen Berfammlungsbesuchern fprach, wobei er eine Rilometer- | gu boren?

strede gurudlegte, die über fiebenmal um den Erdball führen murbe. Im Jahre 1936 erfchien von ihm ein Bert "Deutschland bleibe mach!" Es enthält eine Anzahl von Stimmungsberichten aus überfüllten Daffenkundgebungen, ferner eine Angahl von Aussprüchen und Gedanken unter den Rapiteln: "Dem Führer", "Religion und Rirche", "Sonnenwende", "Grundfatliches", "Judentum", "Bolichewismus und Kommunismus".

Friedrichstal ift ftolg darauf Pg. Münchmeyer am Sonntag in Friedrichstal begrüßen gu burfen.

Männer und Frauen! Befucht diefe Berfammlung, niemand darf fehlen.

D. Blankenloch, 14. Jan. Der Sungerpaftor von Borfum fpricht dur Blanfenlocher Bevölferung, am fommenden Samstag, bem 16. Januar im Saale "Bum Lamm", abends 20.15 Uhr. In einer Großfundgebung wird Bg. Münchmener, M.d.R., Pfarrer a. D., über das Thema: "Der Kampf um Freiheit und Brot" fprechen. Bg. Münchmener ift im gangen Deutschen Reiche überall befannt als ber Sungerpaftor von Borfum. Er hat erft fürglich in einer Großfundgebung in der Rarlsruber Gefthalle gefprochen. Bg. Münchmeyer wird nicht nur von der Blankenlocher Bevölkerung fondern auch von den Bewohnern der Nachbargemeinden mit Spannung erwartet. Kommt alle du diefer Kundgebung am Samstagabend ins "Lamm". Ber mill es verfäumen ben Sungerpaftor

Eggensteins Gänger tagten

30jähr. Stiftungsfest bes Gesangvereins "Liederfrang"

rn. Eggenftein, 14. Jan. Auf letten Camstag batte ber 1 Gefangverein Lieberfrang feine Mitglieder und Freunde eingelaben, um gemeinsam das 30jähr. Gründungsfest zu feiern. Es war in Birflichfeit ein doppeltes Feft, denn der Borfitende Bilb. Ratel führt den Berein icon feit seiner Gründung. Gewiß ift dies ein feltenes Beisviel pon Treue und Opferbereitichaft für ein icones Ideal. Gerade die Berfon des Bereinsführers verforpert fo ein Stud heimatlicher Pflege bes beutichen Liedes, und es wurde ihm auch zahlreich gedankt, schon durch den überaus ftarten Besuch diefer festlichen Beranftaltung.

Mus den Begrugungs= und Feierworten durfte man die Bereinsgeschichte hören, von Sorgen, Rot und auch viel Freude. Die Zeit des großen Krieges ift am Berein nicht fpurlos vorübergegangen; 19 Mitglieder durften die Heimat nicht mehr ichauen, zu ihrer Ehre und zur Mahmung an die Lebenden murde eine Chrentafel geftiftet. Diefe ift ein funftvolles Schnigwert aus Birnbaum-

hold, fie foll im Bereinsheim ihren Blat finden. Dann entwickelte fich die icone Bortragsfolge: Mannerchore brauften voll reinem Rlang durch den festlich geschmückten Saal. Besonders gefiel Mozarts "D Schuts-

geift alles Schonen" in ber Bearbeitung bes Bereins. dirigenten R. Bimmermann, der diefes Bied auch inftrumentiert bat. Es fand aus diefem Unlag feinen erften

Die durch den Bereinsführer Rabel vorgenommenen Ehrungen zeigten, daß ein gutes tameradicaftliches Berhältnis zwischen den Mitgliedern besteht. Geehrt wurden für 25jähr. ununterbrochene Gangertätigfeit: Berm. Stut, er erhielt die filberne Ehrennadel des Sangerbundes und ein Ehrengeschent des Bereins; 25jahr. Ditaliedicaft: Friedrich Bauer; 15jabr. Cangertätigfeit: 2116. Red, Ludm. Ratel; 17 Sanger batten im verfloffenen Jahr keine Singftunde gefehlt, auch fie wurden für dieje Treue mit einer fleinen Gabe geehrt.

Im zweiten Teil der Festfolge ftand eine Birfustragodie "Bajasso — Das Spiel ift aus". Die Mitmirfenden gaben ihr Beftes, fo daß die Feftgemeinde noch lange unter dem Gindrud biefes Theaterftudes ftand.

Das Streichorchefter des Mufitvereins Eggenfteins erfreute durch feine Beifen und trug mit dagu bei, daß die Festversammlung noch lange bei frobem Tun gufam-

Forchheimer Nachrichten

me wiedergefunden.) Die por etwa 14 Tagen hier geftohlenen Pfirfichbaume eines jungen Obitbaumgiich. ters auf dem Grundftud "Infelftodader" fonnten nach eifrigem nachforichen wieder gefunden werben. Gin Intereffent aus einem Karlsruber Borort hatte fie ent-

(Dbftbau=Berfammlung.) Am Samstag diefer Boche findet abends halb 9 Uhr im "Abler" eine wichtige Berfammlung über ben Obitbau ftatt. Es fpricht Kreisobstbauinfpeftor Blod.

(Ginladung jum Schulungsabend ber NGDUB.) Diefen Montag, abends um 8 Uhr, findet in der Lofalbahnhofwirtichaft der 1. Schulungsabend ber NSDAP.=Ortsgruppe d. J. statt. Die Beranstaltung ift augleich Mitgliederversammlung. Es fpricht Bg. Willi Bermann-Rarlsrube. Die Bg. und Bolitifchen Leiter ber Ortsgruppe find freundlich eingelaben.

nn. Forchheim, 14. Jan. (Schulungsvortrag.) Am 27. Januar findet bier ein Schulungsabend für famt-

2. Forchheim, 14. Jan. (Die geftohlenen Bau- | liche RS.-Gliederungen ftatt. Es fpricht Pg. Sinte, Rarlsrube. Sämtliche Bereine merden hiermit gebeten, ben 27. Januar von Bereinsveranstaltungen, Gefangsproben ufm. freigubalten, um allen Angeborigen der Gliederungen den Befuch des Schulungsabends gu er= möglichen; benn Schulung, d. f. immer mehr Sinein= leben in den Nationalsogialismus, tut not. Un famtliche Angehörigen der Partei und Gliederungen ergeht bereits hiermit die Ginladung gur Teilnahme an diefen Schulungsvortrag. Die Amtswalter ber Gliederungen werden beauftragt, in diesem Sinne die Mitglieder au benachrichtigen. Ericheinen aller Berfonen ift Ehrenfache

> (Deutsches Frauenwert.) Die MS.-Frauenschaft hier wird demnächst eine großzügige Werbung für das deutsche Frauenwerf durchführen. Damit foll all den= jenigen Frauen, die noch nicht Mitglied ber DE. Frauenschaft find, die Möglichkeit gegeben werben, im Rahmen des deutschen Frauenwerkes mitzuarbeiten an den Aufgaben, die der deutschen Frau und dem deutschen Madden geftellt find beim Aufbau unferes 3. Reiches.

Landjugend an die Front * E. Rheinhaufen, 14. Jan. Die Anabenfortbildungs-

foule Oberhaufen-Rheinhaufen beendete mit dem beutigen Tage die Unmelbemöglichfeit jum 4. Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend 1937, Wettkampftruppe Nährstand. Dant intenfiver Berbe- und Auftlarungstätigfeit haben fich 30 Jungen aus Dberhaufen und 18 aus Rheinhaufen gu diefem friedlichen Bettfampfe angemelbet, beren Ramen den beiden Ortsbauernführern übergeben werden konnten, welche fie an die guftandige Rreisftelle meiterleiten. Im vergangenen Jahre fonnte nur ein Bettfampfteilnehmer von der Schule gemeldet

Das diesjährige Anmelbeergebnis ift umfo höher ein-Buichaten, wenn man die landwirtichaftlichen Berhaltniffe diefer beiden Orte naber fennt. Reben einer verichminbend fleinen Angahl von Landwirten, welche über eine Adernahrung verfügen, ift der übrige Boden im Befit von Rleinlandwirten und Allmendgut. Gine ungluds felige Aufteilung des dem Bauern heiligen Bodens unter die jeweiligen Rinder, führte im Laufe der Beit fo= weit, daß die ehemals großen Befitungen von Generation au Generation immer mehr gerftudelt und gerrif= fen murde, fo daß beute für ben einzelnen nicht mehr viel übrig ift. Noch vor wenigen Jahrzehnten bemirtichafteten große Bauern diefe Meder und Biefen, mas an den ausgedehnten Sofanlagen zahlreicher Bauernhäuser noch erfichtlich ift.

Seute wird die Landwirtschaft meiftens nur als Debenerwerbszweig betrieben. Salb Landwirt - halb Induftriearbeiter, halb Sandwerfer - halb Landwirt find die Auswirfungen der Aufteilungsfünde der Bater.

Meltere Leute bewirtichaften meiftens biefen Rleinbetrieb, die jeder Reuerung gegenüber von vornherein fritisch eingestellt find, unter Mühe und Rot das von den Batern Erlernte meitermachen und die Jugend, melde die Unrentabilität diefer Zwergwirtschaft immer deutlicher fieht und in der Beiterführung diefer landm. Berhalt= niffe den Untergang der Landwirtschaft überhaupt vor Mugen bat, ift angefichts diefer Tatfachen natürlicher= weife fehr ichwer für den Beruf des Landwirts au begeiftern, weil fie einen wirklichen Bauernbetrieb nicht kennt, ja sogar noch nicht einmal gesehen hat.

Und trot des Jehlens vorbildlicher Beispiele in hiefiger Begend wird Luft und Liebe au biefem wichtigften Berufe unter allen Berufsgruppen immer mehr lebendig in der richtigen Erkenninis, daß diefe Berhältniffe nach einer grundlegenden Umgestaltung ichreien. Diefe beranwachsende Jungbauernschaft wird mit diefen gegenwärtigen Salbheiten aufräumen. In ihr wird eine Beneration beranwachien, welche fich in unermüdlicher Borbereitungsarbeit durch eine gründliche Lehrlings- und Befellenzeit die nötigen Renntniffe und den Beitblid verschafft, um bann nach abgelegter Meifterprüfung als gange Landwirte all die Arbeiten, fo vielgestaltig fie

nur sein mögen, wirklich meistern zu können. Diefer unbeugfame Bille muß ju einer Umgeftaltung und Renbelebung landw. Berhältniffe in biefiger Gegend führen, denn nur dadurch fann eine Gefundung herbeigeführt werden. Schwierigkeiten find da, damit fie aus dem Bege geräumt werden. Mit Leib und Seele ift diefe Jugend dem Bort des Führers verfallen, meldes er einmal ausgesprochen hat: "Das dritte Reich wird ein Reich der Bauern fein, oder es wird nicht fein."

Die neuen Bürgermeifter im Kreis Bruchfal

D. S. Brudfal, 14. Jan. Bon ben 38 Bürgermeifterftellen des Kreifes Bruchfal murden feit der Machtubernahme 24 Stellen nen bejett. Bon ben vier noch freien Stellen in Oberhaufen, Sambruden, Langenbruden und Untergrombach wurden, wie wir gestern bereits berichteten, nunmehr auch die erften drei wieder befest. Bei der Auswahl der Bewerber ging die Partei von ihren ermähnten Grundfäten aus, die ihr geftatten, die aus ber Berufung der neuen Burgermeifter ermachjene Berant= wortung rubig du tragen. Nur auf der festen Bafis dies fer Grundfate ift eine ftraffe Lenfung der Berionalpolitit in den Gemeinden ju erreichen und wird por allem der Rüchfall in alte Spftemmelhoden vermieden, mo oft allerlei perfonliche Streitigfeiten und Intereffen einem an fich tüchtigen Menschen alle Wege versperrten, mabrend die Gemeindestellen auf dem Beg einer "Betterleswirtschaft" beset wurden. Die sogenannten "guten Besiehungen" find beute nicht ichwerwiegend, enticheidend ift allein die Befinnung und Leiftung einer Berfonlichfeit. So murden auch bei ber Befetung der Bürgermeifterftel-Ien in Oberhaufen, Sambruden und Langenbruden von Kreisleiter Epp als dem Beauftragten der NSDAP. nur Perfonlichfeiten berücksichtigt, die allen Borausfetsungen in politischer und fachlicher Sinfict gerecht mur-

Die neuen Bürgermeister

Der neue Bürgermeifter von Oberhaufen ift ber Ratsherr Kaufmann Werner Overhoff aus Bruchfal. Bg. Overhoff wurde am 1. Februar 1907 in Karlsruhe geboren, fteht alfo beute im 30. Lebensjahr. Er geht aus dem Raufmannsberuf hervor und hatte fehr früh Belegenheit, wertvolle Berufstenniniffe und Erfahrungen gu fammeln. Seine politische Tätigkeit führte ihn im Jahre 1930 in die MEDAB., mo er bis beute in vielen Memtern als Politischer Leiter ununterbrochen tätig ift. 3m April 1988 wurde Pg. Overhoff dum Stadtverordneten der Stadt Bruchfal gewählt und übernahm gleichzeitig die Beichaftsführung bes Berfehrsvereins Bruchfal, deffen Borftand er heute noch als Rechner angehört. Im Mai 1934 wurde er durch den Landeskommiffar in Karlerube gum Stadtrat ernannt, um mit Wirfung vom 1. September 1935 durch den Rreisleiter als Beauftragter der neDup. sum Ratsberrn der Stadt Bruchfal berufen gu merden. Um das Bild zu runden, fügen wir hinzu, daß Pg. Overhoff sich als Leiter des Kreispresseamtes Bruchfal mit größter Tattraft für die Forderung der nationalfogialiftischen Preffe eingesett und fich um ihre Berbreitung innerhalb des Kreisgebietes febr verdient gemacht bat.

Sambrudens aufunftiger Burgermeifter ift Stutpunftleiter Rudolf Röhler. Er murde am 27. Degember 1896 in Sambruden geboren. Seine besondere Tapferfeit und Ginfatbereitschaft, die ibn auszeichnet, ließ ihn mahrend des Weltfrieges vom einfachen Landfturmrefruten bis jum Feldwebel aufsteigen. Mit der gleichen Musbauer und Treue, die diefes bewirft batte, feste fich Bg. Röbler auch icon fruh für die Biele und Intereffen der Bewegung ein. Im November 1931 gründete er in Sambruden die SN. Seine allegeit treue nationalsogialiftische Gefinnung bestand ihre Probe bei vielen Belegenheiten. Als im Januar 1985 der damalige Stütpunftleiter gestorben mar, murde Bg. Köhler sein Nachfolger und hat fich mit bestem Erfolg für den politifchen Fortfchritt und die fommunale Boblfabrt Sambrudens eingefett, fo baf feine jegige Berufung jum Burgermeifter dieser Gemeinde nur eine folgerichtige Fortsetzung seiner bisher im Dienft der Partei geleifteten Arbeiten ift.

Für die Bürgermeifterstelle ber Gemeinde Langenbruden murde Ratichreiber, Bg. Schulte, in Langen= bruden vom Beauftragten ber REDUP, für den Rreis Bruchfal ausgewählt. Pg. Josef Schulte wurde im Jahre 1891 gu Rorbede in Beftfalen geboren und geht eben= falls aus bem taufmännifchen Beruf hervor. Seit 1914 ift er in Langenbruden anfäffig und mit allen Belangen der Gemeinde aufs beste vertraut. Rach dem Bertauf feis nes bis dorthin felbständig betriebenen Beichaftes trat er im Jahre 1938 in die Dienfte der Gemeinde Langenbruften als hilfsratichreiber ein. In der weiteren bienftlichen Berwendung fungiert er vom Jahre 1985 bis beute als Ratichreiber und Grundbuchhilfsbeamter. In feiner Gigenicaft als Orisrichter und Ortsamtsleiter ber NSB. bewies Pg. Schulte feine restlose Ginfapbereiticaft für alle ihm gestellten Aufgaben. Dant feiner Tuchtigfeit marichiert Langenbruden im Gau Baben an vierter Stelle in bezug auf die Werbung für die NSB. Als Anerkennung für biefe Leiftung mar Bg. Schulte im Spätjahr als Baft der Reichsleitung bes Binterhilsmerfes bei ber großen Gröffnungsfeier bes Winterhilfsmerfes bes beutichen Bolfes in Berlin jugegen. Die Bemeinde Langenbrücken wird in ihm einen umfichtigen und tatfräftigen Berwalter ihrer Belange erhalten.

Rleine Gulgfelder Chronif

2. Sulafeld, 14. Jan.

Bum Jahresmechfel veranstaltete die ME.-Frauenicaft eine volltische Feierftunde, die in febr ftimmungevoller Beife verlief. Die Franenicaftsleiterin Frau Buggolg würdigte in ihrer Ansprache bie großen Aufgaben der deutschen Frau im neuen Jahre, denn der Vierjahresplan hat auch der deutschen Frau ein reiches

Arbeitsfeld zugeteilt. Die Del. "Araft burch Freude" veranstaltet am 24. Januar im Saal des "Badifchen Sof" einen großen Bunten Abend", deffen Programm allerhand erwarten läßt. Denn als Mitwirfende zeichnen eine Militärkapelle aus Beilbronn fowie Mitglieder des Stadttheaters Beilbronn. Es fann baber mit einigen genugreichen Stunden gerechnet werden. Im Borvertauf foftet die Gintrittstarte nur 60 Bfg., fo daß jedermann der Befuch ermöglicht ift. Der Abend gilt auch für die umliegenden

Orte. Den Freuden des Gislaufes huldigt die hiefige 3ugend mit ganger Singabe auf dem fogenannien Gisweiher im Rohlbachtal. Allerdings mußten einige Uebereifrige es bugen, daß fie fich au fruh auf die dunne Eisschicht magten, indem fie einbrachen und teilmeife mehr als nur die Schuhe füllten. Im allgemeinen ift die Baffertiefe gering, doch birgt der burcheiehende "Baffergraben" doch gewiffe Gefahren, die es ratfam ericheinen laffen, das Gis erft bann gu betreten, menn die Eisdede tragbar geworden ift. Wenn icon mal ein Ginbruch erfolgt ift, mogen fich die Rinder ichnellftens nach Saufe begeben, um Erfaltungen gu vermeiben.





LICHTSPIELE

Gute Weine

WEISS: 35er Edeshelmer

ROT:

35er Wachenheimer . . -.55 35er Kallstadter Rotwein . . -.75 35er Dürkheimer Feuerberg . -85

Außerdem meine Riesenauswahl von über 150 Sort, bestgepflegter Weine aller Lagen in ¾ Liter-Flaschen KISSEL-SEKT 1/4 Flasche 1.85 2.- 2.50 2.80 3.50

sowie alle bekannten Markensekte Kissel-Liköre 16 verschied. Sorten in ganz hervor-ragender Qualität zu günst. Preisen Wärmende Getränke für kalte Tage:

Doornkaat, alt. Doppelkorn ¼Fl. 2.95 Echter Weinbrand "Sonderfüllung" ¼Fl. 3.20 Schwarzwäld. Kirschwasser ¼Fl. 4.80 Echt. Jamaica-Rum Verschn. ¼Fl. 4.50 ferner Ananas-, Arrac-, Burgunder-, Rum- u.Schlummer-Punsch von Selner fow.Schwedenpunfch, echt Cederlund

Hans Kissel

Weinhandlung Kaiserstr. 150 / Telefon 186/187 Schatten der Vergangenheit Luise Ullrich — Gustav Diessl — Oskar Sima

KONZERTHAUS

Stimmung, Humoe,

Freude und Lachen

öwenrac

Heute Abschieds-Abend unserer Kunstler Morgen vollständig neues Programm mit einem der besten Kölner Humoristen Heinz Esser

85343

USEUM HEUTE Freitag **Heiterer Abend**

Orchester Arthur Ostermann Morgen Kostüm-Ball (

Verwaltungsakademie Baden in Karlsruhe

Der Bortrag des gefchäftsführenden Brafidenten bes beutichen Gemeindetags, Berrn Dr. Jeferich aus Berlin, über

Gegenwartsfragen in der deutlichen Gemeindepolitik findet am Freitag, 15. Januar 1937 anftatt um 20 Uhr im Sorfaal der technischen Sochfcule, um 18% Uhr im Bürgerfaal bes Ratbaufes in Rarlerube ftatt.

> K.F.V.-Platz Sonntag, den 17. Januar 1937

1/23 Uhr Gauligaspiel: V. 1. R. - Mannheim - K. F. V.

Vorher: Jungliga.

Sprechst. in: Rastatt, Roonstraße Sied. Donn. 9-19; in Bruchsal, Kaiserstr. 37, jed. Dienstag 9—19 Uhr; in Durlach, Schloßstr. 9, jed. Samstag 9—19 Uhr; n Buhl, Elsenbahn-Hotel Baumann, eden Freitag 9—19 Uhr. 66409

Empfehle lanfenb la Hammelfleisch us eigener Schäferei. Th. Ulmer, Metecei, Amalienstraße 23, Telephon 3810.

gesondert beilegen! Nicht im

Begelsterung um einen Film!

2 goldene Stunden erleben Sie mit

Albrecht Schönhals

Ein Film erobert sich Karisruhe! Des großen Erfolges wegen 2. Woche verlängert!



Das Veildien vom Fotsdamer Flatz

mit Rotraut Richter Fritz Kampers, Else Elster Hans Richter, Paul Westermeler v.g.m. Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr - So. ab 4.00 Uhr Jugendliche nachmittags halbe Preise!

......

BREARES

Badiiches

Staatstheater

ben 15. Jan. 1937.

F 13 (Freitagmlete) Th.=Gem. 701—800

Tiefland

Musikbrama bon d'Albert.

Dirigent: Röhler.

Regie: Wildhagen.

Mitwirkenbe: aumann, Haber

Ende 22.30 Uhr. Preise D (0.70—5.00 RM.)

Sa. 16. Jan.: Zum 80. Geburtstag bon Wilh. Kienzl: Der

Neuanfertigen . Umarbeitung

von Stepp- und

Daunendecken

J. Schneider

Adlerstr. 5 beim Zirkei

Fräulein mit eig Schreibmasch. sucht

Heimarbeit

gleich welcher Art. Zuschriften u. 4577 an ben Führer.

Masten = Berleih

Anfertig. u. Bertauf Leibgeb. b. 1.— an Birtel 28, 3. Stod. (4494)

Badische Wollfirma

fucht Berbindung mit Fabrikanten von Mheuma-Wolle, Angebote u. 85485 an den Führer,

Unterricht

Kurzschrift

Maschinen-Schreiben

18. Januar

Handelsschule

Merkur

Karlstraße

Telefon 2018

Sprach-

Unterricht?

uschriften u. 8548: n den Führer.

Dberfetunbaner

(Chmn.), erfeilt billig gut. Nachhilfe-nuterricht in Math., Latein, Frangöfisch. Angebote unt. 4632

Künstlerhaus Freitag, den 22. Jan., 20 Uhr Lichtbilder-Vortrag Prof. Dr.

Verweyen (Mitglied der Reichskulturkammer) 85042

(Anweisungen zu praktischer Menschenkenntnis). Völkisch. Beobachter: Wette des Blickfeldes -Großer Erfolg. Krefeld. Ztg.: Geradezu ver-blüffend, exakte Ergebnisse. Karten von RM. 0.75 an bei Herderschs Buchhandlung, Herrenstraße 34 und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kalserstr.

Standschütze Bruggler Der Weitkrieg 1914/18 In den Dolomiten. Dazu ausgesuchtes Bei-MÜHLBURG.

Wochent, 8.30, Samst, 6.15, 8.30, Sonntags 4 Der Bettelstudent ach der Operette von Kar illöcker mit Marika Röck

Eintrachtsaal besond. Umstände halber am Samstag, den 23. Jan. 1937 noch frei.

ETTLINGEN

HAUTJUCKEN **LTECHLE** &

gautansiglag - Bundfein?

Cremeu Seife die vorzüglichen Hautpflegemittel Drog. Heh. Zentner, Kaiserstraße 229: Drog. Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Lulsen-Drog. L. Fey, Luisenstr. 68, Drog. Th. Lösch, Körnerstr. 26; Drog. W. Tscherning, Amalienstr. 19. In Knielingen: Drog. J. Höferlin. In Ottenhöfen: Drogerle Bei der Kirche M. Finkner. In Freistett: Drog. Barth vorm. Baschang. In Ettlingen: Drog. Fr. Carl Schlupf; Badenia-Drog. R. Chemnitz, Marktstr. 8. In Ostringen: Med.-Drog. C. v. d. Heidt. (6933)

Warzen

alle lästigen Haare, Leberflecke Mitesser, Pickel, Sommerspros sen sowie Hühneraugen, Horn aut, Frostbeulen u. s. w. entfernt unte

G. Bornemann Kosm

Anzeigen-Texte Brief mit antühren! Nur

deutlicheSchrift garantiert fehlerfreie Wiedergabe

Offentl. Vortrag

Am Montag, den 18. Jan., um 20 Uhr, im Saale des Mung'ichen Konservatoriums, Karlsrube, Baldftr. 79 Körperkultur und Leistungssteigerung durch Aneipp

»INTERMEZZO« Seine Partnerin: Die bezaubernde

Tresi Rudolph von der Berl. Staatsoper

Weitere Darsteller: Erich Fiedler, Hilde Sessak v.a.m.

Ein Film der Grazie und sprühenden Laune, ein Fest der Musik, des Frohsinns und der Schönheit, ein herrliches antermezzoc.

Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr - So. ab 2.30 Uhr

Rörperfultur einst unt jetst / Körperfultur oder Körperstult / Funktionen der Saut / Sinnvolle Bewegung schaft Kreude / Kreude ein seelischer Seilsattor / Ueberwindung der Trägbeit / Die Kneipo'schen Anwendungen.

So spricht Frl. Annn Stang, München.
Unkokenbeitrag für Mitalieder RM. —.20, für Kickenmitglieder RM. —.40.
Kneipp-Bewegung e. B. Ortsgruppe Karlsruhe.

KNEIPP-BEWEGUNG

Seefisch-Filet bietet nur Vorteile!

In 10 Minuten ist es tischfertig. Sie sparen Zeit, Arbeit, Brennstoff, Filet



Telefon 6578

Filet von Kabliau 36 kg 44.7 Ostsee · Dorsch 36 kg 25.77 Frische Zander . 36 kg 1.00

Frischer Schellfisch o. K.,½ kg 45.77 85219



Der Parteitag der Ehre

pom 8. bis 14. September 1936.

Einziger offizieller Bericht über den Verlauf des Reichsparteitages in Mürnberg mit fämtlichen Reden des Sühres fowie den Kongreß. reden und mit über 50 gum Teil gangfeitigen Abbildungen auf Kunftdrudpapier.

In Leinen gebunden RM. 3.60

Bu beziehen durch ben Guhrer-Berlag G. m. b. 5., Abt. Buchhandlung, Karlsruhe, Lammftr., Ede Birtel. Ferner in unseren Geschäftsftellen

Offenburg und Baden-Baden.

Heute spricht man von uns, denn ab heute spielen wir einen großen erschütternden Film, den Lebens- und Liebesroman eines gefeierten Dirigenten



Schlußakkord

mit Willy Birgel, Lil Dagover, Peter Bosse Wir brauchen über dieses gewaltige Filmwerk nicht viel erzählen l

Was die Presse schreibt, Was Ihre Bekannten sagen, Was Sie selbst empfinden -

als das Gefühl eines großen wahrhaften und erschüttern den Erlebnisses! Gutes Vorprogramm,

Mit der Jugend

ins Märchenland!

Samstag, den 16. Januar nachmittags 2.15 Uhr

Sonntag, den 17. Januar

vorm. 11 u. nachm. 2 Uhr

3 grosse Märchen-Filmvorstellungen

Tiermarkt

tum ob, Sausro Hardiftraffe 90.

Heirat

Gelbitinierat! Cheichließung

Chetameraben.

für alle

Gelegenheiten

Tüftrer-

Hleim-

Anxeige

3mmer

Das tapfere Schneiderlein daran denken! "Lausbuben

Unvergeßliche Stunden tür Gross und Kiein! Eintrittspreise: Jugendliche -.30, -.50, -.75, 1. Erwachsene -.50, -.75, 1.-, 1.20

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf Wir empfehlen, die Kinder zu begleiten Gleichzeitig in den belden Theate

Gür den

sparsamen Haushal

Apfelnachpresse Gelee 32

Gemischte Marmelade 32 Rübenkraut

...... 500 gr 18 Kunsthonig

Sauerkraut

Blumenkohl

Schwarzwurzeln